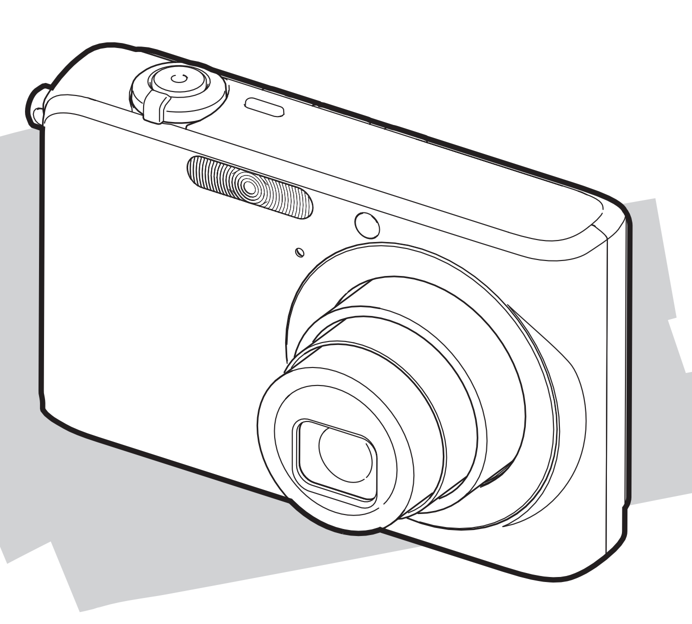
EXILIM

G

Digitalkamera

EX-Z1000

Bedienungsanleitung



Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit dafür bedanken, dass Sie sich für dieses Produkt von CASIO entschieden haben.

- Bevor Sie es verwenden, lesen Sie unbedingt die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Vorsichtsmaßregeln durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für spätere Nachschlagzwecke an einem sicheren Ort auf.
- Für die neuesten Informationen über dieses Produkt besuchen Sie bitte die folgende offizielle EXILIM Webseite: http://www.exilim.com/.

K800PCM1DMX



AUSPACKEN

Kontrollieren Sie bitte beim Auspacken, ob alle nachstehend gezeigten Artikel enthalten sind. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Original-Fachhändler.

Digitalkamera	*Lithiumionen-Akku (NP-40)*	*USB-Station (CA-33)*	*Anbringen der Handschlaufe an der Kamera* *Hier befestigen.* *Handschlaufe*
CD-ROM	*USB-Kabel*	*AV-Kabel*	*Grundlegende Referenz*

- Bitte beachten Sie, dass der Netzadapter je nach Bestimmungsland unterschiedlich ausgeführt ist.



Spezial-Netzadapter (für Netzanschluss über Netzkabel) (AD-C52G)

Netzkabel*

Spezial-Netzadapter (einsteckbar) (AD-C52J)

INHALT

AUFNEHMEN EINES SCHNAPPSCHUSSES 62

AUFNEHMEN EINES MOVIES 89

AUFNEHMEN MIT BEST SHOT 93

BEARBEITEN VON BILDERN 153

VERWENDUNG DER TONFUNKTIONEN 168

DATEIENVERWALTUNG 174

DATEIEN LÖSCHEN 181

ANDERE EINSTELLUNGEN 184

DRUCKEN 195

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER 206

ANHANG 238

Für optimale Resultate

Schnappschüsse

Schnappschüsse

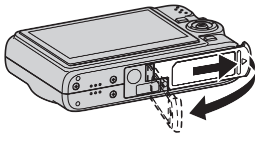
Movies

Als Erstes den Akku laden

(Seite 36)

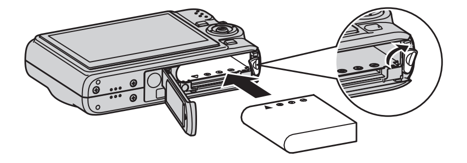
Einsetzen des Akkus in die Kamera

1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.

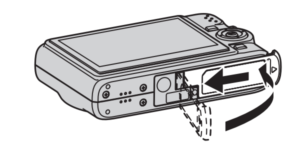


Die Abdeckung leicht andrücken und in Pfeilrichtung aufschieben.

2. Setzen Sie den Akku in die Kamera ein.



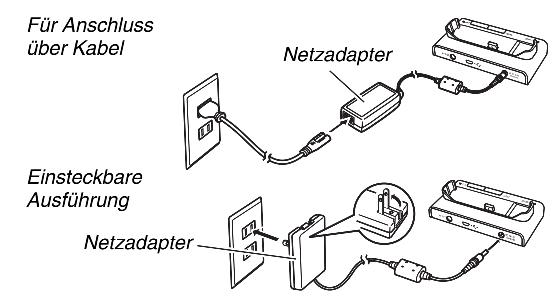
3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.



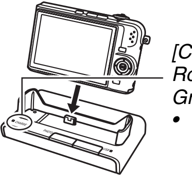
Laden des Akkus in der USB-Station

- Bitte beachten Sie, dass der Netzadapter je nach Bestimmungsland unterschiedlich ausgeführt ist.

1. Schließen Sie die USB-Station an eine Netzdose an.



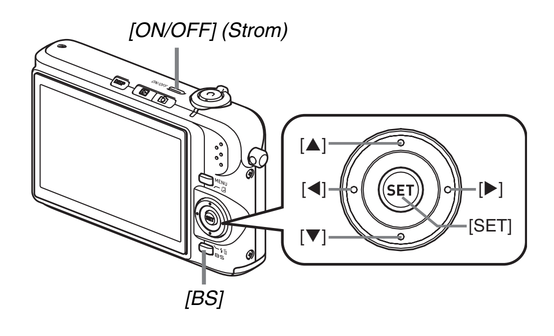
2. Setzen Sie die Kamera in die USB-Station ein.



[CHARGE]-Lampe
Rot: Akku wird geladen
Grün: Laden beendet (voll)

- *Es dauert ca. drei Stunden, bis eine volle Ladung erreicht ist.*

Konfigurieren von Anzeigesprache, Datum und Uhreinstellungen



Die Einstellungen auf dieser Seite sind vorzunehmen, wenn Sie die Kamera nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten.

(Seiten 187, 191)

1. Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] ein.

Das Objektiv fährt aus.

2. Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die gewünschte Sprache wählen und [SET] drücken.

3. Mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Zone wählen, in der die Kamera verwendet wird, und [SET] drücken.

4. Mit [▲] und [▼] die zu verwendende Stadt wählen und [SET] drücken.

5. Mit [▲] und [▼] die Einstellung für die Sommerzeit (DST) wählen und [SET] drücken.

6. Mit [▲] und [▼] das Datumsformat wählen und [SET] drücken.

Beispiel: 19. Dezember 2006

Um das Datum so anzuzeigen:	Wählen Sie:
06/12/19	JJ/MM/TT
19/12/06	TT/MM/JJ
12/19/06	MM/TT/JJ

7. Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

Wählen Sie mit [◀] und [▶] den einzustellenden Gegenstand (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minuten) und nehmen Sie dann mit [▲] und [▼] die Einstellung vor.

Zum Umschalten zwischen dem 12-Stunden- und 24-Stunden-Format [BS] drücken.

8. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] drücken.

9. Die Kamera mit [ON/OFF] ausschalten.

- Nach Vornahme der obigen Einstellungen bitte zur nächsten Seite gehen.

Verwendung einer Speicherkarte

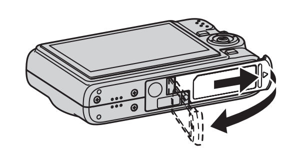
Einsetzen einer Speicherkarte in die Kamera

Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die aufgenommenen Bilder auf die Karte ab.

Zur Beachtung :

- Die Kamera besitzt zwar ein eigenes Memory, eine Speicherkarte ermöglicht aber eine größere Kapazität zum Speichern von mehr Bildern, High-Quality- und großformatigen Bildern und längeren Movies.
- Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die Bilder im eingebauten Memory. Wenn Sie im eingebauten Memory speichern möchten, überspringen Sie bitte diese Anleitung und gehen Sie weiter zu „Schnappschuss durchführen“ auf Seite 16.

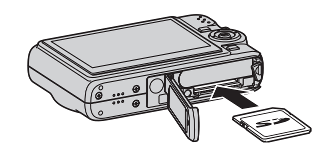
1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.



Die Abdeckung leicht andrücken und in Pfeilrichtung aufschieben.

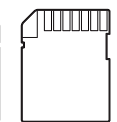
(Seite 45)

2. Schieben Sie die Speicherkarte in die Kamera.





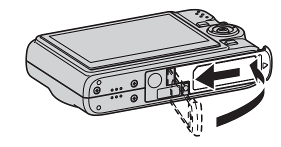
Vorderseite



Rückseite

Die Speicherkarte mit nach oben (zum Farbdisplay der Kamera) gewendeter Vorderseite in den Kartenslot schieben und durch Andrücken einrasten.

3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.



Formatieren einer Speicherkarte

Eine Speicherkarte muss zunächst formatiert werden, um sie mit dieser Kamera verwenden zu können.

WICHTIG!

- Wenn eine Speicherkarte formatiert wird, auf der bereits Schnappschüsse oder andere Dateien gespeichert sind, wird der gesamte Inhalt gelöscht. Normalerweise ist es nicht erforderlich, eine Speicherkarte ein zweites Mal zu formatieren. Formatieren Sie die Karte neu, wenn das Speichern der Daten verlangsamt abläuft oder die Funktion nicht normal ist.
- Zum Formatieren der Karte ist an der Kamera unbedingt die nachstehende Bedienung vorzunehmen.

1. Schalten Sie die Kamera mit [ON/OFF] ein.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Einstellung“.

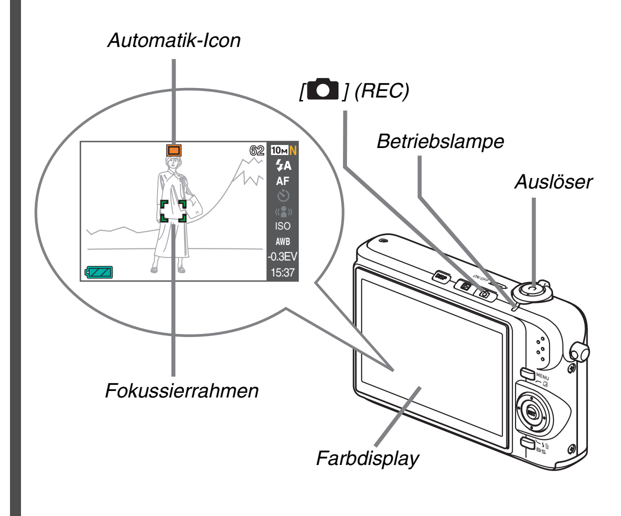
4. Wählen Sie mit [▼] „Format“ und drücken Sie dann [▶].

5. Wählen Sie mit [▲] „Format“ und drücken Sie dann [SET].

- Zum Abbrechen des Formatierens „Abbrechen“ wählen und dann [SET] drücken.
  Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ im Farbdisplay erlischt, bevor Sie die Kamera wieder bedienen.

Menü des Registers „Einstellung“

Schnappschuss durchführen



(Seite 62)

1. Schalten Sie die Kamera mit [ ] ein.

Die Kamera schaltet auf den Aufnahmemodus und „ " (Automatik-Icon) erscheint im Farbdisplay.

2. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.

3. Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera ruhig halten, und drücken Sie den Auslöser halb.

Wenn das Bild scharf eingestellt ist, ertönt ein Piepton, die Betriebslampe leuchtet grün und der Fokussierrahmen wechselt auf grün.

4. Halten Sie die Kamera weiter ruhig und drücken Sie den Auslöser ganz nach unten.

Das aufgenommene Bild bleibt ungefähr eine Sekunde lang angezeigt und wird dann im Memory gespeichert. Danach ist die Kamera schussbereit für das nächste Bild.

Bildgröße und Bildqualität von Schnappschüssen

Die Kamera stellt Ihnen verschiedene Bildgröße- und Qualitätseinstellungen zur Auswahl. Bitte beachten Sie, dass sich mit den Bildgröße- und Qualitätseinstellungen auch die Zahl der im Memory speicherbaren Bilder ändert.

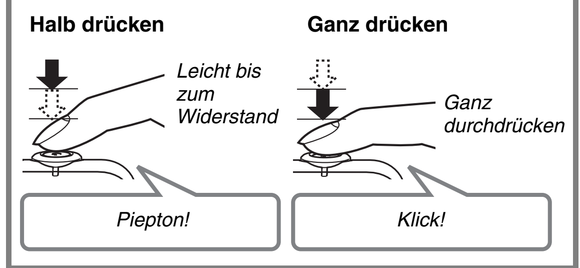
- Sie können die Bildgröße- und Qualitätseinstellungen den Erfordernissen anpassen, z.B. auf ein kleineres Format oder eine niedrigere Auflösung zum Verschicken als E-Mail-Anhang oder zum Veröffentlichen auf einer Webseite. Sie können die Bildgröße auch auf das Format einstellen, in dem die Bilder ausgedruckt werden sollen.

Näheres siehe Seiten 67, 68 und 259.

Wie wird der Auslöser halb gedrückt?

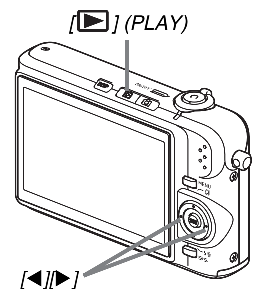
Der Auslöser ist so ausgelegt, dass er bei leichtem Drücken nach unten auf halbem Wege stoppt. „Halb drücken“ bezeichnet, dass der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird. Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, passt die Kamera automatisch die Belichtung an und stellt das vom Objektiv erfasste Motiv scharf ein.

Für gelungene Aufnahmen ist daher auch ein gutes Gespür dafür wichtig, wie stark zu drücken ist, um den Auslöser halb oder ganz zu betätigen.



Betrachten von Schnappschüssen

(Seite 139)



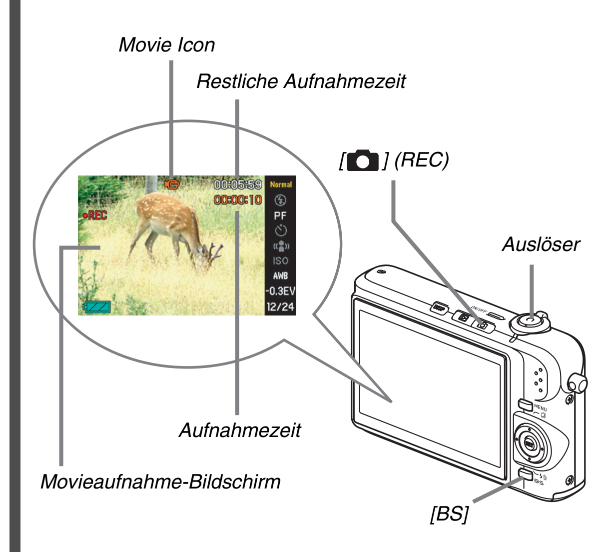
1. Schalten Sie mit [▶] auf den Wiedergabemodus.

Falls mehrere Bilder im Memory gespeichert sind, diese mit [◀] und [▶] durchsehen.

■ Zum Zurückschalten auf den Aufnahmemodus

[📷] drücken.

Movie aufnehmen



1. **Mit [ ] auf den Aufnahmemodus schalten.**

2. **Drücken Sie [BS] (BEST SHOT).**

(Seite 89)

3. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „ “ (Movie) und drücken Sie dann [SET].**

„ “ (Movie-Icon) bleibt auf dem Farbdisplay angezeigt.

4. **Drücken Sie den Auslöser zum Starten der Movie-Aufnahme.**

- Bei Movieaufnahme wird auch der Ton mitgeschnitten.

5. **Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Aufnahme zu stoppen.**

Movie-Bildqualität

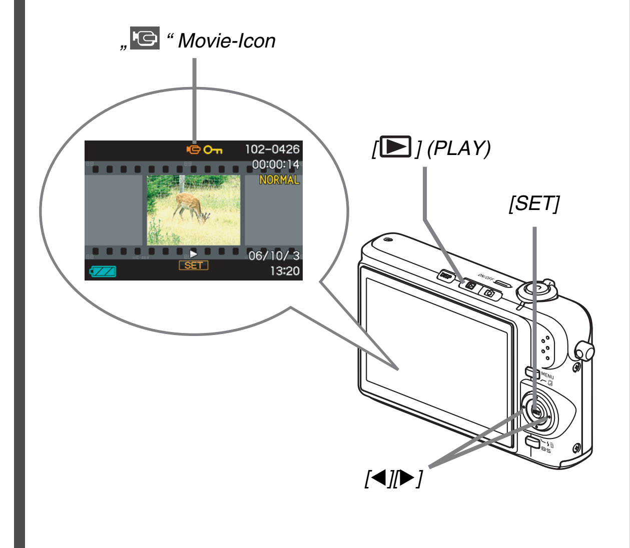
Für Movies stehen drei Bildqualität-Einstellungen (HQ, Normal, LP) zur Auswahl. Um die maximale Kameraleistung zu erhalten, verwenden Sie die Einstellung „HQ“ (High Quality) für die Movie-Aufnahme.

Die Moviequalität ist ein Parameter, der die Detailauflösung, Weichzeichnung und Schärfe des Bildes bei der Wiedergabe vorgibt. Da eine niedrigere Bildqualität längere Aufnahme ermöglicht, kann bei knapp gewordenem Speicherplatz auf „Normal“ oder „LP“ gewechselt werden.

Näheres Siehe Seiten 89 und 259.

Betrachten eines Movies

Der filmähnliche Rahmen, der im Farbdisplay erscheint, zeigt an, dass das Bild aus einem Movie stammt.



(Seite 141)

1. Schalten Sie mit [▶] auf den Wiedergabemodus.

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das wiederzugebende Movie.

Beim Durchgehen erscheint jeweils das erste Bild der einzelnen Movies auf dem Farbdisplay.

3. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].

Wenn das Movie beendet ist, erscheint auf dem Farbdisplay wieder das Bildwahlfenster von Schritt 2.

- Während der Wiedergabe eines Movies ist auch Bedienung wie das Regeln der Lautstärke oder Vor- und Zurückspringen möglich (Seite 142).

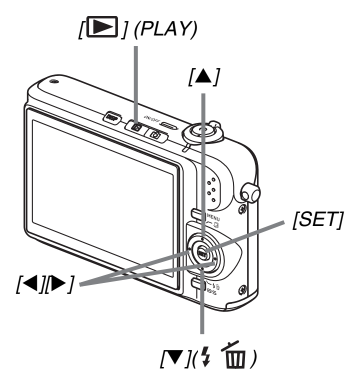
■ Zum Zurückschalten auf den Aufnahmemodus

[📷] drücken.

Löschen einer Datei

(Seite 181)

Nach dem nachstehenden Vorgehen können Sie nicht mehr benötigte Dateien löschen, die Sie z.B. auf die Festplatte eines Computers übertragen oder als Bild ausgedruckt haben. Damit steht der entsprechende Speicherplatz wieder für neue Aufnahmen zur Verfügung.



1. [▶] drücken.

2. Drücken Sie [▼] (ϟ 🗑).

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss bzw. das Movie, das Sie löschen wollen.

4. Wählen Sie mit [▲] „Löschen".

- Zum Annullieren des Löschens „Abbrechen" wählen.

5. Drücken Sie [SET].

Damit wird der gewählte Schnappschuss bzw. das gewählte Movie gelöscht.

- Falls Sie noch weitere Dateien löschen möchten, das Vorgehen ab Schritt 3 wiederholen.
- Zum Beenden des Löschbetriebs [MENU] drücken.

EINLEITUNG

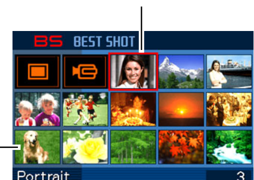
Glanzlichter

BEST SHOT für gelungene Aufnahmen durch einfaches Wählen des passenden Motivprogramms

Wählen Sie zum Anpassen der Kamera-Einstellung einfach die Beispielszene (Nachtszenen-Portrait, Flora usw.), die der vorgesehenen Aufnahme am besten entspricht. Mit der speziellen [BS]-Taste sind die BEST SHOT-Motivprogramme über die Beispielszenen direkt abrufbar.

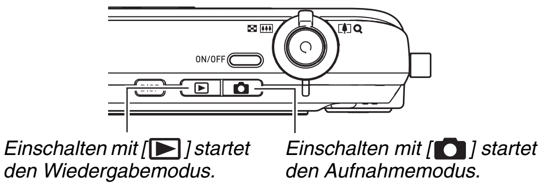
Beispiel: Liefert anspruchsvolle Bilder von sich schnell bewegenden Haustieren.

Beispiel: Für wunderschöne Portraitaufnahmen wählen.



BEST SHOT-Menü

Direkteinschaltfunktion



Einschalten mit [▶] startet den Wiedergabemodus.

Einschalten mit [📷] startet den Aufnahmemodus.

Leistungsstarkes Sortiment an nützlichen Aufnahmefunktionen:

- Schnelle Verschlusszeiten für weniger Beeinflussung durch Hand- und Motivbewegungen (Seite 98)
- Hohe Empfindlichkeit vermeidet dunkle Bilder auch ohne Verwendung des Blitzlichts (Seite 100)
- Quick Shutter für praktisch verzögerungsfrei einsetzende Aufnahme (Seite 115)

Movie-Aufnahme in hoher Qualität (Motion JPEG) (Seite 89)

- MOTION PRINT zum Ausdrucken von Einzelbildern aus einer Movie-Szene (Seite 166)



Leistungsstarke Druckfunktionen

- DPOF-Funktion für einfaches Zuweisen eines Datumsstempels und der Anzahl der Ausdrucke (Seite 200)
- Zeitstempelfunktion zum Einfügen des Datums in die Bilddaten (Seite 128)
- Unterstützt PictBridge und USB DIRECT-PRINT für einfaches Ausdrucken auf einem kompatiblen Drucker auch ohne Computer zuhause (Seite 197)

Vielseitige USB-Station

Durch Einsetzen der Kamera in die USB-Station sind nachfolgende Funktionen möglich.

– Laden des Akkus (Seite 36)
– Fotostand-Diashow mit Ihren Bildern (Seite 145)
– Anschließen an einen Fernseher für Wiedergabe über den TV-Bildschirm (Seite 147)
– Anschließen an einen Drucker zum Ausdrucken von Bildern (Seite 197)
– Anschließen an einen Computer zum Übertragen von Bildern (Seiten 211, 226)

Bitte zuerst lesen!

Flüssigkristalldisplay

Das Flüssigkristalldisplay des Farbdisplays ist ein Produkt der neuesten LCD-Herstellungstechnologie und gewährleistet eine Pixelausbeute von über 99,99%.
Trotzdem ist möglich, dass einige Pixel nicht aufleuchten oder ständig leuchten. Dies liegt im Rahmen der Eigenschaften des Flüssigkristalldisplays und stellt keinen Defekt dar.

Urheberrechte

Ausgenommen zur privaten Unterhaltung ist eine vom Copyright-Inhaber nicht genehmigte Verwendung von Bild-, Film-, Audio- oder Musikdateien durch das Urheberrecht und internationale Verträge streng untersagt. Weiterhin ist unabhängig davon, ob solche Dateien käuflich erworben oder gratis erhalten wurden, eine vom Urheberrecht-Inhaber nicht genehmigte Veröffentlichung im Internet oder Weitergabe an Dritte durch das Urheberrecht und internationale Verträge streng untersagt. CASIO COMPUTER CO., Ltd. übernimmt keine Gewähr für einen die Urheberrechte anderer oder das Urheberrecht verletzenden Missbrauch dieses Produkts.
Die nachstehenden, in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Bezeichnungen sind gesetzlich geschützte Marken oder Marken der entsprechenden Inhaber.

- Das SD-Logo ist eine gesetzlich geschützte Marke.
- Windows, Internet Explorer, Windows Media und DirectX sind Marken der Microsoft Corporation in den USA.
- Macintosh und QuickTime sind Marken von Apple Computer, Inc. in den USA.
- MultiMediaCard™ ist eine Marke von Infineon Technologies AG in Deutschland, und an die MultiMediaCard Association (MMCA) lizenziert.
- Adobe und Reader sind in den USA und anderen Ländern Marken oder gesetzlich geschützte Marken von Adobe Systems Incorporated.

- Alle anderen in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen- oder Produktnamen sind gesetzlich geschützte Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.
- Die Rechte an Photo Loader und Photohands sind Eigentum von CASIO COMPUTER CO., LTD. Mit Ausnahme der wie oben definierten Rechte anderer Firmen behält sich CASIO COMPUTER CO., LTD alle mit diesen Programmen zusammenhängenden und sonstigen einschlägigen Rechte vor.

- Änderungen des Inhalts dieser Bedienungsanleitung ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung ist auf allen Stufen des Herstellungsprozesses geprüft worden. Falls sie dennoch Stellen enthalten sollte, die fraglich oder fehlerhaft usw. zu sein scheinen, bitten wir um entsprechende Mitteilung.
- Ein Kopieren des Inhalts dieser Bedienungsanleitung, ganz oder teilweise, ist nicht erlaubt. Soweit von CASIO COMPUTER CO., LTD. nicht genehmigt, ist jede Verwendung des Inhalts dieser Bedienungsanleitung für andere Zwecke als den Privatgebrauch durch das Urheberrecht untersagt.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen oder Dritten durch die Benutzung oder einen etwaigen Defekt dieses Produkts entstehen.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen oder Dritten durch die Verwendung von Photo Loader und/oder Photohands entstehen.
- CASIO COMPUTER CO., LTD. übernimmt keine Gewähr für etwaige Schäden oder Verluste, die auf das Löschen von Memory-Inhalten durch Fehlbetrieb, Reparaturen oder andere Ursachen zurückzuführen sind.
- Bitte beachten Sie, dass die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Anzeigebeispiele und Produktillustrationen von den tatsächlichen Anzeigen und Konfigurationen der Kamera abweichen können.

Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung

Testen Sie die Kamera vor der eigentlichen Aufnahme

- Bevor Sie die eigentliche Aufnahme durchführen, bitte anhand von Testaufnahmen kontrollieren, ob die Aufnahme einwandfrei funktioniert.

Nicht in Bewegung benutzen

- Verwenden Sie die Kamera auf keinen Fahl während des Lenkens eines Automobils oder anderen Fahrzeugs oder im Gehen. Wenn Sie auf das Display schauen, während Sie in Bewegung sind, kann dies unter Umständen einen schweren Unfall zur Folge haben.

Nicht direkt die Sonne oder helles Licht betrachten

- Blicken Sie nie durch den Sucher der Kamera direkt in die Sonne oder eine andere helle Lichtquelle. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

Blitzlicht

- Verwenden Sie das Blitzlicht nie in Bereichen, in denen entflammbare oder explosive Gase vorhanden sein könnten. Unter solchen Bedingungen besteht Feuer- und Explosionsgefahr.
- Lösen Sie den Blitz nie auf eine Person gerichtet aus, die ein Kraftfahrzeug lenkt. Dies könnte die Sicht des Fahrers stören und möglicherweise einen Unfall zur Folge haben.
- Das Blitzlicht auf keinen Fall zu nahe an den Augen des Motivs auslösen. Dies könnte eine Augenschädigung zur Folge haben.

Flüssigkristallanzeige

- Nicht stark auf das Flüssigkristalldisplay drücken oder dies Stößen aussetzen. Dadurch könnte das Glas der Displaytafel brechen.
- Falls das Flüssigkristalldisplay brechen sollte, berühren Sie bitte auf keinen Fall die enthaltene Flüssigkeit. Anderenfalls besteht die Gefahr von Hautentzündungen.
- Falls Displayflüssigkeit in den Mund geraten sollte, bitte sofort den Mund ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Falls die Displayflüssigkeit in die Augen oder auf die Haut gerät, sofort mindestens 15 Minuten mit sauberem Wasser abspülen und einen Arzt konsultieren.

Anschlüsse

- Schließen Sie auf keinen Fall andere als die für Verwendung mit dieser Kamera genannten Geräte an die Buchsen an. Bei Anschluss eines nicht dafür genannten Gerätes kann Brand- und Stromschlaggefahr bestehen.

Transport

- Benutzen Sie die Kamera nie in einem Flugzeug oder an anderen Orten, wo die Benutzung solcher Geräte untersagt ist. Bei unsachgemäßer Benutzung besteht das Risiko eines ernsten Unfalls.

Rauch, ungewöhnlicher Geruch, Überhitzung und andere Störungsanzeichen

- Wenn die Kamera bei Rauchentwicklung, ungewöhnlichem Geruch oder Überhitzung weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus:
  1. Die Kamera ausschalten.
  2. Falls die Kamera über den Netzadapter betrieben wird, diesen von der Netzdose trennen. Falls die Kamera mit dem Akku betrieben wird, diesen aus der Kamera nehmen. Dabei dafür sorgen, dass Sie keine Verbrennungen erleiden.
  3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

Wasser und Fremdkörper

- Wenn Wasser, andere Flüssigkeiten oder Fremdkörper (insbesondere Metall) in die Kamera eingedrungen sind, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Kamera bei Regen oder Schnee, am Meer und anderen Gewässern oder in Badezimmern benutzt wird.
  1. Die Kamera ausschalten.
  2. Falls die Kamera über den Netzadapter betrieben wird, diesen von der Netzdose trennen. Falls die Kamera mit dem Akku betrieben wird, diesen aus der Kamera nehmen.
  3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

Stürze und unsachgemäße Behandlung

- Wenn die Kamera nach einem Sturz oder anderweitig unsachgemäßer Behandlung weiter benutzt wird, besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Führen Sie in solchen Fällen bitte sofort die folgenden Schritte aus:
  1. Die Kamera ausschalten.
  2. Falls die Kamera über den Netzadapter betrieben wird, diesen von der Netzdose trennen. Falls die Kamera mit dem Akku betrieben wird, diesen aus der Kamera nehmen.
  3. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

Nicht an offenem Feuer benutzen

- Setzen Sie die Kamera keinem Feuer aus. Anderenfalls besteht Explosions-, Brand- und Stromschlaggefahr.

Zerlegen und Modifikationen

- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera zu zerlegen oder in irgendeiner Weise zu modifizieren. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr und die Gefahr von Verbrennungen oder anderen Verletzungen. Etwaige Überprüfungen sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten unbedingt von Ihrem Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst ausführen lassen.

Zu vermeidende Orte

- Belassen Sie die Kamera auf keinen Fall an den folgenden Orten. Anderenfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr.
  - An sehr feuchten oder staubigen Orten
  - In Küchen oder an anderen Orten mit öligem Rauch
  - In der Nähe von Heizteppichen, an Orten mit direkter Sonnenbestrahlung, in einem in der Sonne stehenden geschlossenen Fahrzeug und an anderen Orten mit hohen Temperaturen
- Legen Sie die Kamera nicht auf instabilen Flächen oder hohen Regalen ab. Die Kamera könnte herunterfallen, wodurch Verletzungsgefahr besteht.

Sichern von wichtigen Daten

- Fertigen Sie stets Sicherungskopien von wichtigen Daten im Kamera-Memory an, indem Sie diese auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium übertragen. Bitte denken Sie daran, dass die Daten der Kamera bei Störungen, Reparaturen usw. verloren gehen können.

Speicherschutz

- Wenn Sie den Akku der Kamera austauschen, ist unbedingt nach dem dafür in der Kamera-Dokumentation angegebenen Verfahren vorzugehen. Bei falschem Vorgehen zum Austauschen des Akkus können die Daten im Kamera-Memory beschädigt oder gelöscht werden.

Wiederaufladbare Akkubatterie

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das hierfür genannte Ladegerät oder ein anderes dafür genanntes Gerät. Wenn versucht wird, den Akku mit einem dafür nicht geeigneten Gerät aufzuladen, besteht Überhitzungs-, Brand- und Stromschlaggefahr.

- Den Akku keinem Wasser aussetzen und nicht in Süß- oder Salzwasser tauchen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Dieser Akku ist für ausschließliche Verwendung mit einer CASIO Digitalkamera bestimmt. Bei Verwendung für andere Geräte besteht die Gefahr, dass der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt wird.
- Bei Missachtung der nachstehenden Vorsichtsmaßregeln besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
  – Benutzen oder lagern Sie den Akku nie in der Nähe von offenen Flammen.
  – Setzen Sie Akkus keiner Hitze oder Feuer aus.
  – Stellen Sie sicher, dass der Akku beim Laden richtig gepolt eingesetzt ist.
  – Tragen oder lagern Sie den Akku nie zusammen mit elektrisch leitenden Objekten (Halsketten, Bleistiftminen usw.)
  – Den Akku auf keinen Fall zerlegen, mit einer Nadel bearbeiten, übermäßiger Krafteinwirkung (Hammerschläge, Fußtritte usw.) aussetzen oder zu löten versuchen. Den Akku nicht in Mikrowellenherde, Heizgeräte, Hochdruckgeräte usw. legen.
- Falls Sie beim Benutzen, Laden oder Lagern eines Akkus Leckage, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbungen, Verformungen oder einen anderen nicht normalen Zustand feststellen, den Akku sofort aus der Kamera oder dem Ladegerät entnehmen und von offenen Flammen entfernt halten.
- Lassen Sie den Akku nicht in direkter Sonne, in einem in der Sonne geparkten Fahrzeug oder an anderen Orten mit hohen Temperaturen liegen. Anderenfalls kann der Akku beschädigt, sein Leistungsvermögen beeinträchtigt oder die Lebensdauer des Akkus verkürzt werden.
- Falls der Akku-Ladevorgang nicht normal innerhalb der angegebenen Ladezeit endet, das Laden sicherheitshalber beenden und beim Fachhändler oder dem nächsten autorisierten CASIO Kundendienst nachfragen. Wenn der Akku weiter geladen wird, besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
- Die im Akku enthaltene Batterieflüssigkeit kann Augenschäden verursachen. Falls die Flüssigkeit versehentlich in die Augen geraten sollte, die Augen sofort mit sauberem Leitungswasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.

- Bitte lesen Sie vor dem Benutzen oder Laden des Akkus unbedingt die mit der Kamera und dem Spezial-Ladegerät mitgelieferte Dokumentation.
- Falls ein Akku von Kindern benutzt wird, sorgen Sie bitte dafür, dass diese von einem verantwortlichen Erwachsenen in den Vorsichtsmaßregeln und der sachgemäßen Handhabung unterwiesen werden und in der Lage sind, mit dem Akku richtig umzugehen.
- Wenn ausgetretene Batterieflüssigkeit auf die Haut geraten ist, diese sofort mit sauberem Leitungswasser abspülen. Längerer Kontakt mit der Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen verursachen.

Netzadapter

- Bei Missbrauch des Netzadapters besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Bitte beachten Sie bei der Benutzung des Netzadapters unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln.
  - Benutzen Sie nur den für diese Kamera genannten Netzadapter.
  - Benutzen Sie den Netzadapter nur zur Spannungsversorgung der dafür genannten Geräte.
  - Benutzen Sie als Stromquelle eine Netzdose mit 100 bis 240 V Wechselstrom (50/60 Hz).
  - Schließen Sie das Netzkabel nicht zusammen mit anderen Geräten an dieselbe Netzdose oder ein gemeinsam belegtes Verlängerungskabel an.

- Bei missbräuchlicher Benutzung des Netzadapters kann dieser beschädigt werden, wodurch Brand- und Stromschlaggefahr besteht. Bitte beachten Sie bei der Benutzung des Netzadapters unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln.
  – Auf keinen Fall schwere Objekte auf dem Netzadapter ablegen/abstellen oder diesen direkter Hitze aussetzen.
  – Den Netzadapter auf keinen Fall modifizieren oder Verbiegungen aussetzen.
  – Nicht das Netzkabel verdrehen oder daran ziehen.
  – Falls das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt worden ist, wenden Sie sich bitte an den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.
- Berühren Sie den Netzadapter auf keinen Fall mit nassen Händen. Anderenfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Bei Missbrauch des Netzadapters besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Bitte beachten Sie bei der Benutzung des Netzadapters unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln.
  – Verlegen Sie das Netzkabel nicht nahe an Öfen oder anderen Heizgeräten.
  – Ziehen Sie zum Trennen von der Netzdose stets direkt am Netzstecker. Auf keinen Fall am Kabel ziehen.
  – Schieben Sie den Netzstecker so weit wie möglich in die Netzdose ein.
  – Trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose, wenn die Kamera längere Zeit nicht benutzt wird, wie z.B. wenn Sie verreisen.
  – Den Netzadapter circa einmal pro Jahr aus der Netzdose ziehen und die Stifte von etwaigen Staubansammlungen reinigen.

■ Vorsichtsmaßregeln zu USB-Station und Netzadapter

- Vor dem Anschließen oder Abtrennen des Netzadapters ist stets die Kamera aus der USB-Station zu entnehmen.
- Beim Laden, bei der USB-Datenübertragung und beim Fotostand-Betrieb kann sich der Netzadapter erwärmen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

Akkubetriebszeit

- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Dauerbetriebszeiten des Akkus sind ungefähre Orientierungsgrößen für die Zeit, bis die Kamera sich wegen nicht mehr ausreichender Ladung ausschaltet, wenn die Spannungsversorgung der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C) über die Spezial-Akkubatterie erfolgt. Die Angaben garantieren nicht, dass diese Zeiten im praktischen Betrieb tatsächlich erreicht werden. Die tatsächliche Akkubetriebszeit wird auch durch Faktoren wie die Umgebungstemperatur und die Lagerbedingungen und Lagerzeit des Akkus stark beeinflusst.
- Wenn die Kamera eingeschaltet bleibt, kann der Akku entladen werden und die Akku-Ladezustandswarnung aufleuchten. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn sie nicht mehr benutzt wird.
- Die Akku-Ladezustandswarnung zeigt an, dass die Kamera sich in Kürze ausschaltet, weil die Akkuladung nicht mehr ausreichend ist. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf. Wenn Sie stark oder ganz entladene Akkus lange in der Kamera belassen, kann dies zum Austreten von Batterieflüssigkeit und zur Beschädigung von Daten führen.

Vorsichtsmaßregeln zum Schutz vor Datenfehlern

- Ihre Digitalkamera wurde unter Verwendung von digitalen Präzisionsteilen hergestellt. In den folgenden Fällen besteht allerdings die Gefahr, dass die Daten im Memory der Kamera korrumpiert werden.
  - Entnehmen des Akkus oder der Speicherkarte aus der Kamera bzw. Einsetzen der Kamera in die USB-Station bei laufendem Kamerabetrieb.
  - Entnehmen der Speicherkarte oder Einsetzen der Kamera in die USB-Station bei grün blinkender Betriebslampe nach dem Ausschalten der Kamera.
  - Abtrennen des USB-Kabels, Entnehmen der Kamera aus der USB-Station oder Abtrennen des Netzadapters von der USB-Station bei laufender Datenübertragung.
  - Bei Betrieb mit einem nicht mehr ausreichend geladenen Akku
  - Andere anormale Betriebsbedingungen

In den vorgenannten Fällen erscheint eventuell eine Fehlermeldung im Farbdisplay (Seite 256). Befolgen Sie die mit der Meldung erscheinenden Instruktionen.

Betriebsbedingungen

- Der zulässige Betriebstemperaturbereich der Kamera beträgt 0°C bis 40°C.
- Verwenden oder lagern Sie die Kamera nicht an den folgenden Orten.
  – An Orten mit direkter Sonnenbestrahlung oder sehr feuchten oder staubigen Orten
  – Nahe an Klimaanlagen und in anderen Zonen mit extremen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit
  – In einem Fahrzeug an heißen Tagen und an Orten mit starken Vibrationen

Kondensation

- Bei plötzlichen oder heftigen Temperaturänderungen, wie wenn die Kamera an einem Wintertag aus dem Freien in einen warmen Raum gebracht wird, kann sich durch Kondensation innen in der Kamera und außen am Gehäuse Feuchtigkeit abschlagen (Bildung von Kondenswasser). Diese Kondensation kann zu Fehlbetrieb der Kamera führen. Um Kondensation zu vermeiden, legen Sie die Kamera bitte in einen Plastikbeutel, bevor Sie diese starken Temperaturänderungen aussetzen. Belassen Sie die Kamera im Plastikbeutel, bis sich die Luft im Beutel an die neue Umgebungstemperatur angepasst hat. Danach den Akkufachdeckel öffnen und für einige Stunden geöffnet lassen.

Spannungsversorgung

- Verwenden Sie zur Stromversorgung dieser Kamera ausschließlich den speziellen aufladbaren Lithiumionen-Akku (NP-40). Die Verwendung anderer Batterietypen ist nicht unterstützt.
- Die Kamera besitzt keine separate Batterie für die Uhr. Bei vollständig unterbrochener Stromversorgung (über Akku und USB-Station) werden die Datums- und Zeiteinstellungen der Kamera nach ca. einem Tag gelöscht. In solchen Fällen sind die Einstellungen nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung wieder neu vorzunehmen (Seite 187).

Objektiv

- Beim Säubern der Objektivlinse nicht zu stark drücken. Anderenfalls kann die Linse zerkratzt werden und es kann zu Fehlbetrieb kommen.
- Bei manchen Bildtypen können sich mitunter leichte Verzerrungen ergeben, wie zum Beispiel eine leichte Krümmung bei geraden Linien. Dies ist durch die Eigenschaften des Objektivs bedingt und stellt keinen Fehlbetrieb der Kamera dar.

Pflege der Kamera

- Fingerabdrücke, Staub und andere Fremdkörper auf der Objektivlinse können die Bildaufnahme beeinträchtigen. Berühren Sie daher niemals die Oberfläche der Objektivlinse. Sie können Staub und Fremdkörper von der Linse mit einem Gummipuster entfernen und dann die Oberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.
- Fingerabdrücke, Verschmutzungen und andere Fremdkörper auf dem Blitzlicht können den Betrieb der Kamera beeinträchtigen. Vermeiden Sie daher ein Berühren des Blitzlichts. Falls das Blitzlicht verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Zum Reinigen des Kameragehäuses dieses mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Anzeigen im Farbdisplay

- Die Bilder, die bei der Bildwiedergabe normalerweise im Farbdisplay erscheinen, sind kleiner als normal, so dass nicht alle Details des tatsächlichen Bildes sichtbar sind. Die Kamera besitzt eine Bildzoomfunktion (Seite 150), mit der Sie das Bild im Farbdisplay vergrößern können. Sie können diese Funktion für die sofortige Bildkontrolle bei wichtigen Aufnahmen verwenden.

Sonstige Vorsichtsmaßregeln

- Die Kamera kann sich während der Verwendung etwas erwärmen. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

Aufladen des Akkus

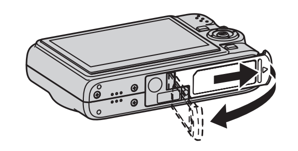
Die Stromversorgung der Kamera erfolgt mit Hilfe eines Lithiumionen-Akkus (NP-40).



- Die Verwendung von anderen Akkus als Akku NP-40 ist nicht unterstützt.

Zum Einsetzen des Akkus

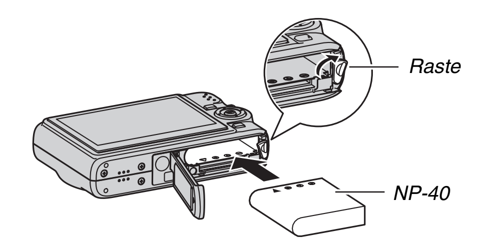
1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.



Den Akkufachdeckel andrücken und in Pfeilrichtung schieben.

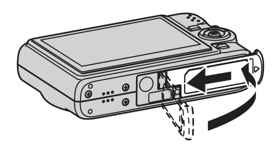
2. Setzen Sie den Akku in die Kamera ein.

Schwenken Sie die Raste an der Seite der Kamera in Richtung des eingezeichneten Pfeils und setzen Sie den Akku ein. Drücken Sie den Akku an, um ihn sicher einzurasten.



3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

Klappen Sie den Akkufachdeckel zu und schieben Sie ihn unter Andrücken an das Gehäuse sicher in Position.



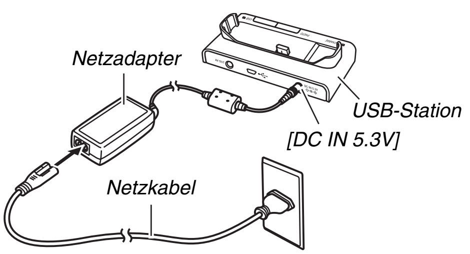
Wenn Sie die Kamera nach dem Kauf zum ersten Mal benutzen, ist der Akku nicht voll geladen. Laden Sie den Akku wie nachstehend beschrieben auf.

Zum Laden des Akkus

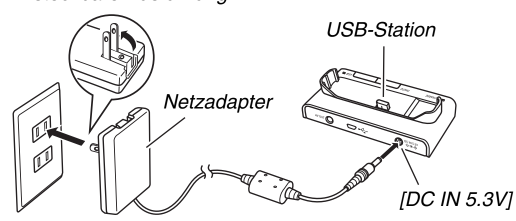
1. Schließen Sie die USB-Station an eine Netzdose an.

- Bitte beachten Sie, dass die Ausführung des Netzadapters je nach Bestimmungsland, in dem Sie die Kamera gekauft haben, unterschiedlich ist.

Für Anschluss über Kabel



Einsteckbare Ausführung



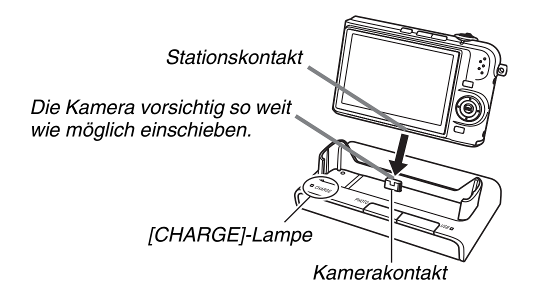
2. Überzeugen Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist.

Falls die Kamera eingeschaltet ist, diese unbedingt mit [ON/OFF] ausschalten, bevor Sie sie in die USB-Station einsetzen.

3. Setzen Sie die Kamera wie in der Illustration gezeigt mit zu sich gewendetem Farbdisplay in die USB-Station ein.

Die [CHARGE]-Lampe leuchtet rot und der Ladevorgang beginnt.

- Es dauert ca. drei Stunden, bis der Akku voll geladen ist. Die tatsächliche Ladedauer ist je nach Akkukapazität, Restladung und den Ladebedingungen unterschiedlich.



Wenn das Laden beendet ist

Die [CHARGE]-Lampe, die während des Aufladens rot leuchtet, wechselt auf grün.
Entnehmen Sie die Kamera aus der USB-Station und trennen Sie den Netzadapter von der Netzdose.

Falls die [CHARGE]-Lampe gelb leuchtet

Dies zeigt an, dass das Laden nicht möglich ist, weil Sie die Kamera gerade erst benutzt haben oder die Umgebungstemperatur zu hoch oder zu niedrig ist. In solchen Fällen warten Sie bitte, bis die Kamera wieder Normaltemperatur erreicht hat. Wenn die Kamera eine Temperatur erreicht hat, bei der Laden möglich ist, wechselt die [CHARGE]-Lampe auf rot.

Falls die [CHARGE]-Lampe rot blinkt

Dies zeigt an, dass ein Problem bei der Kamera oder beim Akku vorliegt oder der Akku nicht korrekt in die Kamera eingesetzt ist. Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera und kontrollieren Sie die Kontakte auf Verschmutzung. Falls verschmutzt, die Kontakte bitte mit einem trockenen Tuch abwischen und den Akku wieder in die Kamera einsetzen. Überzeugen Sie sich, dass der Netzadapter an Netzdose und USB-Station angeschlossen ist, und setzen Sie die Kamera dann wieder in die Station ein.

Falls das Problem auch nach den obigen Maßnahmen noch besteht, ist eventuell der Akku defekt. Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an den nächsten autorisierten CASIO Kundendienst.

WICHTIG!

- Benutzen Sie zum Laden des wiederaufladbaren Spezial-Lithiumionen-Akkus (NP-40) nur die mitgelieferte USB-Station oder das separat erhältliche Spezial-Ladegerät (BC-30L). Der Akku kann nicht mit Ladegeräten eines anderen Typs aufgeladen werden. Wenn das Laden mit anderen Ladegeräten versucht wird, besteht Unfallgefahr.
- Verwenden Sie ausschließlich den mit der Kamera gelieferten Netzadapter. Verwenden Sie keine Netzadapter eines anderen Typs. Die Verwendung der separat erhältlichen Geräte AD-C30, AD-C40, AD-C620 und AD-C630 ist nicht unterstützt.

Tipps zum Sparen von Akkustrom

- Wenn Sie das Blitzlicht nicht benötigen, wählen Sie „ “ (ausgeschaltet) als Blitzlicht-Einstellung (Seite 76).
- Aktivieren Sie die Abschaltautomatik und Schlaffunktionen zum Schutz vor unnötigem Stromverbrauch in dem Falle, dass Sie das Ausschalten der Kamera vergessen haben (Seite 44).

Kontrollieren der Akku-Restladung

Wenn Akkustrom verbraucht wird, zeigt, wie unten dargestellt, eine Ladezustandsanzeige im Farbdisplay die Restladung an.

Restladung	Hoch ←——→ Niedrig						
Ladezu-standsanzeige		→		→		→	
Anzeigefarbe	Hellblau	→	Orange	→	Rot	→	Rot

„ “ zeigt an, dass die Restladung niedrig ist. Laden Sie den Akku bitte umgehend wieder auf.

Wenn „ “ angezeigt ist, ist keine Aufnahme möglich. Laden Sie den Akku sofort wieder auf.



WICHTIG!

- Aufgrund von Unterschieden im Strombedarf zwischen den einzelnen Modi zeigt die Ladezustandsanzeige im Wiedergabemodus eventuell eine niedrigere Ladung an als im Aufnahmemodus. Dies ist normal und nicht als Anzeichen für eine Störung zu verstehen.

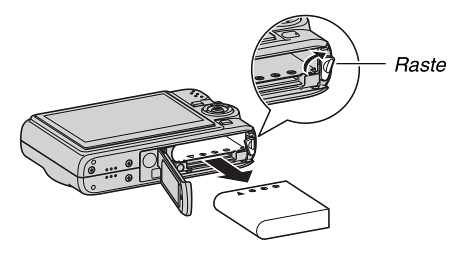
Zur Beachtung :

- Näheres zur Akkulebensdauer finden Sie auf Seite 263.

Austauschen des Akkus

1. **Öffnen Sie den Akkufachdeckel.**

2. **Die Kamera wie in der Illustration gezeigt mit dem Farbdisplay nach oben richten, die Raste in Richtung des eingezeichneten Pfeils schwenken und die Raste dann dort festhalten.**
   - Dadurch wird der Akku etwas vorgeschoben.



3. **Ziehen Sie den Akku bei noch zurückgehaltener Raste ganz heraus.**

4. **Setzen Sie den neuen Akku ein.**

Akku-Vorsichtsmaßregeln

Vorsichtsmaßregeln zur Benutzung

- Die mit dem Akku mögliche Betriebszeit ist bei kalten Temperaturen stets kürzer als bei normalen Temperaturen. Dies ist durch die Eigenschaften des Akkus und nicht durch die Kamera bedingt.
- Laden Sie den Akku bei Temperaturen im Bereich von 10°C bis 35°C. Bei außerhalb dieses Bereiches liegenden Temperaturen kann das Laden länger dauern und gegebenenfalls sogar unmöglich sein.
- Wenn ein Akku nach vollem Aufladen nur noch eine begrenzte Betriebszeit ermöglicht, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Ersetzen Sie den Akku dann durch einen neuen.

Vorsichtsmaßregeln zur Lagerung

- Ein wiederaufladbarer Lithiumionen-Akku bietet eine hohe Kapazität bei kompakter Bauweise, durch langzeitige Lagerung im geladenen Zustand können sich die Eigenschaften aber verschlechtern.
  - Wenn ein Akku längere Zeit nicht verwendet wird, sollte er vor der Lagerung vollständig entladen werden.
  - Nehmen Sie stets den Akku aus der Kamera, wenn diese vorerst nicht mehr benutzt wird. Falls der Akku in der Kamera belassen wird, kann er sich eventuell vollständig entladen, was dann ein unnötig langes Aufladen erforderlich macht, wenn die Kamera wieder benutzt werden soll.
  - Lagern Sie Akkus an einem kühlen, trockenen Ort (20°C oder niedriger).

Ein- und Ausschalten des Stroms

Einschalten

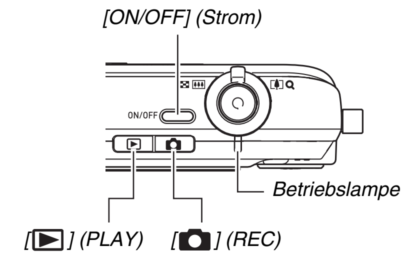
Zum Einschalten in den Aufnahmemodus

Drücken Sie [ON/OFF] (Strom) oder [■] (REC).

Zum Einschalten in den Wiedergabemodus

Drücken Sie [▶] (PLAY).

Auf Drücken einer Taste leuchtet die Betriebslampe momentan grün und die Kamera schaltet sich ein.



WICHTIG!

- Bei Einschalten mit [ON/OFF] oder [ ] (REC) fährt auch das Objektiv aus. Stellen Sie sicher, dass das Objektiv dabei nicht durch Objekte behindert ist oder anstößt. Wenn Sie das Objektiv mit der Hand zurückhalten, so dass es nicht ausfahren kann, kann dies zu Fehlbetrieb führen.

Zur Beachtung :

- Drücken von [ ] (PLAY) im Aufnahmemodus schaltet die Kamera auf den Wiedergabemodus. Circa 10 Sekunden nach dem Umschalten des Modus fährt das Objektiv ein.
- Die Ausschaltautomatik (Seite 44) schaltet die Kamera automatisch wieder aus, wenn über eine bestimmte Zeit keine Bedienung erfolgt. In solchen Fällen die Kamera bitte wieder einschalten.

Ausschalten

Drücken Sie [ON/OFF] (Strom).

Zur Beachtung :

- Sie können die Kamera so einstellen, dass sie nicht eingeschaltet wird, wenn Sie [ ] (REC) oder [ ] (PLAY) drücken. Sie können die Kamera auch so einstellen, dass sie sich ausschaltet, wenn Sie [ ] (REC) oder [ ] (PLAY) (Seite 192) drücken.

Nach dem ersten Einschalten

Wenn die Kamera zum ersten Mal eingeschaltet wird, erscheint ein Bildschirm zum Konfigurieren der Anzeigesprache-, Datums- und Uhrzeiteinstellungen. Nehmen Sie gemäß Anleitung „Konfigurieren von Anzeigesprache, Datum und Uhreinstellungen“ (Seite 12) die entsprechenden Einstellungen vor.

WICHTIG!

- Wenn Datum und Uhrzeit nicht korrekt eingestellt sind, werden die Bilder mit falschen Datums- und Uhrzeitdaten gespeichert.
- Wenn die Kamera länger als etwa einen Tag nicht mit Strom versorgt wird, werden die Datums- und Uhrzeiteinstellungen gelöscht. Nach Wiederherstellung der Stromversorgung müssen die Einstellungen neu vorgenommen werden. Unter den folgenden Umständen ist die Kamera nicht mit Strom versorgt.
  - Akku nicht eingesetzt oder entladen
  - Kamera ohne eingesetzten Akku oder mit entladenem Akku in Station, Station aber nicht an Netzdose angeschlossen.
- Wenn bei den Sprache-, Datums- und Uhrzeiteinstellungen Fehler gemacht wurden, können die Einstellungen wieder geändert werden (Seiten 187, 191).

Stromsparfunktionen zur Schonung des Akkus

Um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen, ist die Kamera mit den beiden nachstehend beschriebenen Stromsparfunktionen ausgestattet.

Funktion	Beschreibung	Einstellungen
Bereitschaft	Im Aufnahmemodus schaltet sich das Farbdisplay aus (Schlafmodus der Kamera), wenn über die vorgegebene Zeitdauer keine Bedienung erfolgt. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das Farbdisplay wieder einzuschalten. Bitte beachten Sie, dass die Schlaffunktion im Wiedergabemodus deaktiviert ist.	30 sek., 1 min., 2 min., Aus
Ausschaltaut.	Die Kamera schaltet sich aus, wenn über die vorgegebene Zeitdauer keine Bedienung erfolgt.	2 min., 5 min.

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register „Einstellung“.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die einzustellende Funktion („Bereitschaft“ oder „Ausschaltaut.“) und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die Auslösezeit für die Schlaffunktion bzw. Ausschaltautomatik und drücken Sie dann [SET].

Wenn Sie die Schlaffunktion auf „Aus“ stellen, wird die Schlaffunktion deaktiviert.

Zur Beachtung :

- Unter den folgenden Bedingungen sind Ausschaltautomatik und Schlaffunktion deaktiviert.
  – Wenn die Kamera über die USB-Station mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist
  – Während einer Diashow
  – Bei laufender Wiedergabe einer Sprachaufnahme-Datei
  – Bei laufender Movie-Aufnahme und -Wiedergabe

Verwendung einer Speicherkarte

Sie können die mit der Kamera aufgenommenen Bilder auf einer Speicherkarte speichern. Die dazu erforderliche Speicherkarte ist im Fachhandel erhältlich. Außer auf einer Speicherkarte ist auch Speichern im eingebauten Memory der Kamera möglich, das eine Reihe von Schnappschüssen oder eine kurze Filmaufnahme speichern kann. Benutzen Sie das eingebaute Memory zum Testen oder in Notfällen usw.

Zur Beachtung :

- Sie können Bilder zwischen dem eingebauten Memory und einer Speicherkarte kopieren (Seite 179).
- Im eingebauten Memory sind folgende Daten gespeichert. Diese Daten können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.
  – Benutzerbilddaten für den BEST SHOT-Modus
  – FAVORITE-Ordner
  – Modus-Speichereinstellungen
  – Startanzeigebild

Unterstützte Speicherkarten

Diese Kamera ist für die Verwendung von SD-Speicherkarten und MMCs (MultiMediaCard) geeignet.



Zur Speicherung verwendeter Speicher

Bilder, die aufgenommen werden, während eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden auf die Speicherkarte abgespeichert. Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, speichert die Kamera die Bilder im eingebauten Memory.

- Bitte beachten Sie, dass Bilder nicht im eingebauten Memory gespeichert werden können, solange eine Speicherkarte eingesetzt ist.



WICHTIG!

- Näheres zur Verwendung der Speicherkarte entnehmen Sie bitte der dazugehörigen Bedienungsanleitung.
- Bei bestimmten Kartentypen kann sich die Verarbeitungsgeschwindigkeit verlangsamen. Wenn Sie eine langsame Speicherkarte verwenden, können Movies eventuell nicht mit Bildqualität-Einstellung „HQ“ aufgenommen werden. Aus diesem Grunde wird empfohlen, möglichst eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Bei bestimmten Speichekartentypen kann das Aufzeichnen der Daten länger dauern, wodurch eventuell Filmbilder ausfallen. „ “ und „●REC “ blinken während der Aufnahme im Display, um anzuzeigen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- SD-Speicherkarten besitzen einen Schreibschutzschalter. Verwenden Sie diesen Schalter, um die gespeicherten Daten vor versehentlichem Löschen zu schützen. Bitte beachten Sie, dass Sie den Schreibschutz der SD-Speicherkarte zuvor wieder aufheben müssen, wenn Sie auf der Karte wieder aufnehmen, die Karte neu formatieren oder darauf gespeicherte Bilder löschen wollen.

- Durch statische Elektrizität, elektrisches Rauschen und andere externe Einflüsse können die Daten korrumpiert oder sogar gelöscht werden. Wichtige Daten stets auf einem anderen Speichermedium (CD-R, CD-RW, MO-Disk, Festplatte usw.) sichern.

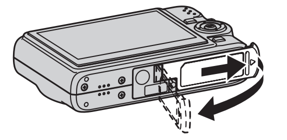
Einsetzen der Speicherkarte in die Kamera

 **WICHTIG!**

- Vor dem Einsetzen und Entnehmen einer Speicherkarte ist die Kamera unbedingt auszuschalten.
- Achten Sie beim Einsetzen der Karte darauf, dass diese korrekt ausgerichtet ist. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Karte gewaltsam einzuschieben, wenn Sie Widerstand spüren.

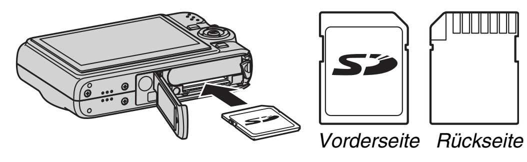
1. Öffnen Sie den Akkufachdeckel.

Den Akkufachdeckel andrücken und dabei in Pfeilrichtung schieben.



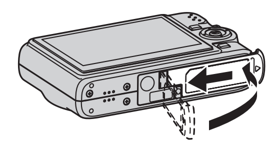
2. Schieben Sie die Speicherkarte in die Kamera.

Die Speicherkarte mit der Vorderseite nach oben (zum Farbdisplay der Kamera) richten und so weit in den Kartenslot einschieben, dass die Karte hörbar einrastet.



3. Schließen Sie den Akkufachdeckel.

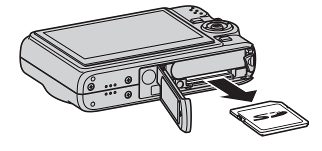
Klappen Sie den Akkufachdeckel zu und schieben Sie ihn unter Andrücken an das Gehäuse sicher in Position.



Austauschen der Speicherkarte

1. Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera.

Die Speicherkarte andrücken und dann freigeben, wodurch diese etwas vorgeschoben wird. Die Karte mit der Hand ganz herausziehen.



2. Setzen Sie die andere Speicherkarte ein.

WICHTIG!

- Setzen Sie auf keinen Fall etwas anderes als eine SD-Speicherkarte oder MMC (MultiMediaCard) in den Speicherkartenslot ein. Die könnte einen Defekt verursachen.
- Falls Wasser oder irgendein Fremdkörper in den Kartenslot geraten ist, sofort die Kamera ausschalten, den Akku entnehmen und sich an den Fachhändler oder nächsten CASIO-Kundendienst wenden.
- Nie bei grün blinkender Betriebslampe die Karte aus der Kamera entnehmen. Dadurch kann die Bildspeicherung scheitern und eventuell sogar die Speicherkarte beschädigt werden.

Formatieren einer Speicherkarte

Bevor Sie eine Speicherkarte zum ersten Mal benutzen, müssen Sie diese zunächst formatieren. Wenn eine Speicherkarte einmal formatiert worden ist, ist bei der weiteren Benutzung kein Formatieren mehr erforderlich.
Durch Formatieren eine Speicherkarte, die bereits Dateien enthält, wird der gesamte Inhalt gelöscht.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass Daten, die durch Formatieren einer Speicherkarte gelöscht wurden, nicht mehr wiederherstellbar sind. Kontrollieren Sie daher vor dem Formatieren einer Speicherkarte unbedingt noch einmal, ob wirklich alle darauf befindlichen Dateien gelöscht werden sollen.
- Auch wenn die Dateien einer Speicherkarte löschgeschützt sind (Seite 175), werden durch Formatieren sämtliche Daten gelöscht.
- Verwenden Sie zum Formatieren der Speicherkarten unbedingt die Kamera. Wenn Sie eine Speicherkarte auf einem Computer formatieren und dann für die Kamera verwenden, kann sich die Datenverarbeitung durch die Kamera verlangsamen. Im Falle einer SD-Speicherkarte kann das Formatieren auf einem Computer dazu führen, dass das SD-Format nicht eingehalten wird, was dann zu Kompatibilitäts- und Betriebsproblemen usw. führt.

1. **Setzen Sie die zu formatierende Speicherkarte in die Kamera ein.**

2. **Schalten Sie die Kamera ein und drücken Sie [MENU].**

3. **Wählen Sie „Format“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Format“ und drücken Sie dann [SET], um das Formatieren zu starten.**

   Wenn das Formatieren beendet ist, rufen Sie bitte den Wiedergabemodus auf und kontrollieren Sie, ob die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“ im Farbdisplay erscheint.

   - Wenn das Formatieren nicht ausgeführt werden soll, wählen Sie bitte „Abbrechen“.

Vorsichtsmaßregeln zu Speicherkarten

- Wenn sich eine Speicherkarte nicht mehr normal verhält, kann die normale Funktion durch erneutes Formatieren wieder hergestellt werden. Es wird allerdings empfohlen, stets zusätzliche Speicherkarten mitzunehmen, wenn Sie die Kamera weit entfernt von zuhause oder dem Büro verwenden.
- Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Bilder nicht normal gespeichert werden, probieren Sie bitte aus, ob sich dies durch Formatieren der Speicherkarte beheben lässt.
- Wenn Sie Daten wiederholt auf einer SD-Speicherkarte speichern und löschen, kann sich das Speichervermögen verschlechtern. Aus diesem Grund wird empfohlen, SD-Speicherkarten regelmäßig neu zu formatieren.
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku voll aufgeladen ist, bevor Sie mit dem Formatieren beginnen. Wenn sich bei laufendem Formatieren die Kamera ausschaltet, wird die Karte eventuell nicht richtig formatiert und kann beschädigt werden.
- Öffnen Sie auf keinem Fall bei laufendem Formatiervorgang den Akkufachdeckel. Dadurch kann die Speicherkarte beschädigt werden.

Benutzung der Bildschirmmenüs

Nachstehend ist beschrieben, wie die Menüs zum Vornehmen der Kamera-Einstellungen zu bedienen sind. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, sich damit gründlich vertraut zu machen.

- Näheres zu den Menü-Inhalten finden Sie unter „Menüreferenz“ auf Seite 243.

Menübildschirm-Beispiel

- Die Menü-Inhalte sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedlich. Hier ist ein Menü aus dem Aufnahmemodus gezeigt.

Register



Einstellungen

Menübildschirm-Bedientasten

[◀] [▶]	Zum Wählen eines Registers. [▶] dient auch zum Anwenden einer Einstellung.
[▲] [▼]	Wählen eine mögliche Einstellung.
[SET]	Wendet die gewählten Einstellungen an.
[MENU]	Schließt den Menübildschirm.

Nachstehend finden Sie das Vorgehen für die Menübedienung im Aufnahmemodus.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

Hieraufhin erscheint der Menübildschirm.

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das Register mit dem einzustellenden Gegenstand.

Hier wählen wir das Register „Aufnahme“.

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] den zu verändernden Menüpunkt und drücken Sie dann [▶].**

Beispiel: „Fokus“ wählen und dann [▶] drücken.



4. **Mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung wählen.**

5. **Die Einstellung anwenden.**

- Durch Drücken von [SET] wird die gewählte Einstellung angewendet und das Menü geschlossen.
- Drücken von [◀] anstelle von [SET] wendet die gewählte Einstellung an und ruft wieder das Menü auf. Wenn Sie möchten, können Sie dann weitere Einstellungen vornehmen.
- Zum Wählen eines anderen Registers [◀] drücken, mit [▲] wieder zum Register gehen und dann mit [◀] und [▶] das Register wechseln.

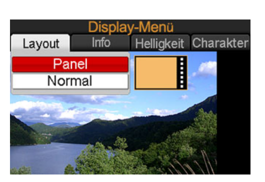
Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen

Sie können im Display-Menü verschiedene Einstellungen für das Farbdisplay konfigurieren.

- Näheres zu den Inhalten des Display-Menüs finden Sie unter „Display-Menü-Referenz“ auf Seite 247.

Anzeigebeispiel für Display-Menü

- Die Menü-Inhalte sind im Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedlich. Hier ist ein Menü aus dem Aufnahmemodus gezeigt.



Menübildschirm-Bedientasten

[◀] [▶]	Wählt eine mögliche Einstellung. [▶] dient auch zum Anwenden einer Einstellung.
[▲] [▼]	Wählt eine mögliche Einstellung.
[SET]	Wendet die gewählten Einstellungen an.
[DISP]	Schließt den Menübildschirm.

Nachstehend finden Sie das Vorgehen für die Menübedienung im Aufnahmemodus.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [DISP].

Hieraufhin erscheint das Display-Menü.

2. Mit [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung wählen.

3. Mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung wählen.

- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um andere Einstellungen vorzunehmen.

4. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] drücken.

- Damit werden die Einstellungen wirksam und das angezeigte Menü wird geschlossen.

Wählen eines Bildschirm-Layouts (Layout)

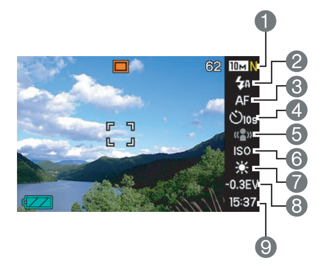
Die Inhalte des Layout-Einstellmenüs unterscheiden sich je nachdem, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder den Wiedergabemodus geschaltet ist.

■ Bildschirm-Layout im Aufnahmemodus

Für den Aufnahmemodus kann in den Layout-Einstellungen die Anordung von Icons gewählt werden.

Layout-Typ	Beschreibung
Panel (Bedienfeld)	Wenn im Aufnahmemodus [SET] gedrückt wird, während „Panel“ (Bedienfeld) als Layout-Typ gewählt ist, wird das oberste Icon des Bedienfelds hervorgehoben angezeigt. Sie können dann über das Bedienfeld Einstellungen ändern. Da nur wenige Icons in das angezeigte Bild eingeblendet sind, wird die Aufnahme durch diese nicht gestört.
Normal	Bei dieser Option füllt das gerade in Bearbeitung befindliche Bild das gesamte Display aus. Diese Einstellung ist am günstigsten, wenn das Motiv auf einem großen Monitorbildschirm mit Seitenverhältnis 16:9 angezeigt weren soll (Seite 67). In das angezeigte Bild werden Icons eingeblendet.

Panel (Bedienfeld)



❶ Bildgröße/Qualität*1 (Seite 67)
❷ Blitzlichtmodus (Seite 76)
❸ Fokussiermodus (Seite 109)
❹ Selbstauslöser (Seite 81)
❺ Anti Shake (Seite 98)
❻ ISO-Empfindlichkeit (Seite 123)
❼ Weißabgleich (Seite 120)
❽ EV-Verschiebung (Seite 118)
❾ Datum/Zeit*2 (Seite 187)

*1 Die Bildqualität kann über das Panel (Bedienfeld) nicht geändert werden.

*2 Sie können Datums- und Uhrzeitanzeige wählen.

Das Panel (Bedienfeld) kann wie nachstehend beschrieben benutzt werden.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [SET].

Dies markiert (wählt) das oberste Icon im Bedienfeld.

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] das Icon der zu ändernden Einstellung und drücken Sie dann [SET].

3. Mit [◀] und [▶] die Einstellung ändern.

- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um andere Einstellungen vorzunehmen.

4. Nachdem alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] drücken.

- Damti werden die Einstellungen angewandt und die Kamera kehrt zum normalen Betrieb zurück (kein Icon mehr im Bedienfeld gewählt).



WICHTIG!

- Bei Sprachaufnahme oder Zoom-Serienaufnahme wird das Panel (Bedienfeld) nicht angezeigt.

Normal



Bildschirm-Layout im Wiedergabemodus

Über die Einstellungen für das Bildschirm-Layout im Wiedergabemodus können Sie wählen, wie die Bilder im Farbdisplay gezeigt werden sollen.

Layout-Typ	Beschreibung
Normal	Bei dieser Einstellung sind stets 100% des Anzeigebilds sichtbar. Bei bestimmten Bildseitenverhältnissen können oben und unten oder rechts oder links vom Bild schwarze Balken erscheinen.

Layout-Typ	Beschreibung
Breit	Bei dieser Einstellung wird das Bild in der maximal möglichen Größe für Anzeige ohne seitliche Beschneidung angezeigt. Bei bestimmten Bildseitenverhältnissen wird das Bild oben und unten beschnitten angezeigt.

Ein- und Ausschalten der Display-Informationen (Info)

Über „Info“ können Sie die im Display angezeigten Informationen ein- und ausblenden. Dabei können für den Aufnahme- und Wiedergabemodus unterschiedliche Einstellungen gewählt werden.

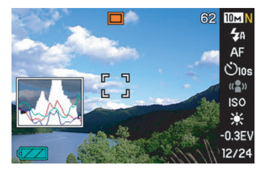
Einstellung der Display-Information	Beschreibung
Zeigen	Zum Einblenden der Kameraeinstellung und anderer Informationen.
+Histogramm	Für Anzeige der Kameraeinstellung- und anderer Anzeigen zusammen mit einem Histogramm (Seite 129).
Aus	Schaltet die Einblendung aller Informationen ab.

Aufnahmemodus (Layout: Panel (Bedienfeld))

Zeigen



+Histogramm



Aus

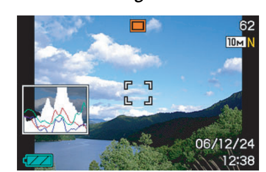


Aufnahmemodus (Layout: Normal)

Zeigen



+Histogramm



Aus

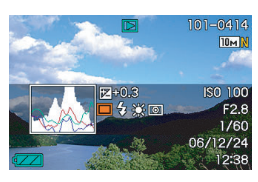


Wiedergabemodus

Zeigen



+Histogramm



Aus



Einstellen der Displayhelligkeit (Helligkeit)

Über die Einstellung „Helligkeit“ können Sie die Helligkeit des Farbdisplays anpassen. Diese Einstellung ist im Aufnahme- und Wiedergabemodus gleich.

Helligkeits-einstellung	Beschreibung
Automatisch	Bei dieser Einstellung erfasst die Kamera automatisch die Helligkeit der Umgebung und passt die Helligkeit des Farbdisplays automatisch daran an. Normalerweise sollten Sie diese Einstellung verwenden. Im Wiedergabemodus bleibt die Helligkeit des Farbdisplays konstant, auch wenn sich die Helligkeit der Umgebung ändert.
+2	Heller als +1, wodurch das Bild auf dem Farbdisplay leichter zu erkennen ist. Bei dieser Einstellung wird mehr Strom verbraucht.
+1	Helle Einstellung für die Betrachtung im Freien usw. Diese Einstellung ergibt eine höhere Helligkeit als bei Einstellung 0.

Helligkeits-einstellung	Beschreibung
0	Normale Displayhelligkeit für die Betrachtung in Gebäuden usw.
–1	Niedrige Displayhelligkeit für die Betrachtung im Dunkeln oder in schwach beleuchteten Räumen usw.

Einstellen der Farbdisplay-Bildqualität (Charakter)

Über die „Charakter“-Einstellung können Sie die Qualität des Bilds im Farbdisplay beeinflussen. Diese Einstellung ist im Aufnahme- und Wiedergabemodus gleich.

Qualitäts-einstellung	Beschreibung
Dynamisch	Erhöht den Kontrast des Bilds auf dem Farbdisplay, um das Motiv stärker hervorzuheben und leichter betrachten und einstellen zu können.
Kräftig	Hebt die Helligkeit des Bildes auf dem Farbdisplay gegenüber dem tatsächlichen Bild etwas an, um es klarer sichtbar zu machen.
Realistisch	Zeigt das Bild so auf dem Farbdisplay an, dass es so weit wie möglich mit dem von der Kamera aufgezeichneten Bild übereinstimmt.

Qualitäts-einstellung	Beschreibung
Nacht	Diese Einstellung liefert bei Aufnahme unter dunklen Verhältnissen ein helleres Bild auf dem Farbdisplay und ist praktisch für Nachtaufnahmen mit einem Stativ. Bitte beachten Sie, dass Motivbewegungen bei dieser Einstellung grob auf dem Farbdisplay wirken können.
Strom sparen	Reduziert den Stromverbrauch gegenüber den anderen Einstellungen und sorgt dadurch für eine längere Batteriebetriebszeit.

Wenn Sie sich verheddern...

Wenn Sie bei der Aufnahme oder Wiedergabe den Überblick über die Bedienung verloren haben, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen.

Aufnahmemodus

Aktueller Bildschirm	Zum Zurückkehren zum normalen Bildschirm für Schnappschuss- oder Movie-Aufnahme drücken Sie:
Menübildschirm	[MENU] oder [📷]
Display-Menü-Bildschirm	[DISP] oder [📷]
BEST SHOT-Bildschirm	[BS] oder [📷]
Anzeige „Keine Dateien vorhanden.“	[📷] drücken.
Wiedergabemodus-Bildschirm	[📷] drücken.

Wiedergabemodus

Aktueller Bildschirm	Zum Zurückschalten auf den normalen Wiedergabe-Bildschirm:
Menübildschirm	[MENU] oder [▶]
Display-Menü-Bildschirm	[DISP] oder [▶]
Aufnahmemodus-Bildschirm	[▶] drücken
Löschbildschirm	[▶] drücken. Sie können auch „Abbrechen“ wählen und dann [SET] drücken.

Benutzung der Kamera auf Reisen

Zusätzliche Akkus

Es wird empfohlen, auf Reisen zusätzliche voll geladene Akkus (NP-40) mitzunehmen, um nicht auf Aufnahmen verzichten zu müssen, weil der Akku entladen ist.

Benutzen der Kamera im Ausland

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

- Der mit der Kamera mitgelieferte Netzadapter eignet sich für Stromnetze mit 100 bis 240 V Wechselspannung (50/60 Hz). Bitte beachten Sie, dass der erforderliche Netzstecker je nach Land unterschiedlich sein kann. Im Zweifelsfalle erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Reisebüro, bevor Sie die Reise antreten.
- Verwenden Sie mit dieser Kamera keinen Spannungswandler.

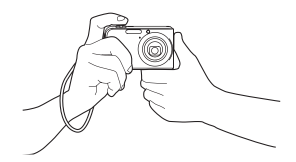
AUFNEHMEN EINES SCHNAPPSCHUSSES

Richtiges Halten der Kamera

Wenn Sie die Kamera mit nur einer Hand halten, kann die Aufnahme leicht verwackeln. Halten Sie die Kamera bei den Schnappschüssen daher fest mit beiden Händen.

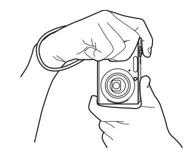
- Damit die Kamera bei der Handhabung nicht zu Boden fallen kann, sollten Sie die Handschlaufe anbringen und am Handgelenk oder den Fingern sichern.
- Die mitgelieferte Schlaufe ist für ausschließliche Verwendung mit dieser Kamera bestimmt. Verwenden Sie sie für keine anderen Zwecke.
- Schwingen Sie die Kamera nicht an der Schlaufe durch die Luft.

Horizontal



Halten Sie die Kamera wie in der Illustration gezeigt, wobei Sie die Arme an den Körper anlegen sollten.

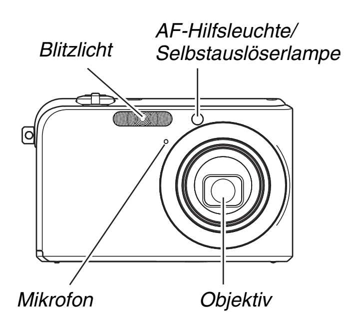
Vertikal



Halten Sie die Kamera so, dass das Blitzlicht über dem Objektiv ist.

WICHTIG!

- Achten Sie darauf, mit den Fingern oder der Schlaufe nicht die in der Illustration bezeichneten Teile zu verdecken.



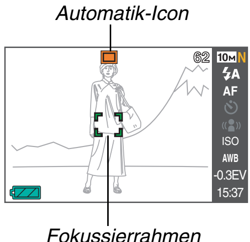
Zur Beachtung :

- Gelungene Aufnahmen sind nicht möglich, wenn Sie beim Drücken des Auslösers oder während der automatischen Fokussierung die Kamera bewegen. Halten Sie die Kamera richtig, drücken Sie den Auslöser behutsam und achten Sie darauf, die Kamera beim Auslösen ruhig zu halten. Dies ist besonders wichtig bei wenig Licht, da dies eine langsame Verschlusszeit bedeutet.

Schnappschuss durchführen

1. Schalten Sie mit [ ] (REC) auf den Aufnahmemodus.

Vergewissern Sie sich, dass das Motiv (Personen, Szenerie usw.) und das Automatik-Icon „ “ im Farbdisplay angezeigt sind. Falls irgendein anderes Icon als das Automatik-Icon „ “ angezeigt ist, schalten Sie bitte auf „Automatisch“ (Seite 93).

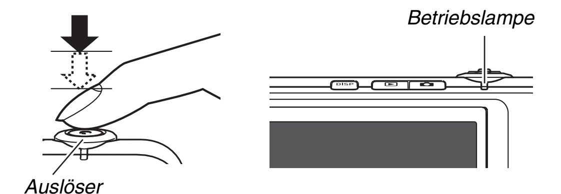


2. Das Bild scharf einstellen.

Bringen Sie das Hauptobjekt in den Fokussierrahmen und drücken Sie dann halb den Auslöser.

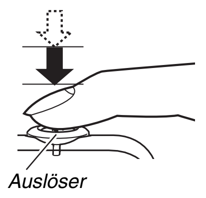
Das Autofokus-System stellt das Bild automatisch scharf ein und der Fokussierrahmen und die Betriebslampe wechseln auf grün. Auch Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit werden automatisch eingestellt.

Näheres finden Sie unter „Anzeigen im Farbdisplay“ auf Seite 66.



3. Nehmen Sie das Bild auf.

Drücken Sie den Auslöser ganz, wenn das Bild scharf eingestellt ist.



Die Kamera nimmt den Schnappschuss auf und speichert ihn auf der Speicherkarte oder im eingebauten Memory.

Falls das Bild nicht scharf wird...

Falls der Fokussierrahmen rot bleibt und die Betriebslampe blinkt, ist das Bild nicht scharf (Motiv zu nahe vor dem Objektiv usw.). Richten Sie die Kamera auf das Motiv und versuchen Sie die Scharfeinstellung erneut.

Schnappschuss kontrollieren

Nach der Aufnahme bleibt der Schnappschuss einen Moment lang im Farbdisplay angezeigt und erlischt dann, wenn die Kamera sich auf die nächste Aufnahme vorbereitet.
Zum Kontrollieren des soeben aufgenommenen Schnappschusses folgendermaßen vorgehen:

[▶] drücken.

Der gerade aufgenommene Schnappschuss wird angezeigt. Sie können jetzt mit [◀] und [▶] auch durch die anderen Bilder im Memory blättern.

Zum Zurückschalten in den Aufnahmemodus [📷] drücken.

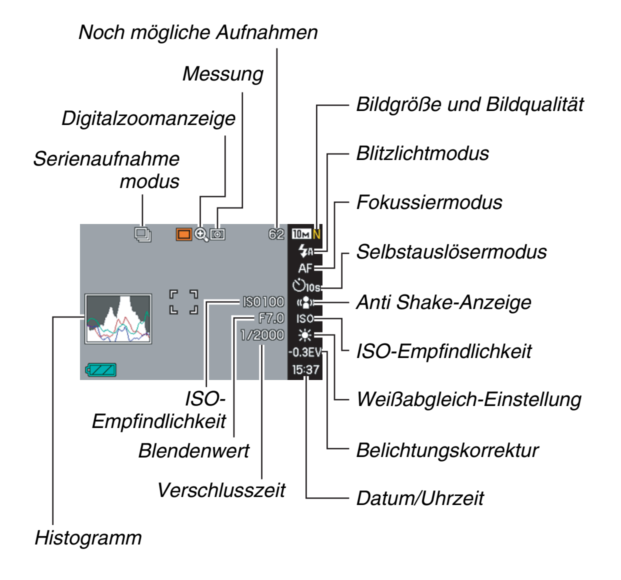
■ Quick Shutter benutzen

Wenn Sie den Auslöser ohne Anhalten in der halb gedrückten Stellung ganz durchdrücken, erfolgt die Aufnahme mit Quick Shutter (Seite 115). Mit Quick Shutter können Sie besondere Momente spontan aufnehmen, ohne auf die automatische Fokussierung warten zu müssen.

- Bei Quick Shutter erfolgt die Scharfeinstellung schneller als beim normalen Autofokus. Dies ist praktisch zum Aufnehmen von Objekten, die sich schnell bewegen. Damit entfällt auch die Besorgnis über eventuell verdorbene Aufnahmen in dem Falle, dass jemand anders die Aufnahme für Sie macht und den Auslöser ganz drückt, ohne die automatische Scharfeinstellung abzuwarten.
- Bei der Voreinstellung ab Werk ist Quick Shutter eingeschaltet. Wenn Sie sich stets die Zeit für eine genaue Scharfeinstellung nehmen möchten, können Sie Quick Shutter ausschalten.

Anzeigen im Farbdisplay

Im Farbdisplay erscheinen verschiedene Anzeigen und Icons, die Sie über den Kamerastatus informieren.



Zur Beachtung :

- Die Blende ist ein Mechanismus, der die Menge des durch das Objektiv einfallenden Lichts regelt. Der Blendenwert bezeichnet die Größe der Blendenöffnung. Je größer der Blendenwert, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Die Kamera passt diese Einstellung automatisch an.
- Je langsamer die Verschlusszeit, desto mehr Licht wird durch das Objektiv eingelassen. Die Verschlusszeit wird auf dem Farbdisplay in Sekunden angezeigt (1/1000 Sek. usw.). Die Kamera passt diese Einstellung automatisch an.

Bildgröße ändern

Die Bilder einer Digitalkamera setzen sich aus winzigen Bildpunkten (Pixel) zusammen.
Die Bildgröße gibt an, wieviele Pixel ein Bild umfasst und wird als horizontale Pixel × vertikale Pixel ausgedrückt. Als anfängliche Werksvorgabe ist eine Bildgröße von 10 M (3648 × 2736 Pixel) eingestellt. Bitte beachten Sie, dass große Bilder entsprechend viel Speicherplatz erfordern.

- Näheres zur Bildgröße, Bildqualität und Anzahl der speicherbaren Bilder finden Sie auf Seite 260.
  Diese Einstellung gilt nur für Schnappschüsse.
- Näheres zur Bildgröße von Movies finden Sie auf Seite 89.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Bildgröße“ im Register „Qualität“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die Bildgröße und drücken Sie dann [SET].

Zur Beachtung :

- Sie können die Bildgröße-Einstellung auch über das Panel (Bedienfeld) (Seite 53) ändern.
- Beim Wählen der Bildgröße ändern sich auf dem Farbdisplay die folgenden Informationen.
  – Bildgröße in Megabyte (M) (z.B. 5 M)
  – Bildgröße in Pixeln (z.B. 2560 × 1920)
  – Optimale Papiergröße

Bildgröße (Pixel)			Papiergröße
Größer	10 M	3648 × 2736	Posterdruck
	3:2	3648 × 2432	Posterdruck
↕	16:9	3648 × 2048	HDTV
	5 M	2560 × 1920	A3-Abzug
	3 M	2048 × 1536	A4-Abzug
Kleiner	2 M	1600 × 1200	3.5" × 5" Abzug
	VGA	640 × 480	E-Mail

- Durch Wählen von 3:2 (3648 × 2432 Pixel) werden die Bilder mit Bildseitenverhältnis 3:2 aufgenommen, was dem Standard-Seitenverhältnis (3:2) von Fotopapier entspricht.
- VGA (640 × 480 Pixel) ist optimal für das Verschicken als E-Mail-Anhang.
- Die angegebenen Papiergrößen sind als annähernde Orientierungswerte zu verstehen (200 dpi Druckauflösung).
- Die Abkürzung „HDTV“ steht für „High Definition Television“. HDTV-Bildschirme besitzen ein Bildseitenverhältnis von 16:9 und sind damit breiter als herkömmliche Fernsehbildschirme mit dem üblichen Bildseitenverhältnis 4:3. Die Kamera kann Bilder aufnehmen, die mit dem Bildseitenverhältnis eines HDTV-Bildschirms kompatibel sind.

Bildqualität vorgeben

Sie können für die Bildqualität zwischen den Einstellungen „Fein“ (maximale Bildqualität), „Normal“ und „Economy“ (geringster Speicherbedarf) wählen. Die Vorgabe-Einstellung ist „Normal“. Wählen Sie „Fein“, wenn Sie die bestmögliche Bildqualität wünschen, und „Economy“, wenn eine möglichst große Zahl von Bildern gespeichert werden soll.

- Näheres zur Bildgröße, Bildqualität und Anzahl der speicherbaren Bilder finden Sie auf Seite 260.
  Diese Einstellung gilt nur für Schnappschüsse.
- Näheres zur Bildqualität von Movies finden Sie auf Seite 89.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „▭ Qualität“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Bildqualität und drücken Sie dann [SET].

Zur Beachtung :

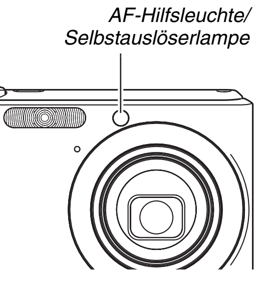
- Die Einstellung „Fein“ dient für eine besonders hohe Detailauflösung, z.B. bei Naturaufnahmen mit dichten Zweigen oder Blättern oder Bildern mit komplexen Mustern.

Ausschalten der AF-HIlfsleuchte

Das AF-Hilfslicht erleichtert der Kamera die Scharfeinstellung, wenn das Motiv beim halben Drücken des Auslösers schlecht beleuchtet ist. Bei hellem Licht leuchtet die AF-Hilfsleuchte nicht auf.

Als Werksvorgabe ist das AF-Hilfslicht zugeschaltet.

Beim Fotografieren von in der Nähe befindlichen Personen wird empfohlen, die AF-Hilfsleuchte wie nachstehend beschrieben auszuschalten.



1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „AF-Hilfsleuchte“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Aus“ und drücken Sie dann [SET].**

Um das AF-Hilfslicht wieder zuzuschalten, wählen Sie hier „Ein“.

WICHTIG!

- Blicken Sie nicht direkt in das Licht der AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe und richten Sie diese nicht direkt auf die Augen von Personen.

Vorsichtsmaßregeln für Schnappschuss-Aufnahme

■ Betrieb

- Auf keinen Fall den Akkufachdeckel öffnen oder die Kamera in die USB-Station einsetzen, während die Betriebslampe grün blinkt. Dies könnte eine fehlerhafte Speicherung des gerade aufgenommenen Bildes, eine Beschädigung bereits gespeicherter Bilder, Fehlbetrieb der Kamera usw. zur Folge haben.
- Wenn bei auf „Automatisch“ eingestellter ISO-Empfindlichkeit (Seite 123) ein dunkles Motiv aufgenommen wird, stellt die Kamera automatisch eine höhere Empfindlichkeit und schnellere Verschlusszeit ein. Unter solchen Umständen kann digitales Rauschen im Bild auftreten.
- Falls unerwünschtes helles Licht auf das Objektiv fällt, schirmen Sie dieses beim Aufnehmen bitte mit der Hand ab.

Farbdisplay beim Aufnehmen von Schnappschüssen

- Das im Farbdisplay angezeigte Bild dient zum Einstellen des Motivs. Die tatsächliche Aufnahme erfolgt in der Qualität der gewählten Bildqualität-Einstellung.
- Bei großer Helligkeit kann sich die Anzeige im Farbdisplay verlangsamen und digitales Rauschen im angezeigten Bild auftreten.
- Bei Aufnahme eines sehr hellen Motivs kann ein vertikales Band im Bild auf dem Farbdisplay erscheinen. Dies stellt keine Störung dar. Das Band wird bei Schnappschüssen nicht mit aufgezeichnet, wohl aber beim Aufnehmen eines Movies.

Aufnehmen in Räumen mit Leuchtstoffröhren-Beleuchtung

- Das leichte Flimmern von Leuchtstoffröhren kann die Helligkeit oder Farbe des Bildes beeinflussen.

Autofokus-Beschränkungen

- Bei den nachstehenden Motivarten ist eventuell keine einwandfreie Scharfeinstellung möglich.
  - Einfarbige Wand oder Motiv mit sehr niedrigem Kontrast
  - Motive mit starkem Gegenlicht
  - Stark glänzende Objekte
  - Jalousien und andere Objekte mit sich wiederholenden horizontalen Mustern
  - Mehrere Objekte in unterschiedlichen Entfernungen von der Kamera
  - Motiv in einem schlecht ausgeleuchteten Bereich
  - Motiv außerhalb der Reichweite des AF-Hilfslichts
  - Sich schnell bewegendes Motiv
  - Motiv außerhalb des Schärfenbereichs der Kamera
- Wenn die Kamera beim Drücken des Auslösers bewegt wird, kann das Bild eventuell nicht richtig scharfgestellt werden.
- Ein Bild kann unscharf sein, auch wenn die Betriebslampe grün leuchtet und der Fokussierrahmen grün ist.
  - Falls sich das Bild nicht richtig scharf einstellen lässt, bitte mit Fokusverriegelung (Seite 114) oder manuellem Fokus (Seite 116) versuchen.

Aufnehmen mit Zoom

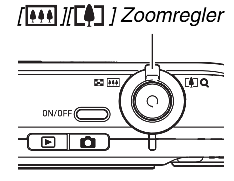
Die Kamera besitzt einen 3fach optischen Zoom (variiert die Brennweite des Objektivs), der im Zusammenspiel mit dem Digitalzoom (vergrößert den mittleren Bildbereich durch digitale Verarbeitung) einen kombinierten 12 - 45fach Zoomeffekt ermöglicht.

WICHTIG!

- Je höher der digitale Zoomfaktor, desto grobkörniger ist im Allgemeinen das aufgezeichnete Bild. Der Digitalzoom kann aber bis zu einem gewissen Punkt verwendet werden, ohne dass dadurch eine Bildverschlechterung auftritt.

1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf.

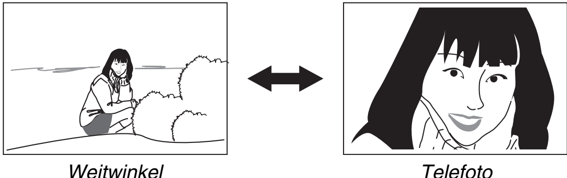
[ ][ ] Zoomregler



2. Verschieben Sie zum Ändern des Zoomfaktors den Zoomregler.

Um dies zu tun:	Zoomregler in diese Richtung schieben:
Vergrößern des Motivs und Einengen des Bereichs	[ ] (Telefoto)
Verkleinern des Motivs und Erweitern des Bereichs	[ ] (Weitwinkel)

– Näheres siehe „Umschaltpunkt zwischen optischem und digitalem Zoom“ auf Seite 73.



Weitwinkel *Telefoto*

3. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

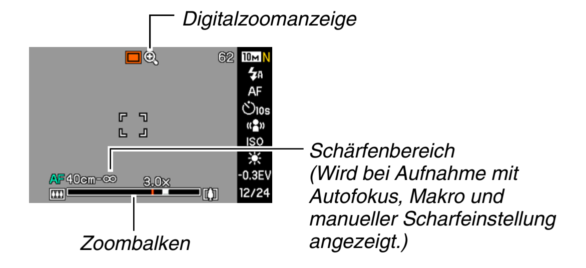
Zur Beachtung :

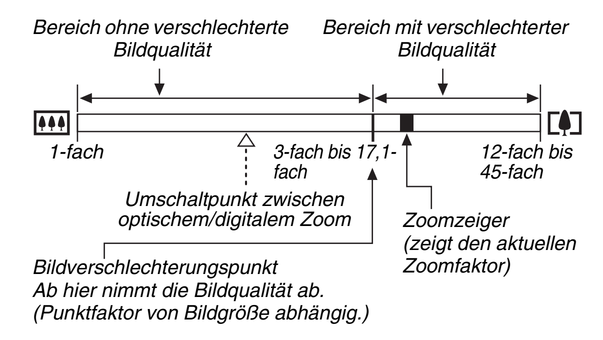
- Durch Verwendung des Zooms verändert sich die Blendenöffnung.
- Zum Schutz vor Verwackeln durch die Unruhe der Hand wird empfohlen, bei Verwendung der Telefoto-Einstellung (Einzoomen) ein Stativ zu verwenden.
- Der optische Zoom ist bei Movie-Aufnahme deaktiviert. Bei Movie-Aufnahme ist nur der Digitalzoom verwendbar. Achten Sie darauf, dass der optische Zoom wunschgemäß eingestellt ist, bevor Sie die Movie-Aufnahme mit dem Auslöser starten.

Umschaltpunkt zwischen optischem und digitalem Zoom

Wenn Sie in Schritt 2 der vorstehenden Anleitung den Zoomregler gegen [[♠]] halten, stoppt der Zoom, wenn der maximale optische Zoomfaktor erreicht ist. Wenn Sie den Zoomregler momentan freigeben und dann wieder gegen [[♠]] halten, schaltet dies auf den Digitalzoom, mit dem Sie noch einen höheren Zoomfaktor einstellen können.

- Wenn der Zoomzeiger die Obergrenze des optischen Zooms überschreitet. Der Zoombalken zeigt auch den ungefähren Zoomfaktor an.





- Der Bildschlechterungspunkt ist von der Bildgröße abhängig (Seite 67). Je kleiner die Bildgröße, desto größer ist der bis Erreichen des Bildverschlechterungspunkts verwendbare Zoomfaktor. Digitales Zoomen bewirkt im Allgemeinen eine Verschlechterung der Bildqualität, bei Bildgrößen von „5 M“ (2560 × 1920 Pixel) oder kleiner ist digitales Zoomen aber in gewissen Grenzen auch ohne Bildverschlechterung möglich. Der Bereich, in dem ohne Bildverschlechterung digital gezoomt werden kann, wird im Display angezeigt. Der Verschlechterungspunkt richtet sich nach der Bildgröße.
- Der Digitalzoombereich des der Zoomanzeige wird nur bei eingeschaltetem „Digitalzoom“ im Farbdisplay angezeigt.

WICHTIG!

- Bei eingeschaltetem „Zeitstempel“ (Seite 128) ist der Digitalzoom nicht verwendbar.

Digitalzoom ausschalten

Wenn Sie nur den optischen Zoom verwenden wollen, können Sie den Digitalzoom ausschalten. Dies hilft, einer Verschlechterung der Bildqualität durch versehentliches Umschalten vom optischen auf den Digitalzoom bei Schnappschüssen vorzubeugen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Digitalzoom“ in Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Aus“ und drücken Sie dann [SET].

- Wenn Sie den gesamten digitalen Zoombereich anzeigen möchten, wählen Sie hier „Ein“.

Verwenden des Sofortzooms

Mit dem Sofortzoom genügt ein einfacher Knopfdruck, um auf Teleaufnahme mit Digitalzoom zu wechseln.

Festlegen der Sofortzoom-Einstellung

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Sofortzoom“ in Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].

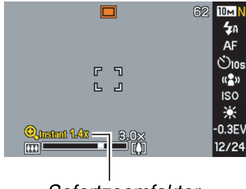
3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

- Wählen Sie „Aus“, wenn Sie den Sofortzoom nicht verwenden möchten.

Verwenden des Sofortzooms

1. Rufen Sie den Aufnahmemodus auf.

2. Drücken Sie [▲].



Sofortzoomfaktor

Damit wechselt der Digitalzoom unmittelbar auf die voreingestellte Sofortzoom-Einstellung. Durch die obige Bedienung nach dem Zoomen mit dem optischen Zoom wird das Motiv auf dem aktuellen optischen Zoomfaktor zuzüglich des für den Sofortzoom eingestellten Digitalzoomfaktors aufgezoomt.

3. Drücken Sie [▲].

Dies schaltet auf den anfänglichen Zoomfaktor (Faktor vor dem Sofortzoom) zurück.

WICHTIG!

- Durch Betätigen des Sofortzooms nach dem digitalen Zoomen eines Bildes wird der vorherige Digitalzoomvorgang annulliert.
- Wenn „Zeitstempel“ (Seite 128) eingeschaltet ist, ist der Sofortzoom nicht verwendbar.

Blitzlicht einsetzen

Wählen Sie anhand der nachstehenden Anleitung den gewünschten Blitzlichtmodus.

Blitzlicht-Einstellung	Beschreibung
Automatisch	Der Blitz wird automatisch gezündet, wenn durch die Beleuchtungsverhältnisse (Lichtmenge und Helligkeit) erforderlich. • Anfängliche Werksvorgabe
Ausgeschaltet	Blitz wird nicht gezündet.
Eingeschaltet	Blitz wird immer gezündet. • Mit dieser Einstellung kann ein Motiv aufgehellt werden, das bei Tageslicht oder Gegenlicht (Tageslicht-Synchronblitz) normalerweise zu dunkel abgebildet wird.
Soft Weicher Blitz	Für ständige Verwendung des weichen Blitzlichts unabhängig von den Belichtungsbedingungen. • Verwenden Sie diese Einstellung zum Bedämpfen des Blitzes, um Reflexionen usw. zu vermeiden.

Blitzlicht-Einstellung	Beschreibung
Rotaugenreduk.	Der Blitz wird unter denselben Bedingungen wie bei automatischem Blitzlicht ausgelöst. Diese Einstellung dient zur Reduzierung des Rotaugeneffekts bei Blitzaufnahmen von Personen.

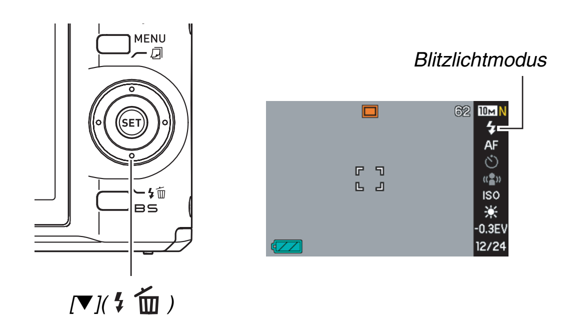
Ungefährer Blitzbereich (ISO-Empfindlichkeit: Automatisch).

Weitwinkel : 0,1 m bis 3,6 m

Telefoto : 0,4 m bis 1,9 m

- Der Blitzbereich ändert sich in Abhängigkeit vom optischen Zoom.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus einmal [▼] ( ).



2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Blitzlicht-Einstellung und drücken Sie dann [SET].

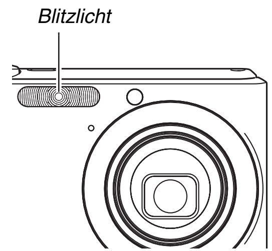
3. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Zur Beachtung :

- Wenn die Layout-Einstellung „Normal“ gewählt ist (Seite 53) , schaltet [▼] ( ) durch die verfügbaren Blitzlicht-Einstellungen.

WICHTIG!

- Bei Benutzung des Blitzlichts darauf achten, dass Sie nicht mit den Fingern oder der Handschlaufe das Blitzlichtfenster verdecken.



- Bei auf „Automatisch“ eingestellter ISO-Empfindlichkeit (Seite 123) nimmt wegen der hohen Empfindlichkeit das digitale Rauschen zu, wenn das Blitzlicht benutzt wird. Durch eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit verkürzt sich der Blitzbereich, gleichzeitig nimmt aber auch das digitale Rauschen ab.



Rotaugenunterdrückung

Wenn Sie das Blitzlicht für Nachtaufnahmen oder in schlecht beleuchteten Räumen verwenden, können rote Punkte in den Augen der abgebildeten Personen auftreten. Dies wird durch die Reflexion des Blitzlichts von der Retina des Auges verursacht. Wenn Sie den Blitzlichtmodus auf Rotaugenreduktion stellen, zündet die Kamera zunächst einen Vorblitz, durch den sich die Pupille des Auges verengt, was den Rotaugeneffekt entsprechend reduziert.

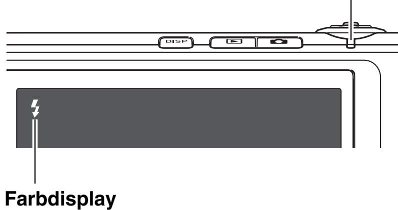
WICHTIG!

- Bei Verwendung der Rotaugenreduktion sind die folgenden wichtigen Punkte zu beachten.
  – Die Rotaugenreduktion ist nicht wirksam, wenn die Personen im Bild nicht direkt in die Kamera (Blitz) blicken. Vor dem Drücken des Auslösers sollten Sie die aufgenommenen Personen daher auffordern, auf die Kamera zu blicken.
  – Bei weit von der Kamera entfernten Personen ist die Rotaugenreduktion eventuell nur begrenzt wirksam.

Blitzlichtmodus kontrollieren

Der eingestellte Blitzlichtmodus wird auf dem Farbdisplay und von der Betriebslampe beim halben Drücken des Auslösers angezeigt.

Betriebslampe
Blinkt orange : Der Blitz wird aufgeladen.
Leuchtet oder blinkt grün* : Aufladen des Blitzes beendet.



Farbdisplay
„ ϟ “ zeigt an, dass der Blitz gezündet wird.

* Blinkt grün, wenn die Scharfeinstellung mit Autofokus oder Makrofokus nicht möglich ist.

Blitzintensität umschalten

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Blitzintensität“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Blitzintensität-Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Sie können unter fünf Stufen von –2 (schwächste) bis +2 (stärkste) wählen.



- Die Blitzintensität bleibt eventuell unverändert, wenn das Motiv zu weit entfernt oder zu nahe an der Kamera ist.

Blitzassistenten einsetzen

Wenn die Blitzintensität nicht ausreicht, um ein entferntes Motiv ausreichend auszuleuchten, werden die Objekte in der Aufnahme zu dunkel abgebildet. In solchen Fällen können Sie den Blitzassistenten (Flash Assist) einsetzen, der die Helligkeit so korrigiert, dass Sie in vielen Fällen noch Aufnahmen wie bei ausreichender Blitzausleuchtung erhalten.



Ohne den Blitzassistenten



Mit Blitzassistent

Bei der anfänglichen Werksvorgabe ist der Blitzassistent eingeschaltet.
Wenn Sie den Blitzassistenten nicht verwenden möchten, können Sie ihn nach folgender Anleitung ausschalten.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Blitzassistent“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Aus“ und drücken Sie dann [SET].

Zum erneuten Verwenden des Blitzassistenten wählen Sie hier „Automatisch“.



WICHTIG!

- Bei bestimmten Motivarten liefert der Blitzassistent eventuell nicht die erhofften Resultate.
- Durch Folgendes kann die Wirkung des Blitzassistenten aufgehoben sein.
  - Ändern der Blitzintensität (Seite 79)
  - Korrigieren der Helligkeit (EV-Verschiebung) (Seite 118)
  - Ändern der ISO-Empfindlichkeit (Seite 123)
  - Ändern der Kontrast-Einstellung (Seite 127)
- Durch die Verwendung des Blitzassistenten kann das digitale Rauschen zunehmen.

Vorsichtsmaßregeln zum Blitzlicht

- Bei zu weit entfernten oder zu nahen Motiven erhalten Sie eventuell nicht den gewünschten Effekt.
- Die Aufladezeit des Blitzes richtet sich nach den Betriebsbedingungen (Akkuzustand, Umgebungstemperatur usw.). Bei voll geladenem Akku sind in der Regel mehrere Sekunden bis 8 Sekunden erforderlich.
- Wenn Sie ohne Blitzlicht bei wenig Licht aufnehmen, ist eine lange Verschlusszeit erforderlich, wodurch leicht Unschärfen durch die Unruhe der Hand auftreten. Sie sollten daher ein Stativ usw. verwenden. Bei Aufnahme unter diesen Bedingungen tritt Bildrauschen auf, wodurch das Bild grob wirken kann.
- Bei Rotaugenreduktion wird der Blitz automatisch entsprechend der Belichtung gezündet. Bei hellem Licht erfolgt keine Blitzauslösung.
- Bei Vorliegen von Sonnenlicht, unter Leuchtstoffröhren-Beleuchtung und bei bestimmten anderen Lichtquellen können sich anormale Bildfarben ergeben.

Selbstauslöser benutzen

Bei Selbstauslösung startet das Drücken des Auslösers einen Timer, der dann nach Ablauf einer vorgegebenen Zeit den Verschluss auslöst und das Bild aufnimmt.

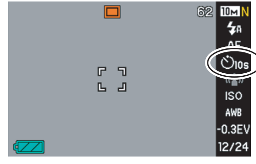
Selbstauslösertyp	Beschreibung
10s 10 Sekunden	10-Sekunden-Selbstauslöser
2s 2 Sekunden	2-Sekunden-Selbstauslöser • Bei Bedingungen, bei denen sich eine langsame Verschlusszeit ergibt, hilft der Selbstauslöser, Unschärfen durch die Unruhe der Hand zu vermeiden.
x3 X3 (3fach-Selbstauslöser)	Diese Funktion nimmt drei Bilder auf. Die erste Aufnahme erfolgt 10 Sekunden nach Drücken des Auslösers, die nächste eine Sekunde nachdem die Kamera danach wieder aufnahmebereit ist, und die letzte eine Sekunde nachdem die Kamera nach der zweiten Aufnahme wieder aufnahmebereit ist.
Aus	Selbstauslöser deaktiviert.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Selbstauslöser“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] den Selbstauslösertyp und drücken Sie dann [SET].**

   Hieraufhin erscheint das Symbol des gewählten Selbstauslösertyps im Farbdisplay.



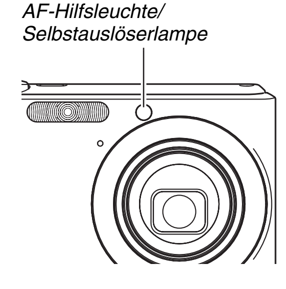
4. **Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.**

Zur Beachtung :

- Sie können die Selbstauslöser-Einstellung auch über das Panel (Bedienfeld) (Seite 53) ändern.

Aufnehmen mit Selbstauslösung

- Die Aufnahme erfolgt nicht direkt mit dem Drücken des Auslösers. Stattdessen wird der Verschluss erst ausgelöst, wenn die vorgegebene Zeit abgelaufen ist. Während des laufenden Countdowns blinkt die AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe.



- Sie können einen laufenden Selbstauslöser-Countdown abbrechen, indem Sie den Auslöser bei blinkender Selbstauslöserlampe ganz durchdrücken.

Zur Beachtung :

- Beim 3fach-Selbstauslöser wird zwischen den Aufnahmen „1sec“ im Farbdisplay angezeigt. Wie lange es dauert, bis die Kamera nach einer Aufnahme wieder bereit für die nächste Aufnahme ist, richtet sich danach, welche Bildgröße und Bildqualität eingestellt ist, ob eine Speicherkarte verwendet wird und wie der Ladezustand des Blitzlichts ist.
- Die Selbstauslöserfunktionen sind nicht zusammen mit einem Serienaufnahmemodus verwendbar.
- Der 3fach-Selbstauslöser ist nicht zusammen mit einer der folgenden BEST SHOT-Beispielszenen verwendbar: Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., Altes Foto, Passfoto und Movie.

Serienaufnahme verwenden

Die Kamera besitzt vier Modi für Serienaufnahme.

Serienaufnah-memodus	Beschreibung
Norm. Verschlussz. (Normale Serienaufnahme)	Zeichnet fortlaufend Bilder auf, bis der Speicher voll ist.
Kurze Verschlussz (Schnelle Serienaufnahme)	Nimmt in schneller Folge drei aufeinander folgende Bilder auf.
Serienblitz (Blitzlicht-Serienaufnahme)	Zum Aufnehmen von drei aufeinander folgenden Bildern mit jeweils zugeschaltetem Blitzlicht.
Kontin. Zoom (Zoom-Serienaufnahme)	In diesem Modus können Sie auf dem Farbdisplay per Auswahlrahmen einen Ausschnitt wählen. Wenn Sie dann den Auslöser drücken, nimmt die Kamera das im Farbdisplay angezeigte Bild auf und zoomt den im Auswahlrahmen liegenden Bildausschnitt digital auf doppelte Normalgröße auf.

Wählen des Serienaufnahmemodus

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Serienaufnahme“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Modus und drücken Sie dann [SET].**

Die aktiviert den gewählten Serienaufnahmemodus und das dazugehörige Icon erscheint im Farbdisplay.
Zum Ausschalten der Serienaufnahme wählen Sie „Aus“.

Aufnehmen mit normaler Serienaufnahme, schneller Serienaufnahme und Blitzlicht-Serienaufnahme

1. **Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.**

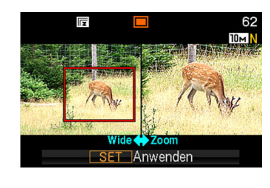
- Bei normaler Serienaufnahme führt die Kamera kontinuierlich Aufnahmen durch, solange Sie den Auslöser gedrückt halten. Die Serienaufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben.
- Mit schneller Serienaufnahme und Blitzlicht-Serienaufnahme können bis zu drei Bilder aufgenommen werden. Die Serienaufnahme stoppt, wenn Sie den Auslöser freigeben, bevor drei Bilder aufgenommen wurden.

WICHTIG!

- Die Bildfolgegeschwindigkeit bei normaler Serienaufnahme richtet sich nach dem Typ der eingesetzten Speicherkarte. Bei Verwendung des eingebauten Memorys läuft die Serienaufnahme relativ langsam ab.

Aufnehmen mit Zoom-Serienaufnahme

1. Stellen Sie im Motiv auf der linken Seite des Farbdisplays mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den Auswahlrahmen auf den zu vergrößernden Bildausschnitt und drücken Sie dann [SET].



Der im Auswahlrahmen liegende Ausschnitt wird vergrößert und auf der rechten Seite des Farbdisplays angezeigt.

2. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Die Kamera nimmt sowohl das linke als auch das rechte Bild auf.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass es bei Zoom-Serienaufnahme nicht erforderlich ist, den Auslöser gedrückt zu halten.
- Bei Zoom-Serienaufnahme sind der Digitalzoom und der Sofortzoom deaktiviert.
- Zoom-Serienaufnahme ist nicht möglich, wenn die Bildgröße auf 3:2 (3648 × 2432 Pixel) oder 16:9 (3648 × 2048 Pixel) eingestellt ist.
- Wenn die Bildgröße auf 10 M (3648 × 2736 Pixel) oder 5 M (2560 × 1920 Pixel) eingestellt ist, beträgt die Größe des bei der Zoom-Serienaufnahme erzeugten Zoombildes 3 M (2048 × 1536 Pixel).
- Wenn Autofokus als Fokusmodus gewählt ist, schaltet der Messmodus automatisch auf „Punkt“ (Seiten 113, 124) und verlegt den Autofokusbereich in die Mitte des Zoom-Serienaufnahme-Auswahlrahmens.

Vorsichtsmaßregeln für Serienaufnahme

- Durch Starten einer Serienaufnahme werden die Belichtungs- und Fokuseinstellungen automatisch fest auf die Werte für das erste Bild eingestellt. Die selben Einstellungen werden dann auch für alle nachfolgenden Bilder verwendet.
- Serienaufnahme ist nicht in Kombination mit einer der folgenden BEST SHOT-Szenen verwendbar: Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., Altes Foto, Passfoto, Pastell, Illustration, Gitter und Movie.
- Halten Sie die Kamera bei Verwendung eines Serienaufnahmemodus ruhig, bis alle Aufnahmen erfolgt sind.
- Die Serienaufnahme kann vorzeitig abbrechen, wenn die restliche Speicherkapazität nicht mehr ausreichend ist.
- Die Bildfolgegeschwindigkeit der Serienaufnahme ist von den aktuellen Bildgröße- und Bildqualität-Einstellungen abhängig.
- Für den normalen Serienaufnahmemodus kann der gewünschte Blitzlichtmodus gewählt werden.
- Im schnellen Serienaufnahmemodus wechselt der Blitzlichtmodus automatisch auf „ “ (Ausgeschaltet).
- Im Blitzlicht-Serienaufnahmemodus wechselt der Blitzlichtmodus automatisch auf „ “ (Eingeschaltet).
- Der Selbstauslöser ist nicht in Kombination mit dem normalen Serienaufnahmemodus verwendbar.
- Der 3fache Selbstauslöser kann nur in Kombination mit dem Zoom-Serienaufnahmemodus verwendet werden.
- Bitte beachten Sie, dass Bilder, die im schnellen Serienaufnahmemodus oder Blitzlicht-Serienaufnahmemodus aufgenommen wurden, eine etwas niedrigere Auflösung bieten und anfälliger für digitales Rauschen sind als Bilder, die im normalen Serienaufnahmemodus aufgenommen wurden.
- Im schnellen Serienaufnahmemodus und im Blitzlicht-Serienaufnahmemodus wird für die ISO-Empfindlichkeit stets die Einstellung „Automatisch“ verwendet, auch wenn die ISO-Empfindlichkeit aktuell anders eingestellt ist.
- Im Blitzlicht-Serienaufnahmemodus ist der Blitzbereich enger als normal.

Schnappschüsse nachvertonen

Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Schnappschüsse auch mit Ton aufnehmen. Diese Funktion eignet sich für gesprochene Erläuterungen oder Beschreibungen und zum Festhalten der Stimmen oder Geräusche usw.

- Sie können zu einem einzelnen Schnappschuss bis zu 30 Sekunden Ton aufnehmen.

Tonaufnahmefunktion einschalten

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Tonaufnahme“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].

Ton zu Schnappschuss aufnehmen

1. Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.

Im Farbdisplay erscheint das gerade aufgenommene Bild zusammen mit dem Icon „ ♪ “.



Restliche Aufnahmezeit

- Falls dieses Mal keine Tonaufnahme erfolgen soll, [MENU] drücken. Dadurch erscheint der Bildschirm für die nächste Bildaufnahme.

2. Starten Sie die Tonaufnahme durch Drücken des Auslösers.

3. Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Tonaufnahme zu stoppen.

Die Aufnahme stoppt automatisch nach circa 30 Sekunden, falls Sie nicht vorher schon den Auslöser drücken.

- Zum Ausschalten der Tonaufnahmefunktion wählen Sie „Aus" in Schritt 3 der Anleitung unter „Tonaufnahmefunktion einschalten".

Tonaufnahmen abspielen

Im Wiedergabemodus sind die vertonten Schnappschüsse mit dem Icon „ ♪ " gekennzeichnet.

Drücken Sie bei angezeigtem Bild [SET], um den dazugehörigen Ton abzuspielen.

- Näheres zur Bedienung für Wiedergabe finden Sie auf Seite 140.

WICHTIG!

- Bei Aufnahme mit dem Dreifach-Selbstauslöser oder einem Serienaufnahmemodus sind keine Ton-Schnappschüsse möglich. Sie können solche Schnappschüsse aber nachvertonen (Seite 168).

Zur Beachtung :

- Nach dem Kopieren eines Schnappschusses mit Ton auf die Festplatte eines Computers kann der Ton mit Windows Media Player abgespielt werden.
- Schnappschüsse mit Ton werden in den folgenden Formaten gespeichert.
  – Bilddaten: JPEG (Extension .JPG)
  – Tondaten: WAVE/ADPCM (Erweiterung .WAV)
  – Ungefähre Tondateigröße: 165 KB (30 Sek. Aufnahme mit 5,5 KB pro Sekunde)
- Bei laufender Tonaufnahme kann das Farbdisplay nicht mit [DISP] ausgeschaltet werden.

AUFNEHMEN EINES MOVIES

Movie-Bildqualität

Vor dem Filmen eines Movies sollten Sie die gewünschte Movie-Bildqualität einstellen. Die Movie-Bildqualität gibt die Detailliertheit, Weichheit und Schärfe des aufzunehmenden Movies bei der Wiedergabe vor. Durch Filmen mit Einstellung HQ (High Quality) erzielen Sie die eine bessere Bildqualität, gleichzeitig verkürzt sich aber die mögliche Aufnahmelänge.

- Jeder Film kann bis zu 10 Minuten lang sein. Nach 10 Minuten Aufnahme stoppt die Filmaufnahme automatisch.

Bildqualität	Pixel	Ungefähre Datenrate	Bildfrequenz
HQ	640 × 480 Pixel	10,2 Megabit/Sek.	25 Bilder/Sek.
Normal	640 × 480 Pixel	6,1 Megabit/Sek.	25 Bilder/Sek.
LP	320 × 240 Pixel	2,45 Megabit/Sek.	12,5 Bilder/Sek.

Moviegröße

Nachstehend sind die ungefähren Filmdateigrößen eines Movies von 1 Minute Länge angegeben.

Bildqualität	Ungefähre Größe
HQ	76,5 MB
Normal	45,75 MB
LP	18,38 MB

Filmdatei-Formate

Movies werden im standardmäßigen Motion JPEG AVI-Format aufgezeichnet.
Die mit der Kamera aufgenommenen Movies können mit der folgenden Software auf einem Computer abgespielt werden.

- Windows Media Player
- Macintosh QuickTime

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „ Qualität“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Qualitätseinstellung und drücken Sie dann [SET].

Movie aufnehmen

Beim Filmen eines Movies wird auch der Ton aufgenommen. Der Ton ist monaural.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „ “ (Movie) und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint „ “ im Farbdisplay.

3. Drücken Sie den Auslöser zum Starten der Movie-Aufnahme.

- „•REC “ wird bei laufender Filmaufnahme angezeigt.

Restliche Aufnahmezeit



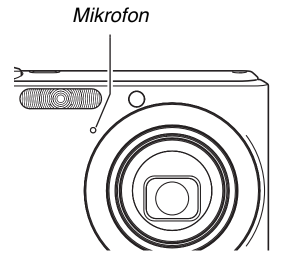
Aufnahmezeit

4. Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Aufnahme zu stoppen.

Jeder Film kann bis zu 10 Minuten lang sein. Nach 10 Minuten Aufnahme stoppt die Filmaufnahme automatisch. Die Filmaufnahme stoppt auch automatisch, wenn der Speicher voll wird, bevor Sie die Aufnahme durch Drücken des Auslösers beendet.

Vorsichtsmaßnahmen zur Movie-Aufnahme

- Beim Movie-Aufnahme ist das Blitzlicht nicht verwendbar.
- Die Kamera zeichnet auch den Ton auf. Bitte beachten Sie beim Filmen die folgenden Punkte.
  – Achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon nicht mit den Fingern usw. verdecken.
  – Zufriedenstellende Resultate sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der aufzunehmenden Tonquelle entfernt ist.
  – Wenn Sie während der Aufnahme Tasten an der Kamera betätigen, wird das Betätigungsgeräusch eventuell mit aufgenommen.



- Bei Aufnahme eines sehr hellen Motivs kann ein vertikales Band im Bild auf dem Farbdisplay erscheinen. Dies stellt keine Störung dar. Das Band wird bei Schnappschüssen nicht mit aufgezeichnet, wohl aber beim Aufnehmen eines Movies.
- Bei bestimmten Speichekartentypen kann das Aufzeichnen der Daten länger dauern, wodurch eventuell Filmbilder ausfallen. „ “ und „●REC “ blinken während der Aufnahme im Display, um anzuzeigen, dass ein Bild ausgefallen ist. Es wird empfohlen, eine SD-Speicherkarte mit einer maximalen Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 10 MB pro Sekunde zu verwenden.
- Der optische Zoom ist bei Movie-Aufnahme deaktiviert. Bei Movie-Aufnahme ist nur der Digitalzoom verwendbar. Wenn Sie eine bestimmte Einstellung des optischen Zooms verwenden möchten, achten Sie bitte darauf, dass diese zu wählen ist, bevor Sie die Movie-Aufnahme mit dem Auslöser starten (Seite 72).
- Die Beeinflussung des Bildes durch Kamerabewegungen ist bei Nahaufnahme oder Verwendung eines großen Zoomfaktors besonders ausgeprägt. Es wird daher empfohlen, in solchen Fällen ein Stativ zu verwenden.
- Wenn sich das Motiv außerhalb des Schärfenbereichs der Kamera befindet, ist die Fokussierung nicht möglich und das Bild bleibt unscharf.

AUFNEHMEN MIT BEST SHOT

Mit BEST SHOT wählen Sie einfach die Beispielszene (Motivprogramm), die der vorgesehenen Aufnahme am besten entspricht, und lassen die Kamera die entsprechenden Einstellungen automatisch vornehmen. So erhalten Sie auch bei schwierigen Szenen mit Gegenlicht (ergibt bei falscher Einstellung ein zu dunkles Hauptmotiv) gelungene Aufnahmen!

Ausgewählte Beispielszenen

- Portrait



- Landschaft



- Nachtszene



- Nachtszenenportrait



Wählen einer Beispielszene

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

Es erscheint ein Bildschirm mit Miniaturbildern (Thumbnails) von 15 Beispielszenen.

- Die aktuell gewählte Beispielszene ist mit dem roten Rahmen gekennzeichnet.
- Die Vorgabeeinstellung ab Werk ist „[ ]“ (Automatisch).



2. Stellen Sie den Rahmen mit [▲], [▼], [◀] und [▶] auf die zu verwendende Szene.

- Drücken von [▲] oder [▼] bei am Bildschirmrand stehendem roten Rahmen blättert weiter zum nächsten Bildschirm mit BEST SHOT-Szenen.
- Wenn Sie den Zoomregler gegen [ ] oder [ ] halten, erscheint ein Text mit Erläuterungen zu den Einstellungen der gewählten Szene. Halten Sie den Zoomregler erneut gegen [ ] oder [ ], um zum Szenenwahl-Bildschirm zurückzukehren.
- Zum Zurückschalten auf Automatikbetrieb wählen Sie bitte Szene 1 für „ “ (Automatisch). Wenn Sie [MENU] drücken, während der Szenenwahl-Bildschirm oder eine Szenen-Beschreibung im Farbdisplay angezeigt ist, springt der rote Rahmen direkt auf „ “ (Automatisch).

3. Drücken Sie [SET], um die Einstellungen der gewählten Szene anzuwenden und zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren.

- Die Einstellungen der gewählten Szene bleiben wirksam, bis Sie eine andere Szene wählen.
- Zum Wählen einer anderen BEST SHOT-Szene wiederholen Sie bitte das obige Vorgehen ab Schritt 1.

4. Drücken Sie den Auslöser.

- Drücken des Auslösers bei gewählter Szene „ “ (Movie) startet und stoppt die Filmaufnahme.



WICHTIG!

- Nachtszene, Feuerwerk
  Diese Szenen verwenden langsame Verschlusszeiten. Da lange Verschlusszeiten das Auftreten von digitalem Rauschen im Bild begünstigen, führt die Kamera bei langsamen Verschlusszeiten automatisch eine Rauschen unterdrückende digitale Signalverarbeitung durch. Dadurch läuft die Speicherung der Bilder nach dem Drücken des Auslösers langsamer ab. Drücken Sie während der Speicherung eines Bildes keine der Tasten. Es empfiehlt sich, bei Aufnahmen mit langsamen Verschlusszeiten ein Stativ zu verwenden, um Unschärfen durch Kamerabewegungen zu vermeiden.
- Die BEST SHOT-Szenen wurden nicht mit dieser Kamera aufgenommen.
- Aufgrund der jeweiligen Aufnahmebedingungen und anderer Faktoren erhalten Sie bei Verwendung einer BEST SHOT-Szene unter Umständen nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Sie können die durch Wählen einer BEST SHOT-Szene vorgenommenen Kameraeinstellungen abändern. Bitte beachten Sie aber, dass die BEST SHOT-Einstellungen auf die jeweiligen Vorgaben zurückgestellt werden, wenn Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen oder die Kamera ausschalten. Wenn Sie Ihre speziellen Einstellungen später wieder verwenden wollen, können Sie diese als BEST SHOT-Anwender-Setup abspeichern (Seite 97).

Anzeigen näherer Informationen zu einer BEST SHOT-Szene

Beim Bewegen des Auswahlrahmens über die BEST SHOT-Szenen im 15-Szenen-Bildschirm werden zwar die jeweiligen Szenennamen angezeigt, mitunter werden aber nähere Informationen zu den jeweiligen Einstellungen benötigt. Um mehr über eine Szene zu erfahren, wählen Sie diese mit dem roten Rahmen im Szenenwahl-Bildschirm und halten dann den Zoomregler gegen [ ] oder [ ].



Bei angezeigter Szenenbeschreibung kann die nachstehende Bedienung vorgenommen werden.

- Zum Zurückkehren zum Szenenwahl-Bildschirm halten Sie den Zoomregler bitte wieder gegen [ ] oder [ ].
- Zum Weiterblättern durch die verfügbaren BEST SHOT-Szenen [◀] und [▶] verwenden.
- Zum Wählen der aktuell angezeigten Szene und Übernehmen der entsprechenden Kamera-Einstellungen [SET] drücken.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie eine Szene mit [SET] bei angezeigter Szenenbeschreibung wählen, erscheint dieselbe Szenenbeschreibung auch beim nächsten Aufrufen der BEST SHOT-Beispielszenen mit der [BS]-Taste.

Eigene BEST SHOT-Szenen kreieren

Anhand der nachstehenden Anleitung können Sie von Ihnen selbst gewählte Schnappschuss-Einstellungen als BEST SHOT-Szenen (Motivprogramme) registrieren. Die entsprechenden Einstellungen sind dann bei Bedarf jederzeit wieder abrufbar.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] „BEST SHOT“ (Anwenderszenen registrieren) und drücken Sie dann [SET].

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss, dessen Einstellungen Sie registrieren möchten.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].

Ihrer BEST SHOT-Szene wird der Name „Anwenderszene aufrufen“ und eine Szenennummer zugewiesen.

WICHTIG!

- Durch Formatieren des eingebauten Memorys der Kamera (Seite 194) werden alle BEST SHOT-Dateien mit Anwenderszenen gelöscht.

Zur Beachtung :

- Sie können die Einstellungen der aktuell gewählten BEST SHOT-Szene kontrollieren, indem Sie die Einstellungen-Menüs der Kamera aufrufen und deren Einstellungen durchgehen.
- Als BEST SHOT-Anwenderszenen können nur die Einstellungen von Schnappschüssen registriert werden, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Schnappschuss-Anwenderszenen werden folgendermaßen durchnummeriert: U1, U2 usw.
- Eine Schnappschuss-Anwenderszene umfasst die folgenden Einstellungen:
  Fokus, EV-Verschiebung, Weißabgleich, Blitzlicht, ISO, Messung, Blitzintensität, Blitzassistent, Filter, Schärfe, Sättigung, Kontrast
- Sie können bis zu 999 BEST SHOT-Anwenderszenen speichern.
- Schnappschuss-Anwenderszenen werden im eingebauten Memory der Kamera im Ordner „SCENE“ abgelegt (Seite 235).

BEST SHOT-Anwenderszene löschen

Zum Löschen einer BEST SHOT-Anwenderszene gehen Sie bitte nach der folgenden Anleitung vor.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**

2. **Halten Sie den Zoomregler gegen [ ] oder [ ], um die entsprechenden Erläuterungen aufzurufen.**

3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu löschende BEST SHOT-Anwenderszene.**

4. **Drücken Sie [▼] ( ).**

5. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].**

   Damit wird die gewählte BEST SHOT-Anwenderszene gelöscht und die nächste Szene (nächste Anwenderszene oder „Anwenderszenen registrieren“) erscheint.

6. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine andere Szene und drücken Sie dann [SET].**

   - Dies schaltet auf den Aufnahmestatus zurück.

Kompensieren von Hand- und Motivbewegungen

Um die Gefahr zu reduzieren, durch unruhige Kamerahaltung oder Motivbewegung unscharfe Bilder zu erhalten, wenn Sie bewegte Motive mit Telefoto, Motive mit schneller Bewegung oder Bilder unter schlechter Beleuchtung aufnehmen, können Sie die Anti Shake-Funktion (Anti-Verwackelung) der Kamera zuschalten.

Anti Shake kann über BEST SHOT und durch Menübedienung aktiviert werden.

■ Anti Shake über BEST SHOT zuschalten

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].**

2. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „Anti Shake“ und drücken Sie dann [SET].**

   Anti Shake bleibt aktiviert, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

Anti Shake über das Menü zuschalten

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Anti Shake“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Automatisch“ und drücken Sie dann [SET].

- Damit ist Anti Shake aktiviert und im Farbdisplay wird „[Anti-Shake-Symbol]“ angezeigt.
- In diesem Falle bleibt Anti Shake aktiviert, bis Sie es im Menü wieder ausschalten.

Zur Beachtung :

- Sie können die Anti Shake-Einstellung auch über das Panel (Bedienfeld) (Seite 53) ändern.

WICHTIG!

- Anti Shake arbeitet nicht, wenn die ISO-Einstellung (Seite 123) auf „Automatisch“ gestellt ist.
- Bei Aufnahme mit Anti Shake kann das Bild etwas gröber als normal erscheinen und eine leichte Verschlechterung der Bildauflösung auftreten.
- Bei stärkeren Hand- oder Motivbewegungen ist Anti Shake eventuell nicht in der Lage, deren Auswirkungen zu kompensieren.
- Bei Movie-Aufnahme ist Anti Shake deaktiviert.
- Anti Shake arbeitet eventuell nicht bei sehr langsamen Verschlusszeiten. In solchen Fällen ein Stativ verwenden, um die Kamera zu stabilisieren.
- Obwohl „[Anti-Shake-Symbol]“ (Anti Shake) auf dem Farbdisplay angezeigt wird, nachdem eine automatische Blitzauslösung in Einstellung „Automatisch“ oder „Rotaugenreduk.“ erfolgt ist oder während das Blitzlicht auf „Eingeschaltet“ oder „Weicher Blitz“ eingestellt ist, ist Anti Shake deaktiviert.

Helle Bilder ohne Blitzlicht aufnehmen

Die BEST SHOT-Szene „Hohe Empfindlichkeit“ ermöglicht auch bei wenig Licht natürlich wirkende Bilder ohne Verwendung des Blitzlichts.





Normaler Schnappschuss (mit Blitz)



Schnappschuss mit hoher Empfindlichkeit

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] „Hohe Empfindlichkeit“ und drücken Sie dann [SET].

3. Drücken Sie den Auslöser zum Durchführen der Aufnahme.

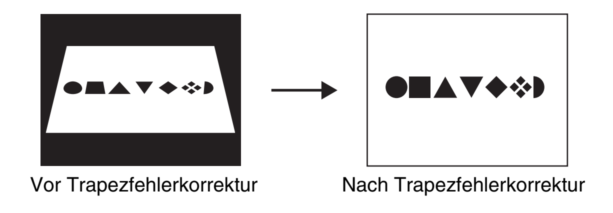
Hohe Empfindlichkeit bleibt gewählt, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

WICHTIG!

- Durch Aufnehmen mit hoher Empfindlichkeit kann das Bild etwas gröber wirken als normal und die Bildauflösung kann sich etwas verschlechtern.
- Unter sehr dunklen Bedingungen ist die gewünschte Bildhelligkeit eventuell nicht erzielbar.
- Verwenden Sie beim Aufnehmen mit langen Verschlusszeiten ein Stativ, um Unschärfen durch Handbewegungen zu vermeiden.
- Hohe Empfindlichkeit ist deaktiviert, nachdem eine automatische Blitzauslösung in Einstellung „Automatisch“ oder „Rotaugenreduk.“ erfolgt ist oder während das Blitzlicht auf „Eingeschaltet“ oder „Weicher Blitz“ eingestellt ist.

Aufnehmen von Visitenkarten und Dokumenten (Business Shot)

Beim Aufnehmen von Visitenkarten, Dokumenten, Whiteboards oder ähnlich geformten Objekten aus schrägem Winkel erscheint das Objekt im Bild verzerrt. Mit den Business Shot-Szenen von BEST SHOT kann die Form rechteckiger Objekte so korrigiert werden, dass diese natürlich wirken.



Vor Trapezfehlerkorrektur   Nach Trapezfehlerkorrektur

In BEST SHOT stehen zwei Business Shot-Szenen zur Auswahl.

- Visitenkarten und Dokumente
- Whiteboard usw.





■ Wählen einer Business Shot-Szene

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „Visitenkarten und Dokumente“ oder „Whiteboard usw.“ und drücken Sie dann [SET].

Die abgerufene Szeneneinstellung bleibt wirksam, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

Aufnahmen mit einer Business Shot-Szene

1. Wählen Sie in BEST SHOT eine der Business Shot-Szenen, stellen Sie den Bildausschnitt ein und drücken Sie dann den Auslöser zum Aufnehmen.



Im Farbdisplay erscheinen alle rechtwinkligen Formen im Bild, die als Kandidaten für eine Trapezfehlerkorrektur in Frage kommen.

Um den aktuell gewählten Korrekturkandidat wird ein roter Rahmen angezeigt. Wenn ein schwarzer Rahmen angezeigt ist, zeigt dieser einen zweiten Korrekturkandidaten an. Falls kein zweiter Kandidat (schwarzer Rahmen) vorhanden ist, direkt zu Schritt 3 gehen.

- Falls die Kamera keinen Kandidaten für die Trapezfehlerkorrektur erfasst, erscheint im Farbdisplay momentan die Meldung „Bild kann nicht korrigiert werden!“ und die Kamera speichert das Bild so wie es ist (unkorrigiert).

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den zu korrigierenden Kandidaten.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Korrigieren“ und drücken Sie dann [SET].

Damit wird das Bild korrigiert und das erhaltene (korrigierte) Bild gespeichert.

- Zum Abbrechen des Korrekturvorgangs „Abbrechen“ wählen.

WICHTIG!

- Sorgen Sie dafür, dass das aufzunehmende (zu korrigierende) Objekt vollständig im Farbdisplay abgebildet ist. Die Kamera kann den Umriss eines Objekts nicht korrekt erfassen, wenn dieses im Farbdisplay nicht vollständig enthalten ist.
- Bei Objekten mit gleicher Farbe wie der Hintergrund ist keine Korrektur möglich. Bitte sorgen Sie dafür, dass das Objekt vor einem Hintergrund abgebildet wird, vor dem sich der Umriss abzeichnet.
- Bei Aufnahme mit einer Business Shot-Szene ist der Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber den optischen Zoom verwenden.
- Die maximale Business Shot-Bildgröße ist auf 2 M (1600 × 1200 Pixel) begrenzt, auch wenn die Kamera auf eine größere Bildgröße eingestellt ist. Wenn die Kamera auf Aufnahme in einer kleineren Bildgröße als 2 M (1600 × 1200 Pixel) eingestellt ist, erhalten Sie auch mit Business Shot-Szenen die entsprechende kleinere Bildgröße.

Aufnehmen von ID-Fotos

Nach diesem Vorgehen können Sie ein Portrait aufnehmen und in einer Reihe von Standardformaten für ID-Fotos ausdrucken. Der Ausdruck umfasst die folgenden ID-Foto-Formate.
30 × 24 mm, 40 × 30 mm, 45 × 35 mm, 50 × 40 mm, 55 × 45 mm

■ Wählen der Szene „Passfoto“

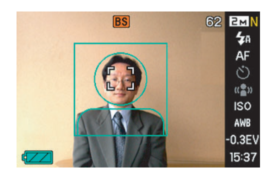
1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „Passfoto“ und drücken Sie dann [SET].

Passfoto bleibt eingestellt, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

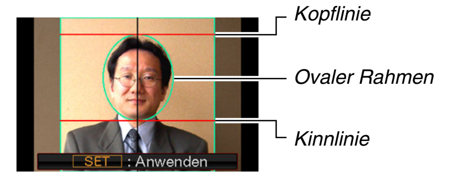
Aufnehmen eines Bildes mit Passfoto-Szene

1. Stellen Sie den Bildausschnitt so ein, dass das Motiv auf dem Farbdisplay im angezeigten Rahmen liegt, und drücken Sie dann den Auslöser, um zunächst ein vorläufiges Bild aufzunehmen.



- Das vorläufige Bild wird nicht im Memory gespeichert. Das endgültige Bild wird erst unter dem nachstehenden Schritt 3 gespeichert.

2. Stellen Sie das Bild so ein, dass das Motiv innerhalb der angezeigten Führungslinien liegt.



Platzieren Sie das Motiv so, dass der Kopf im ovalen Rahmen liegt. Platzieren Sie den Kopf so, dass dieser innerhalb der Kopf- und Kinnlinien liegt.

Um dies zu tun:	Führen Sie dies aus:
Motiv nach oben, unten, links oder rechts verschieben	Verwenden Sie [▲], [▼], [◀], [▶].
Motiv vergrößern	Halten Sie den Zoomregler gegen [ ].
Motiv verkleinern	Halten Sie den Zoomregler gegen [ ].

3. Wenn das Bild passend eingestellt ist, [SET] drücken.

Damit wird das Bild im Memory gespeichert.

WICHTIG!

- Ein Passfoto wird stets in Größe 5 M (2560 × 1920 Pixel) gespeichert, unabhängig von der aktuell an der Kamera eingestellten Bildgröße.

Drucken eines ID-Fotos

Beim Drucken eines ID-Foto-Bilds wird das Bild in verschiedenen Formaten auf einem einzigen Blatt ausgedruckt. Sie können dann die zu verwendenden Bilder ausschneiden.

WICHTIG!

- Die hier angegebenen Maße der ID-Foto-Formate sind nicht exakt. Die tatsächlichen Maße können geringfügig kleiner sein.
- Zum Ausdrucken von ID-Fotos ist unbedingt Papier der Größe 4" × 6" (10 × 15 cm) zu verwenden. Bei Verwendung anderer Papiergrößen werden die Bilder eventuell nicht im richtigen Format ausgedruckt.

Restaurieren eines alten Fotos

Mit Altes Foto können Sie das Bild eines alten, vergilbten Fotos aufnehmen und dann mit Hilfe der fortschrittlichen Digitaltechnologie der Kamera restaurieren.

Vor dem Aufnehmen mit Altes Foto

- Sorgen Sie dafür, dass das aufzunehmende Foto vollständig im Farbdisplay abgebildet ist.
- Nehmen Sie das Foto vor einem Hintergrund auf, von dem sich der Umriss des Fotos deutlich abhebt, wobei das Foto möglichst das gesamte Farbdisplay ausfüllen sollte.
- Achten Sie darauf, dass beim Aufnehmen kein Licht von der Oberfläche des Originalfotos reflektiert werden sollte.
- Falls es sich beim alten Foto um eine Portrait-Aufnahme (hochkant) handelt, ist das Bild bei in Landschaftsausrichtung (horizontal) gehaltener Kamera einzustellen.

Zur Beachtung :

- Wenn die Kamera schräg zur aufzunehmenden Fotografie gehalten wird, kann die Form des Fotos im Aufnahmebild verzerrt erscheinen. Die automatische Trapezfehlerkorrektur korrigiert diese Verzerrung, so dass ein Foto auch bei Aufnahme aus einem schrägen Winkel normal erscheint.

Wählen der Altes Foto-Szene

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Szene „Altes Foto“ und drücken Sie dann [SET].

„Altes Foto“ bleibt eingestellt, bis Sie eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

Aufnehmen eines Bilds mit Altes Foto

1. Drücken Sie den Auslöser zum Durchführen der Aufnahme.

- Dies zeigt einen Fotokontur-Kontrollbildschirm an und speichert dann das aufgenommene Originalbild. Wenn die Kamera nicht in der Lage ist, die Kontur des Fotos zu erfassen, erscheint eine Fehlermeldung (Seite 256) und der Fotokontur-Kontrollbildschirm wird nicht angezeigt.

2. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den gewünschten Korrekturkandidaten.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Trimmen“ und drücken Sie dann [SET].



Hieraufhin erscheint eine Trimmgrenze auf dem Farbdisplay.

- Zum Abbrechen des Korrekturvorgangs „Abbrechen“ wählen.

4. Bewegen Sie zum Zoomen der Trimmgrenze den Zoomregler nach links und rechts.

5. Bewegen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Trimmgrenze an die gewünschte Stelle und drücken Sie dann [SET].

Die Kamera korrigiert automatisch die Farben und speichert das korrigierte Bild.

- Wenn Sie keinen Rand um das Bild möchten, stellen Sie die Trimmgrenze so ein, dass diese gerade noch innerhalb der Grenzen des angezeigten Bildes liegt.
- Durch Drücken von [MENU] können Sie den Trimmvorgang jederzeit abbrechen und das Bild so speichern wie es ist.



- Während der Aufnahme mit Altes Foto ist der Digitalzoom deaktiviert. Sie können aber den optischen Zoom verwenden.
- Beim Abfotografieren von Fotografien ist die Kamera in den folgenden Fällen nicht in der Lage, den Umriss des Fotos zu erkennen.
  – Wenn das Foto teilweise über das Farbdisplay hinausreicht
  – Wenn das Motiv die gleiche Farbe hat wie der Hintergrund, auf den das Foto gelegt wurde
- Die maximale Bildgröße für Altes Foto ist 2 M (1600 × 1200 Pixel). Wenn die Kamera für die Aufnahme von kleineren Bildern als 2 M (1600 × 1200 Pixel) konfiguriert ist, erhalten Sie mit Altes Foto die entsprechende kleinere Bildgröße.
- Unter bestimmten Bedingungen entsprechen die restaurierten Farben nicht den erwarteten Ergebnissen.

Fokussiermodus ändern

Ihre Kamera stellt Ihnen die nachstehend aufgeführten fünf Fokussiermodi zur Auswahl. Die anfängliche Werksvorgabe für den Fokussiermodus ist Autofokus.

<table>
<tr><th>Fokussiermodus</th><th>Beschreibung</th><th>Schärfenbereich</th></tr>
<tr><td>AF Autofokus</td><td>Automatische Scharfstellung bei halbem Drücken des Auslösers. Bei Movie-Aufnahme ist der Autofokus-Modus deaktiviert und die Kamera wechselt automatisch in den Panfokus-Modus.</td><td>Automatische Einstellung
(Circa 40 cm bis ∞)</td></tr>
<tr><td>Makro (Makrofokus)</td><td>Automatische Scharfeinstellung auf nähere Objekte als mit Autofokus. Dient für Nahaufnahmen.</td><td>Automatische Einstellung (6 cm bis 50 cm)
• Mindestabstand abhängig vom optischen Zoom.</td></tr>
<tr><td>PF Pan-Focus</td><td>Panfokus (PF) ist nur bei Movie-Aufnahme verfügbar. Feststehender Fokus für Scharfeinstellung eines relativ breiten Bereichs. Verwenden Sie Panfokus, wenn die Scharfeinstellung mit Autofokus Probleme bereitet.</td><td>Feste Distanz
• Schärfenbereich von Stellung des optischen Zooms abhängig.</td></tr>
<tr><td>∞ Unendlich</td><td>Fokus steht fest auf unendlich. Verwenden Sie diesen Modus zum Aufnehmen von Landschaften und anderen entfernten Motiven.</td><td>Unendlich</td></tr>
<tr><td>MF Manueller Fokus</td><td>Die Scharfeinstellung wird manuell ausgeführt.</td><td>• Der Schärfenbereich ist vom optischen Zoomfaktor abhängig.<table><tr><td>Optischer Zoomfaktor</td><td>Bereich</td></tr><tr><td>1-fach</td><td>6 cm bis ∞</td></tr><tr><td>3-fach</td><td>40 cm bis ∞</td></tr></table></td></tr>
</table>

Zum Ändern des Fokussiermodus bitte nach folgender Anleitung vorgehen.

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Fokus“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die Fokussiermodus-Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

   Im Farbdisplay erscheint ein Icon, das den aktuellen Fokussiermodus anzeigt.

   Fokussiermodus-Icon

   - Näheres zur Aufnahme in den einzelnen Fokussiermodi finden Sie auf den nachstehenden Seiten dieses Abschnitts.

Zur Beachtung :

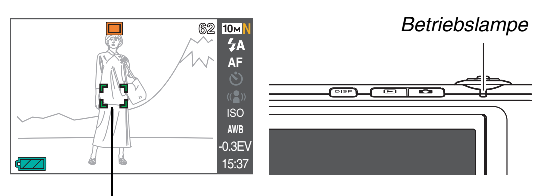
- Sie können die Fokussiermodus-Einstellung auch über das Panel (Bedienfeld) (Seite 53) ändern.

Autofokus einsetzen

1. Stellen Sie den Bildausschnitt so ein, dass der Fokussierrahmen im Farbdisplay auf dem Hauptmotiv steht, und drücken Sie dann halb den Auslöser.

Die Kamera stellt das Bild scharf ein.

Die Betriebslampe und die Farbe des Fokussierrahmens zeigen an, ob das Bild scharf eingestellt ist.



Status	Betriebslampe	Fokussierrahmen
Fokussierung beendet	Leuchtet grün	Grün
Nicht scharf eingestellt	Blinkt grün	Rot

2. Wenn das Bild scharf ist, den Auslöser zum Aufnehmen ganz durchdrücken.

WICHTIG!

- Bei Movie-Aufnahme ist der Autofokus-Modus deaktiviert und die Kamera wechselt automatisch in den Panfokus-Modus.

Zur Beachtung :

- Wenn keine einwandfreie Scharfeinstellung möglich ist, weil das Motiv näher als der Autofokus-Bereich ist, schaltet die Kamera automatisch auf den Makrofokus-Bereich (Auto Makro).
- Wenn Sie beim Aufnehmen mit Autofokus den optischen Zoom benutzen, wird auf dem Farbdisplay wie unten gezeigt der Schärfenbereich angezeigt.
  Beispiel: ○○ cm – ∞
  * ○○ steht für den jeweiligen Wert des Schärfenbereichs.
- Bei Filmaufnahme ist Autofokus nicht wählbar.

Makrofokus einsetzen

1. Drücken Sie den Auslöser halb, um die Scharfeinstellung vorzunehmen.

Die Scharfeinstellung erfolgt in der gleichen Weise wie bei Autofokus.

2. Wenn das Bild scharf ist, den Auslöser zum Aufnehmen ganz durchdrücken.

WICHTIG!

- Bei Verwendung des Blitzlichts zusammen mit Makrofokus kann das Licht des Blitzes blockiert werden, was eventuell unerwünschte Objektivschatten im Bild hervorruft.
- Bei Filmaufnahme wechselt Makrofokus auf feststehend.

Zur Beachtung :

- Wenn Makrofokus das Bild nicht scharf einstellen kann, weil das Motiv zu weit entfernt ist, wechselt die Kamera automatisch in den Autofokus-Bereich (Auto Makro).
- Wenn Sie bei Aufnahme mit Makrofokus den optischen Zoom benutzen, wird auf dem Farbdisplay wie unten gezeigt der Schärfenbereich angezeigt.
  Beispiel: ○○cm – ○○cm
  * ○○ steht für die jeweiligen Werte des Schärfenbereichs.

Tipps für die Aufnahme mit Autofokus und Makrofokus

Ändern des Schärfenbereichs

Der für Autofokus (AF) verwendete Messbereich kann wie folgt umgeschaltet werden.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

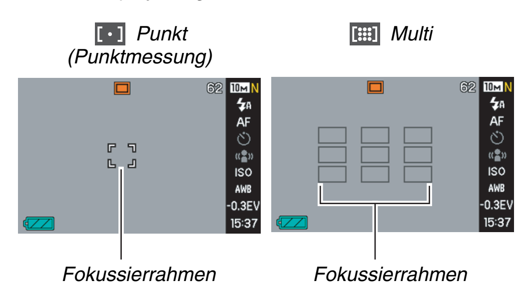
2. Wählen Sie „AF-Bereich“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Messung in einem sehr kleinen Bereich in Displaymitte durchführen. • Diese Einstellung ist bei Fokusverriegelung am günstigsten (Seite 114).	[•] Punkt (Punktmessung)
Lassen Sie die Kamera bei halb gedrücktem Auslöser automatisch einen oder mehrere von neun möglichen Fokussierahmen wählen. • Wenn die Scharfeinstellung auf mehrere Punkte möglich ist, wechseln alle dazugehörigen Fokussierrahmen auf grün.	[⁞⁞⁞] Multi

Zur Beachtung :

- Wenn Sie „[⁞⁞⁞] Multi“ als Schärfenbereich wählen, erscheinen neun Fokussierrahmen im Farbdisplay. Die Kamera wählt automatisch den/die optimalen Fokussierrahmen, wodurch die Rahmenfarbe im Farbdisplay auf grün wechselt.



Fokusverriegelung einsetzen

Die Fokusverriegelung ist eine Technik, die eingesetzt werden kann, wenn sich das Objekt, das Sie scharf abbilden möchten, nicht in der Bildmitte befindet.

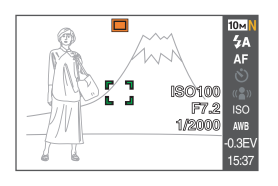
- Verwenden Sie die Fokusverriegelung mit „[•] Punkt“ als AF-Bereich.

1. Bewegen Sie den Fokussierrahmen im Farbdisplay auf das scharf einzustellende Objekt und drücken Sie dann halb den Auslöser.

Das Objekt wird scharf eingestellt.

Fokussierrahmen

2. Halten Sie den Auslöser weiter halb gedrückt und stellen Sie nun den gewünschten Bildausschnitt ein.



3. Wenn das Bild scharf ist, den Auslöser zum Aufnehmen ganz durchdrücken.

Zur Beachtung :

- Durch Fokusverriegelung wird auch die Belichtung (AE) verriegelt.

Quick Shutter

Wenn Quick Shutter (Schnellverschluss) eingeschaltet ist, nimmt die Kamera auf Durchdrücken des Auslösers das Bild auf, ohne die automatische Scharfeinstellung abzuwarten. Dadurch vermeiden Sie, dass Sie spezielle Momente verpassen, weil Sie auf Autofokus warten müssen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Schnellverschluss“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Quick Shutter einschalten	Ein
Quick Shutter ausschalten	Aus

Festfokus (Panfokus) einsetzen

Panfokus (PF) ist nur bei Movie-Aufnahme verfügbar. Panfokus verriegelt die Scharfeinstellung auf einen relativ großen Schärfenbereich, so dass Sie Ihre Aufnahme durchführen können, ohne das Ende der automatischen Scharfeinstellung abwarten zu müssen.

1. Wenn Sie bereit für die Aufnahme sind, drücken Sie den Auslöser ohne Zwischenhalt ganz durch.

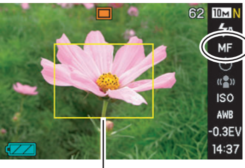
Unendlichmodus einsetzen

Wie der Name besagt, erfolgt die Scharfeinstellung fest auf unendlich (∞). Dieser Modus eignet sich zum Aufnehmen von Landschaften und anderen entfernten Motiven. Der Unendlichmodus ist auch praktisch für Aufnahmen aus einem Auto- oder Zugfenster und bei Landschaften und anderen Motiven, bei denen die Scharfeinstellung mit Autofokus schwierig ist.

1. Bei gewähltem Unendlichmodus als Fokussiermodus zum Aufnehmen den Auslöser drücken.

Manuellen Fokus einsetzen

Bei manuellem Fokus vergrößert die Kamera automatisch das Motiv im Farbdisplay, was die manuelle Scharfeinstellung erleichtert. Der manuelle Fokus eignet sich z.B. für Aufnahmen von fahrenden Zügen. Bevor der Zug kommt, manuell auf einen Strommasten oder ein anderes Objekt scharfstellen. Wenn der Zug dann das scharf eingestellte Objekt passiert, stimmt auch die Scharfeinstellung der Aufnahme.



Gelber Rahmen

1. Während manueller Fokus als Fokussiermodus gewählt ist, den Bildausschnitt im Farbdisplay so einstellen, dass das scharf einzustellende Motiv im gelben Rahmen liegt.

2. **Stellen Sie das Bild mit [◀] und [▶] scharf ein, wobei Sie das Resultat im Farbdisplay kontrollieren.**

Damit wird der im Rahmen liegende Ausschnitt so vergrößert, dass er das ganze Display ausfüllt, um die Scharfeinstellung zu erleichtern.

Hierfür:	Drücken Sie diese Taste:
Nähere Schärfeebene	[◀]
Entferntere Schärfeebene	[▶]

- Wenn Sie nach Aufrufen des vergrößerten Ausschnitts mit [SET] ca. zwei Sekunden lang keine Bedienung vornehmen, wechselt das Farbdisplay wieder auf Schritt 1.

3. **Drücken Sie den Auslöser zum Vornehmen der Aufnahme.**

Zur Beachtung :

- Wenn Sie beim Aufnehmen mit manuellem Fokus den optischen Zoom (Seite 72) verwenden, wird im Farbdisplay wie unten gezeigt der Schärfenbereich angegeben.
  Beispiel: MF ○○cm – ∞
  * ○○ steht für die jeweiligen Werte des Schärfenbereichs.

WICHTIG!

- Wenn als Fokusmodus manueller Fokus gewählt ist, dienen die Tasten [◀] und [▶] zum Anpassen der Fokuseinstellung. Falls über die Tastenanpassung andere Funktionen auf die Tasten [◀] und [▶] gelegt worden sind (Seite 132), werden diese nicht ausgeführt, wenn die Tasten bei manueller Fokussierung gedrückt werden.

Bildhelligkeit korrigieren (EV-Verschiebung)

Sie können den Belichtungswert eines Bildes (EV-Wert) vor dem Aufnehmen manuell einstellen. Dies ermöglicht bessere Resultate beim Aufnehmen von Motiven mit Gegenlicht, stark beleuchteten Motiven in Räumen oder Motiven vor einem dunklen Hintergrund.

Belichtungskorrekturwert: –2.0 EV bis +2.0 EV

Einheit: 1/3 EV

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „EV-Verschiebung“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [SET].

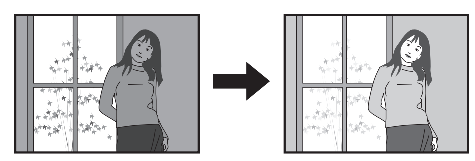


EV-Verschiebungswert

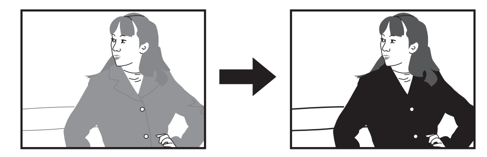
3. Stellen Sie mit [▲] und [▼] den Belichtungskorrekturwert ein.

[▲]: Erhöht den EV-Wert. Ein höherer EV-Wert eignet sich am besten für hellfarbige Motive und Motive mit Gegenlicht.

* Eine Anhebung des EV-Werts ist auch bei der BEST SHOT-Szene „Gegenlicht“ günstig.



[▼]: Verringert den EV-Wert. Ein niedriger EV-Wert ist günstig für dunkelfarbige Motive und für Aufnahmen im Freien bei klarem Himmel.



Um die Belichtungskorrektur aufzuheben, den Wert auf 0.0 korrigieren.

4. Nach Einstellen des gewünschten EV-Wertes [SET] drücken, um diesen anzuwenden.

Der eingestellte Belichtungskorrekturwert bleibt gültig, bis Sie diesen wieder ändern.



EV-Verschiebungswert



WICHTIG!

- Bei sehr dunkler oder sehr heller Beleuchtung sind eventuell auch durch eine Belichtungskorrektur keine zufrieden stellenden Ergebnisse erzielbar.

Zur Beachtung :

- Sie können die Einstellung der EV-Verschiebung auch über das Panel (Bedienfeld) (Seite 53) ändern.
- Durch Vornahme einer EV-Verschiebung bei verwendeter Multipattern-Messung wechselt der Messmodus automatisch auf mittenbetonte Messung. Der Messmodus schaltet sich auf Multipattern-Messung zurück, wenn Sie den Belichtungskorrekturwert auf 0.0 stellen (Seite 124).
- Sie können auch die Tasten [◀] und [▶] über die Tastenanpassung mit der Messmodus-Einstellung belegen (Seite 132). Dies ist praktisch, wenn die Belichtungskorrektur unter Beobachtung des Histogramms (Seite 129) im Farbdisplay eingestellt werden soll.

Weißabgleich einstellen

Wenn Sie an einem bewölkten Tag aufnehmen, kann das Motiv blaustichig wirken, während bei Beleuchtung durch Leuchtstoffröhren ein Grünstich auftreten kann. Über den Weißabgleich kann eine dahingehende Anpassung an die jeweilige Beleuchtung vorgenommen werden, dass die Farben stets natürlich wirken.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Weißabgleich“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].



3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Weißabgleich-Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Lässt die Kamera den Weißabgleich automatisch vornehmen	Automatisch
Tageslicht im Freien bei klarem Himmel	Tageslicht
Tageslicht an einem bewölkten, regnerischen Tag, im Schatten usw.	Bewölkt
Im Schatten von Gebäuden oder Bäumen usw. bei klarem Himmel	Schatten
Zum Unterdrücken des Farbstichs bei Aufnahme unter weißem oder tagesweißem Leuchtstoffröhrenlicht	N Tagesweiß-Leuchtstoff
Zum Unterdrücken des Farbstichs bei Aufnahme unter Tageslicht-Leuchtstoffröhrenlicht	D Tageslicht-Leuchtstoff
Zum Neutralisieren einer Glühlampen-Beleuchtung	Glühbirne
Weißabgleich manuell auf eine bestimmte Lichtquelle abstimmen • Näheres siehe „Weißabgleich manuell vornehmen“ (Seite 121).	Manuell

Zur Beachtung :

- Sie können die Weißabgleich-Einstellung auch über das Panel (Bedienfeld) (Seite 53) ändern.
- Wenn für den Weißabgleich „Automatisch" gewählt ist, legt die Kamera den Weißpunkt des Motivs automatisch fest. Bestimmte Motivfarben und Lichtquellen-Verhältnisse können Probleme verursachen, wenn die Kamera den Weißpunkt zu ermitteln versucht, was einen korrekten Weißabgleich eventuell unmöglich macht. In solchen Fällen bitte die Weißabgleich-Einstellung wählen, die den Aufnahmebedingungen (Tageslicht, bewölkt usw.) entspricht.
- Sie können auch die Tasten [◀] und [▶] über die Tastenanpassung mit der Weißabgleich-Einstellung belegen (Seite 132).
- Um „Automatisch" mit der Steuertaste (wenn diese mit der Wahl des automatischen Weißabgleichs belegt ist) zu wählen, durch die Einstellungen blättern, bis „AWB" im Farbdisplay erscheint.

■ Weißabgleich manuell vornehmen

Unter komplizierten Beleuchtungsverhältnissen sind mit den vorprogrammierten Weißabgleich-Einstellungen eventuell keine natürlich wirkenden Farben erzielbar. In solchen Fällen können Sie den Weißabgleich manuell an die Beleuchtungsverhältnisse anpassen. Halten Sie bitte einen Bogen weißes Papier bereit, bevor Sie die die nachfolgende Anleitung ausführen.

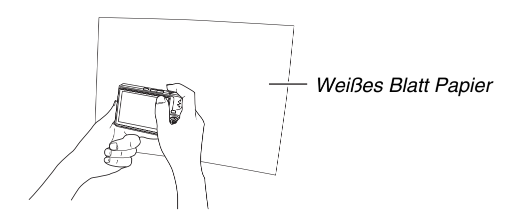
1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Weißabgleich" im Register „Qualität" und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Manuell".**

   Hieraufhin erscheint das vom Objektiv erfasste Motiv im Farbdisplay, wobei der aktuell eingestellte Weißabgleich verwendet ist. Wenn Sie die aktuelle Einstellung beibehalten möchten, gehen Sie bitte direkt zu Schritt 5.

4. Richten Sie die Kamera unter den gleichen Beleuchtungsverhältnissen wie bei der späteren Aufnahme auf ein weißes Blatt Papier, stellen Sie dieses displayfüllend ein und drücken Sie dann den Auslöser.



Die Kamera stellt den Weißabgleich auf die aktuell vorliegenden Bedingungen ein und zeigt „Fertig“ an, wenn dies beendet ist.

5. Drücken Sie [SET], um die Weißabgleich-Einstellungen zu registrieren und zum Aufnahme-Bildschirm zurückzukehren.

Zur Beachtung :

- Die Einstellung aus dem manuellen Weißabgleich bleibt wirksam, bis Sie diese wieder ändern oder die Kamera ausgeschaltet wird.

ISO-Empfindlichkeit vorgeben

Die ISO-Empfindlichkeit ist ein Wert, mit dem die Lichtempfindlichkeit angegeben wird. Höhere Werte bedeuten eine höhere Empfindlichkeit, was günstiger ist, wenn die Aufnahme bei schlechter Beleuchtung erfolgt. Wenn Sie schnellere Verschlusszeiten verwenden möchten, sollten Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit einstellen. Unter bestimmten Bedingungen kann eine schnelle Verschlusszeit in Kombination mit einer hoch eingestellten ISO-Empfindlichkeit digitales Rauschen verursachen, wodurch das Bild rau wirkt. Im Interesse sauberer, qualitativ guter Bilder wird empfohlen, die ISO-Empfindlichkeit möglichst niedrig einzustellen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „ISO“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Für Aufnahme gewünschte Empfindlichkeit:	Wählen Sie diese Einstellung:
Automatische Einstellung durch die Kamera	Automatisch
NIedrig	ISO 50
	ISO 100
↕	ISO 200
Hoch	ISO 400

Zur Beachtung :

- Sie können die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auch über das Panel (Bedienfeld) (Seite 53) ändern.

WICHTIG!

- Die Verwendung des Blitzlichts mit einer hohen ISO-Empfindlichkeit kann Probleme bei Motiven verursachen, die sich nahe vor der Kamera befinden.
- Unabhängig von der aktuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit wird bei Movies stets die Einstellung „Automatisch“ verwendet.
- Sie können die Tasten [◀] und [▶] über die Tastenanpassung auch zum Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwenden (Seite 132).

Messmodus festlegen

Der Messmodus bestimmt, auf welchen Bereich des Motivs die Belichtung eingemessen wird.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Messung“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Multi (Multipattern-Messung)

Die Multipattern-Messung teilt das Bild in Zonen auf und misst das Licht in jeder einzelnen Zone, um einen ausgewogenen Belichtungswert zu erhalten. Die Kamera ermittelt anhand der gemessenen Lichtmuster automatisch die Aufnahmebedingungen stellt die Belichtung entsprechend ein. Diese Messmethode liefert einwandfreie Belichtungseinstellungen unter einer breiten Spanne an Aufnahmebedingungen.

Mittenbetont (Mittenbetonte Messung)



Hier konzentriert sich die Lichtmessung auf die Mitte des Schärfenbereichs. Verwenden Sie diese Messmethode, wenn Sie eine gewisse Kontrolle über die Belichtung haben möchten, ohne die Einstellungen vollständig der Kamera zu überlassen.

Punkt (Punktmessung)

Bei der Punktmessung erfolgt die Messung in einem sehr engen Bereich. Verwenden Sie diese Messmethode, wenn Sie die Belichtung auf die Helligkeit eines bestimmten Objekts einstellen möchten, ohne von den Bedingungen der Umgebung beeinflusst zu sein.

WICHTIG!

- Wenn „Multi“ gewählt ist und der EV-Verschiebungswert (Seite 118) auf einen anderen Wert als 0.0 eingestellt wird, wechselt der Messmodus automatisch auf „Mittenbetont“. Der Messmodus stellt sich wieder auf „Mittenbetont“, wenn der EV-Verschiebungswert wieder auf 0.0 gestellt wird.
- Wenn „Multi“ als Messmodus gewählt ist, wird das Icon nicht im Farbdisplay angezeigt, wenn Sie zur Aufnahmemodus-Informationsanzeige zurückkehren (Seite 240).

Zur Beachtung :

- Sie können auch die Tasten [◀] und [▶] über die Tastenanpassung mit der Messmodus-Einstellung belegen (Seite 132).

Filtereffekte der Kamera einsetzen

Mit der Filterfunktion der Kamera können Sie beim Aufnehmen Farbtöne auf Ihre Bilder auflegen. Der damit erhaltene Farbeffekt ist praktisch der gleiche wie bei Anbringen eines Farbfilters am Objektiv der Kamera.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Filter“ im Register „Qualität“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Verfügbare Filtereinstellungen: Aus, S/W, Sepia, Rot, Grün, Blau, Gelb, Rosa und Violett

Silhouettenschärfe vorgeben

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Silhouettenschärfe einzustellen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Schärfe“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Sie können die Schärfe in fünf Stufen von +2 (höchste Schärfe) bis –2 (niedrigste Schärfe) vorgeben.

Farbsättigung vorgeben

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um die Farbsättigung des Bildes einzustellen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Sättigung“ im Register „Qualität“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Sie können die Farbsättigung in fünf Stufen von +2 (höchste Sättigung) bis –2 (niedrigste Sättigung) vorgeben.

Bildkontrast vorgeben

Die nachfolgenden Schritte ausführen, um den Kontrast Ihrer Bilder einzustellen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Kontrast“ im Register „Qualität“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Sie können den Kontrast in fünf Stufen von +2 (höchster Kontrast zwischen hell und dunkel) bis –2 (niedrigster Kontrast zwischen hell und dunkel) einstellen.

Schnappschüsse mit Datumsstempel

Sie können wahlweise nur das Aufnahmedatum oder Datum und Uhrzeit in die untere rechte Bildecke stempeln lassen.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Zeitstempel“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Beispiel: 24. Dezember 2006, 1:25 Uhr nachmittags

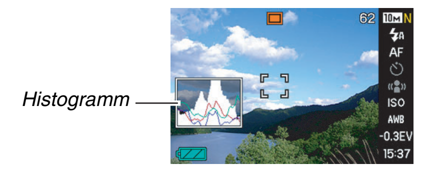
Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Nur das Datum anzeigen (2006/12/24)	Datum
Datum und Uhrzeit anzeigen (2006/12/24 1:25pm)	Datum&Zeit
Keine Anzeige	Aus

WICHTIG!

- Nach dem Einstempeln des Datums in die Bildausgabe kann dieses nicht mehr gelöscht werden.
- Verwenden Sie die Einstellung „Datumsstil“ (Seite 189) zum Festlegen des Anzeigeformats für Jahr/Monat/Tag des Datums.
- Datum und Uhrzeit der Aufnahme werden mit Bezug auf die Uhrzeiteinstellungen der Kamera (Seiten 12, 188) bestimmt.
- Bei eingeschaltetem Datumsstempel sind Digitalzoom und Sofortzoom nicht verwendbar.
- Bei den folgenden Bildtypen ist der Datumsstempel nicht verwendbar.
  - Bestimmte BEST SHOT-Bilder (Visitenkarten und Dokumente, Whiteboard usw., Altes Foto, Passfoto)
  - Durch Zoom-Serienaufnahme aufgenommene Bilder

Kontrollieren der Belichtung am eingeblendeten Histogramm

Das eingeblendete Histogramm zeigt den aktuellen Belichtungszustand des Bilds in Form einer graphischen Darstellung an. Das Histogramm kann auch im Wiedergabemodus eingeblendet werden, um die Belichtungsstärken von Bildern anzuzeigen.



1. Wählen Sie den Aufnahme- oder den Wiedergabemodus.

Sie können die Histogrammanzeige für den Aufnahme- und Wiedergabemodus getrennt ein- und ausschalten.

2. Drücken Sie [DISP].

3. Wählen Sie „+Histogramm“ im Register „Info“ und drücken Sie [SET].

Zur Beachtung :

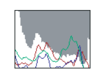
- Über die Tastenanpassung können Sie die Tasten [◀] und [▶] mit der Steuerung der EV-Verschiebung belegen. Sie können dann die EV-Verschiebung unter Beobachtung der Resultate am eingeblendeten Histogramm (Seite132) vornehmen.

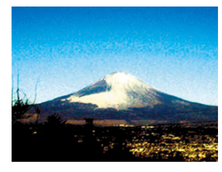
Verwendung des Histogramms

Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeit eines Bildes als Anzahl von Pixeln darstellt. Die vertikale Achse zeigt die Anzahl der Pixel an, wogegen auf der horizontalen Achse die Helligkeit aufgetragen ist. Sie können das Histogramm verwenden, um zu bestimmen, ob ein Bild Schatten (linke Seite), mittlere Töne (Mitte) und Spitzlichter (rechte Seite) enthält, um ausreichende Bilddetails herauszubringen. Falls das Histogramm aus irgendeinem Grund zu einseitig erscheint, können Sie die Belichtungskorrektur (EV-Verschiebung) verwenden, um dieses nach links oder rechts zu bewegen, damit eine bessere Balance erreicht wird. Optimale Belichtung kann durch Berichtigung der Belichtung erreicht werden, sodass die Grafik möglichst in der Mitte erscheint. Das Histogramm enthält auch RGB-Histogrammkurven, mit denen die Verteilung der roten (R), grünen (G) und blauen (B) Komponenten angezeigt wird. Sie können diese Kurven verwenden, um zu bestimmen, ob zu viel oder zu wenig jeder Farbkomponente in einem Bild vorhanden ist.

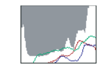
Histogramm-Beispiele

Wenn das Histogramm links liegt, dann sind zu viele dunkle Pixel vorhanden. Ein solches Histogramm ergibt sich, wenn das Bild insgesamt dunkel ist. Ein zu weit links liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die dunklen Bereiche wie im nebenstehenden Bild schwarz erscheinen.



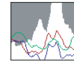


Wenn das Histogramm zu weit rechts liegt, sind zu viele helle Pixel vorhanden. Diese Art von Histogrammen erhält man, wenn das Bild insgesamt hell ist. Ein zu weit rechts liegendes Histogramm kann dazu führen, dass die hellen Bereiche wie im nebenstehenden Bild weiß erscheinen.





Ein in der Mitte liegendes Histogramm zeigt an, dass eine gute Verteilung der hellen und dunklen Pixel vorliegt. Diese Art von Histogrammen wird erhalten, wenn wie nebenstehend gezeigt das Bild insgesamt eine optimale Helligkeit aufweist.





WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass die obigen Histogramme lediglich der Veranschaulichung dienen. Es ist eventuell nicht möglich, bei einem bestimmten Motiv die gleichen Formen zu erzielen.
- Ein in der Mitte liegendes Histogramm garantiert nicht unbedingt optimale Belichtung. Wenn Sie das Bild absichtlich über- oder unterbelichtet aufnehmen wollen, ist ein in Mitte liegendes Histogramm eventuell nicht wünschenswert.
- Da die Möglichkeiten der Belichtungskorrektur begrenzt sind, ist die optimale Konfiguration des Histogramms nicht immer erzielbar.
- Die Verwendung des Blitzlichts und bestimmte Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die vom Histogramm angezeigte Belichtung von der tatsächlichen Belichtung des Bildes bei der Aufnahme abweicht.
- Die RGB-Histogrammkurven (Farbkomponenten) werden nur für Schnappschüsse angezeigt.

Andere praktische Aufnahmefunktionen

Im Aufnahmemodus bestehen darüber hinaus die nachstehenden Möglichkeiten, die helfen, die digitale Bildaufnahme effizienter und vergnüglicher zu machen.

- Zuweisen von Funktionen zu den Tasten [◀] und [▶]
- Anzeigen eines Bildschirmgitters für einfachere Bildkomposition
- Durchsehen eines gerade aufgenommenen Bildes
- Registrieren von Einstellungen als Einschaltvorgaben
- Rücksetzen der Einstellungen

Tastenanpassung zum Belegen der Tasten [◀] und [▶] mit Funktionen

Über die Tastenanpassung können Sie die Tasten [◀] und [▶] mit einer der nachstehenden fünf Funktionen programmieren. Nach dem Programmieren sind die Tastenbelegungen beim Aufnehmen von Schnappschüssen oder Movies abrufbar, ohne dazu durch die Menüs gehen zu müssen. Näheres zu den einzelnen Funktionen finden Sie auf den angegebenen Seiten.

Wenn diese Funktion zugewiesen ist:	Können Sie mit den Tasten [◀] und [▶]:
Messung (Seite 124)	Ändern der Messeinstellung
EV-Verschiebung (Seite 118)	EV-Verschiebung zur Belichtungskorrektur vornehmen
Weißabgleich (Seite 120)	Weißabgleich-Einstellung ändern
ISO (Seite 123)	ISO-Empfindlichkeit umschalten
Selbstauslöser (Seite 81)	Selbstauslöserzeit wählen

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

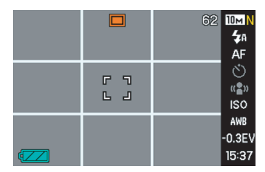
2. **Wählen Sie „L/R-Taste“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die zuzuweisende Funktion und drücken Sie dann [SET].**

   Nach dem Zuweisen einer Funktion können Sie deren Einstellung mit den Tasten [◀] und [▶] vornehmen.
   Wenn Sie „Aus“ wählen, wird den Tasten [◀] und [▶] keine Funktion zugewiesen.

Bildschirmgitter anzeigen

Im Aufnahmemodus können Sie Gitterlinien im Farbdisplay anzeigen lassen, die das Einfluchten beim Einstellen des Bildausschnitts erleichtern.



1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Gitter“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Gittermuster anzeigen	Ein
Gittermuster ausblenden	Aus

Anzeigen des gerade aufgenommenen Bildes (Bilddurchsicht)

Bei der anfänglichen Vorgabe-Einstellung der Kamera ist die Bilddurchsicht-Funktion aktiviert. Die Bilddurchsicht zeigt das gerade aufgenommene Bild an, damit Sie dieses kontrollieren können.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Durchsicht“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Damit die Kamera nach der Aufnahme eines Bildes Folgendes tut:	Wählen Sie diese Einstellung:
Anzeigen des Bildes für ca. eine Sekunde	Ein
Nichts	Aus

Benutzen der Icon-Hilfe

Die Icon-Hilfe zeigt eine Beschreibung auf dem Bildschirm an, wenn Sie im Aufnahmemodus ein Icon auf dem Farbdisplay wählen (Seite 243).

- Dieser Hilfetext wird zu den folgenden Funktionen angezeigt: Messung, Blitzlichtmodus, Weißabgleich, Selbstauslöser, EV-Verschiebung. Der Hilfetext der Icons für Messung, Weißabgleich, Selbstauslöser und EV-Verschiebung erscheint allerdings nur, wenn „Messung“, „Weißabgleich“ oder „Selbstauslöser“ bzw. „EV-Verschiebung“ mit Hilfe der Tastenanpassung auf [◀] und [▶] gelegt worden ist (Seite 132).

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Icon-Hilfe“ in Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Text der Icon-Hilfe neben dem Icon einer Funktion anzeigen, wenn diese gewählt wird	Ein
Icon-Hilfe ausschalten	Aus

WICHTIG!

- Die unten aufgelisteten Icons erscheinen nicht im Display, wenn die Icon-Hilfe ausgeschaltet ist.
  – Icon für Fokussiermodus AF (Seite 109)
  – Icon für Weißabgleich AWB (Seite 120)

Abspeichern von Einschaltvorgaben im Modusspeicher

Sie können die Kamera so programmieren, dass bestimmte Einstellungen beim Ausschalten im „Modusspeicher“ gespeichert und beim nächsten Einschalten der Kamera wieder abgerufen werden. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, diese Einstellungen nach jedem Aus- und Einschalten neu vornehmen zu müssen.
Wenn Sie für eine Einstellung „Aus“ wählen, wird diese nach jedem Aus- und Wiedereinschalten der Kamera automatisch auf die optimale Werksvorgabe zurückgestellt. Wenn Sie „Ein“ wählen, erhalten Sie beim Wiedereinschalten der Kamera wieder die Einstellung, die vor dem Ausschalten wirksam war.
Die nachstehende Liste zeigt sämtliche Einstellungen, die im Modusspeicher abgespeichert werden können. Die Kennzeichnung mit dem Sternchen (*) bedeutet, dass der Modusspeicher bereits bei der anfänglichen Werksvorgabe aktiviert ist (d.h. die Einstellung wird beim Ausschalten gespeichert und beim Wiedereinschalten wieder abgerufen).
BEST SHOT, Blitzlicht*, Fokus, Weißabgleich, ISO, AF-Bereich*, Messung, Selbstauslöser, Blitzintensität, Digitalzoom*, MF-Position, Zoomposition

1. **Drücken Sie im Aufnahmemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Speicher“ im Register „Aufnahme“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] den zu verändernden Menüpunkt und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].**

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Aktuelle Einstellung beim Ausschalten der Kamera speichern und beim Wiedereinschalten wieder abrufen	Ein
Beim Einschalten der Kamera auf optimale Werksvorgabe zurückstellen	Aus

Einstellung	Modusspeicher Ein	Modusspeicher Aus
BEST SHOT*1	Gleiche Einstellung wie beim Ausschalten der Kamera	BEST SHOT beim Ausschalten der Kamera verlassen
Blitz		Automatisch
Fokus		Automatisch
Weißabgleich		Automatisch
ISO		Automatisch
AF-Bereich		Punkt
Messung		Multi
Selbstauslöser		Aus
Blitzintensität		0
Digitalzoom		Ein
MF-Position		Selber Fokusmodus wie vor Umschalten auf manuellen Fokus
Zoomposition*2		Voll, Weitwinkel

*1 „Ein“ ruft die gewählte BEST SHOT-Szene beim Wiedereinschalten der Kamera zurück. Bei „Aus“ wird BEST SHOT beim Wiedereinschalten der Kamera nicht aufgerufen.

*2 Nur Position des optischen Zooms.

WICHTIG!

- Wenn die Kamera bei aktivem BEST SHOT-Modus ausgeschaltet wird, ruft sie beim Wiedereinschalten erneut die Einstellungen der BEST SHOT-Szene ab, die beim Ausschalten gewählt war. Dies gilt unabhängig von den Speichermodus-Ein/Aus-Einstellungen der einzelnen Punkte, ausgenommen Zoomposition.

Rücksetzen der Kamera auf die anfänglichen Werksvorgaben

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die Kamera auf die anfänglich beim Kauf der Kamera vorgegebenen Werksvorgaben zurückstellen möchten. Näheres zu den anfänglichen Werksvorgaben für die einzelnen Menüpunkte siehe unter „Menüreferenz“ auf Seite 243.

1. **Drücken Sie [MENU].**
2. **Wählen Sie „Rücksetzen“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**
3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Reset“ und drücken Sie dann [SET].**
   - Um den Vorgang ohne Rücksetzen der Einstellungen abzubrechen, wählen Sie „Abbrechen“.

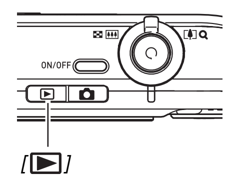
WICHTIG!

- Die folgenden Einstellungen werden beim Rücksetzen der Kamera nicht initialiert (Seite 245).
  - Heimatzeit-Einstellung
  - Weltzeit-Einstellung
  - Einstellen
  - Datumsstil
  - Language
  - Videoausgang

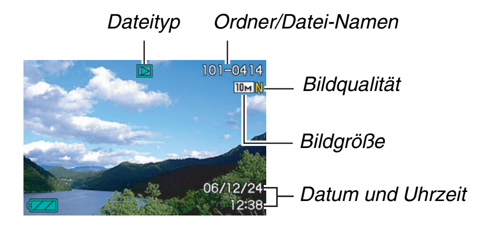
Betrachten eines Schnappschusses

Zum Betrachten von Schnappschüssen auf dem Farbdisplay der Kamera bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.

1. Schalten Sie mit [▶] auf den Wiedergabemodus.



- Dadurch erscheint einer der gespeicherten Schnappschüsse zusammen mit Informationen zu den benutzten Aufnahmeeinstellungen.



- Das oben im Farbdisplay angezeigte Dateityp-Icon ist je nach Typ (Schnappschuss, Movie, nur Ton usw.) der angezeigten Datei unterschiedlich.
  - ▶ : Schnappschuss (Seite 139)
  - 🎥 : Movie (Seite 141)
  - ♪ : Ton-Schnappschuss (Seite 140)

* Näheres zu den Ordner- und Dateinamen finden Sie auf Seite 174.

- Näheres zum Ausblenden der Bildinformationen und Betrachten nur des Bildes finden Sie auf Seite 56.

2. Verwenden Sie [▶] und [◀] zum Weiterblättern zwischen den Bildern.

Drücken Sie [▶] zum Vorwärts- und [◀] zum Rückwärtsblättern.



Zur Beachtung :

- Auf Gedrückthalten von [◀] bzw. [▶] erfolgt Schnelldurchgang.
- Das beim Durchblättern erscheinende Bild kann anfangs etwas grob wirken, wird aber umgehend durch ein Bild mit besserer Auflösung ersetzt. Wenn Sie ein Bild von einer Digitalkamera eines anderen Typs kopieren, wird im Farbdisplay eventuell nur ein grobes Bild angezeigt.

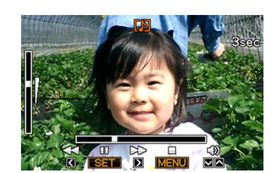
Umschalten auf den Aufnahmemodus

[ ] drücken.

Wiedergeben des Tons von einem Ton-Schnappschuss

Zum Wiedergeben des Tons von vertonten Schnappschüssen folgendermaßen vorgehen: Ton-Schnappschüsse sind mit dem Dateityp-Icon „ “ gekennzeichnet.

1. Rufen Sie den Wiedergabemodus auf und zeigen Sie dann mit [◀] und [▶] den Ton-Schnappschuss an, dessen Ton Sie wiedergeben möchten.



2. Drücken Sie [SET], um den Ton des Schnappschusses über den eingebauten Lautsprecher der Kamera wiederzugeben.

Einstellen der Tonwiedergabe

Zur Steuerung der Tonwiedergabe ist die folgende Bedienung möglich.

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärts-Wiedergabe	[▶] bzw. [◀] gedrückt halten.
Wiedergabe auf Pause schalten oder fortsetzen.	Drücken Sie [SET].
Lautstärke regeln	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Eingeblendete Anzeigen weiterschalten	Drücken Sie [DISP].
Wiedergabe beenden	Drücken Sie [MENU].

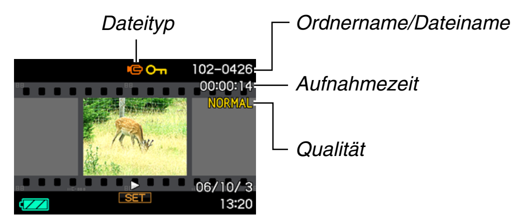
Die Tonlautstärke kann nur bei laufender oder auf Pause geschalteter Wiedergabe angepasst werden.

Betrachten eines Movies

Zum Wiedergeben eines Movies im Farbdisplay der Kamera folgendermaßen vorgehen:

1. Rufen Sie den Wiedergabemodus auf und rufen Sie mit [◀] und [▶] das abzuspielende Movie auf.

- Kontrollieren Sie das Dateityp-Icon. Das Dateityp-Icon von Movies ist „ “ (Movie).



Der filmähnliche Rahmen, der im Farbdisplay erscheint, zeigt an, dass das Bild aus einem Movie stammt.

* Näheres zu den Ordner- und Dateinamen finden Sie auf Seite 174.

2. Starten Sie die Wiedergabe mit [SET].

- Nach Ende des Films erscheint wieder der Auswahlbildschirm von Schritt 1 im Farbdisplay.

Umschalten auf den Aufnahmemodus

[ ] drücken.

Steuern der Movie-Wiedergabe

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärtswiedergabe • Durch wiederholtes Drücken kann die Geschwindigkeit der Vorwärts- bzw. Rückwärtswiedergabe um bis zu drei Stufen erhöht werden.	[▶] bzw. [◀] gedrückt halten.
Zurückschalten von schneller Vorwärts-/Rückwärtswiedergabe auf normale Wiedergabe	Drücken Sie [SET].
Wiedergabe auf Pause schalten oder fortsetzen.	Drücken Sie [SET].
Bei angehaltener Wiedergabe um ein Bild vorwärts oder rückwärts weiterblättern • Für fortlaufendes Weiterblättern die entsprechende Tasten gedrückt halten.	Drücken Sie [▶] oder [◀].
Lautstärke regeln • Die Lautstärke kann nur bei laufender Movie-Wiedergabe geregelt werden.	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Bildschirm-Einblendungen ein- und ausschalten	Drücken Sie [DISP].
Bild bis auf 3,5-fach aufzoomen • Wenn ein Bild aufgezoomt ist, können Sie mit [▲] [▼] [◀] und [▶] die Bildbereiche einstellen, die im Farbdisplay nicht angezeigt sind.	Halten Sie den Zoomregler in Richtung [ ] ( ).
Wiedergabe beenden	Drücken Sie [MENU].



WICHTIG!

- Die Wiedergabe von Movies, die nicht mit dieser Kamera aufgenommen wurden, ist eventuell nicht möglich.

Wiedergeben einer Diashow auf der Kamera

Mit der Diashow-Funktion können Sie die im Speicher vorhandenen Dateien automatisch der Reihe nach wiedergeben lassen.
Sie können voreinstellen, wie die Dateien bei der Diashow abzuspielen sind.

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Diashow“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

3. Konfigurieren Sie die Diashow-Einstellungen.

Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Gegenstand und nehmen Sie dann wie unten beschrieben die Einstellung vor.

Bilder (zum Wählen der einzubeziehenden Dateien)	• Alle: Alle im Speicher vorhandenen Schnappschüsse, Movies und Tonaufnahmen einbeziehen. • Nur: Nur Schnappschüsse und Ton-Schnappschüsse einbeziehen. • Nur: Nur Movies einbeziehen. • Ein Bild: Nur ein bestimmtes Bild einbeziehen (mit [◀] und [▶] wählen). • Favoriten: Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner einbeziehen (Seite 176).
Zeit (zum Festlegen der Gesamtlänge von Anfang bis Ende der Diashow)	Wählen Sie mit [◀] und [▶] eine der folgenden Längen (in Minuten): 1, 2, 3, 4, 5, 10, 15, 30, 60.

Intervall (zum Einstellen der Zeitdauer bis zum Weiterschalten)	Wählen Sie mit [◀] und [▶] einen Wert von 1 bis 30 Sekunden oder „Max.“. – Wenn Sie einen Wert von 1 bis 30 Sekunden einstellen, wechselt das Bild nach der eingestellten Zeit. Der Ton von Movies und Ton-Schnappschüssen wird allerdings unabhängig vom eingestellten Intervall stets bis Ende abgespielt. – Wenn „Max.“ gewählt ist, wird bei Movies nur das jeweils erste Bild angezeigt und der Ton nicht wiedergeben.
Effekt (zum Wählen eines Spezialeffekts)	Wählen Sie mit [▲] und [▼] den gewünschten Effekt. • Muster 1, 2, 3, 4: Legt die vorprogrammierten Effekte der Reihe nach an. • Zufall: Legt die vorprogrammierten Effekte (Muster 1, 2, 3, 4) zufällig an. • Aus: Kein Effekt angelegt. – Die Effekt-Einstellung ist unwirksam, wenn „Favoriten“ für „Bilder“ gewählt oder „Intervall“ auf „Max.“, „1“ oder „2“ eingestellt ist.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Start“ und drücken Sie dann [SET] zum Starten der Diashow.

Die Diashow läuft wie vorstehend von Ihnen eingestellt ab.

- Bei laufender Diashow ist mit [▶] (vorwärts) und [◀] (rückwärts) auch Weiterblättern möglich.
- Während einer Diashow kann die Tonlautstärke mit den Tasten [▲] und [▼] geregelt werden.

Stoppen der Diashow

Drücken Sie [SET]. Dies schaltet auf den Wiedergabemodus zurück.

- Wenn Sie [MENU] anstelle von [SET] drücken, stoppt die Diashow und das Menü erscheint.
- Wenn Sie [📷] anstelle von [SET] drücken, stoppt die Diashow und schaltet auf den Aufnahmemodus.



WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass alle Tasten während des Bildwechsels der Diashow deaktiviert sind. Warten Sie mit der Tastenbetätigung, bis das neue Bild im Farbdisplay steht. Wenn eine Taste nicht funktioniert, bitte etwas warten und erneut versuchen.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie ein Movie wählen, während für „Bilder“ „Ein Bild“ gewählt ist, und dann ein Movie für die Diashow wählen, wird das Movie fortlaufend abgespielt, bis die unter „Zeit“ für die Diashow eingestellte Zeitdauer abgelaufen ist.
- Bilder, die von einem Computer kopiert oder mit einer Digitalkamera eines anderen Typs aufgenommen wurden, bleiben eventuell länger im Farbdisplay als unter „Intervall“ eingestellt.

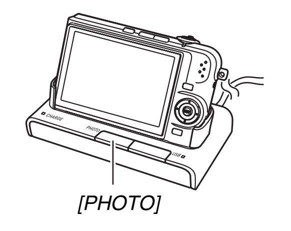
Wiedergeben einer Diashow in der USB-Station (Fotostand)

Die Kamera kann Diashows auch abspielen, wenn sie in die USB-Station eingesetzt ist. Dadurch können Sie auch lange Diashows genießen, ohne sich Gedanken über den Ladezustand des Akkus machen zu müssen.

- Nehmen Sie zunächst die Diashow-Einstellungen (Seite 143) vor und führen Sie dann die nachfolgenden Schritte aus.
- Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an die USB-Station und eine Netzdose an.

1. Schalten Sie die Kamera ein und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

2. Drücken Sie die Taste [PHOTO] an der USB-Station, um die Diashow zu starten.



Die Diashow läuft ab wie durch die Einstellungen gemäß Anleitung von Seite 143 vorgegeben. Mit Ablauf der unter „Zeit“ vorgegebenen Zeitdauer schaltet sich die Kamera automatisch aus.

- Um die Diashow-Einstellungen zu ändern, drücken Sie bei laufender Diashow [MENU]. Nach dem Ändern der Einstellungen dann erneut [MENU] drücken, um die Diashow wieder zu starten.
- Während einer Diashow kann die Tonlautstärke mit den Tasten [▲] und [▼] geregelt werden.

Stoppen der Diashow

Drücken Sie die Taste [PHOTO] an der USB-Station. Damit schaltet sich die Kamera aus.



WICHTIG!

- Solange eine Diashow läuft, wird der Akku nicht geladen. Um den Akku aufzuladen, stoppen Sie die Diashow.

Zur Beachtung :

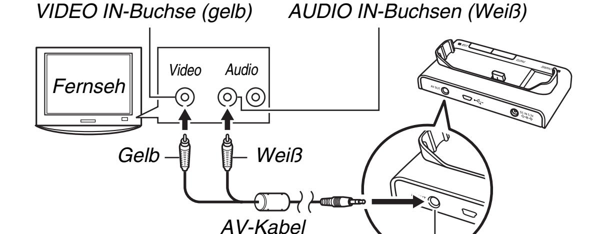
- Durch Anschließen der USB-Station an einen Fernseher können Sie die Diashow auch auf einem großen Bildschirm betrachten. Sie können auch ein Video-Aufnahmegerät anschließen und die Diashow auf diesem aufzeichnen (Seite 147).

Betrachten von Kamerabildern auf einem Fernseher

Zum Wiedergeben von Schnappschüssen und Movies auf einem Fernseher bitte gemäß folgender Anleitung vorgehen.

- Zum Anschließen an den Fernseher benötigen Sie die USB-Station und das mit der Kamera mitgelieferte AV-Kabel.

1. Schließen Sie die USB-Station an den Fernseher an.



2. Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

3. Schalten Sie den Fernseher ein und wählen Sie dessen Videoeingangsmodus.

Falls der Fernseher mehrere Videoeingänge besitzt, bitte den Anschluss wählen, an den die USB-Station angeschlossen ist.

4. Drücken Sie [▶], um die Kamera einzuschalten und den Wiedergabemodus aufzurufen.

Drücken von [ON/OFF] oder [📷] schaltet die Kamera nicht auf den Wiedergabemodus.

Wenn die Kamera auf den Wiedergabemodus eingeschaltet wird, erscheint das Bild auf dem Bildschirm des Fernsehers. Das Farbdisplay der Kamera bleibt ausgeschaltet.

5. Im Weiteren können Sie die Kamera jetzt so bedienen, wie dies zum Abspielen des Dateityps der zu betrachtenden Dateien erforderlich ist.

- An diesem Punkt könnten Sie auch die Taste [PHOTO] an der USB-Station drücken, um eine Diashow zu starten (Seite 146).

Ausschalten der Kamera

Zum Ausschalten der Kamera stehen folgende Vorgehen zur Auswahl.

- Drücken Sie die [ON/OFF]-Taste an der Kamera.
- Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.

WICHTIG!

- Für das Anschließen an einen Fernseher zum Betrachten von Bildern sind die Tasten [📷] (REC) und [▶] (PLAY) zuvor auf „Strom ein“ oder „Strom ein/aus“ einzustellen (Seite 192).
- Alle Icons und Anzeigen, die auf dem Farbdisplay erscheinen, werden auch auf dem TV-Bildschirm angezeigt.
  Sie können mit [DISP] den Anzeigeinhalt umschalten.
- Der Ton ist monaural.
- Bei bestimmten Fernsehern wird das Bild teilweise beschnitten.
- Der von der Kamera ausgegebene ursprüngliche Ton steht auf maximaler Lautstärke. Vor der Bildwiedergabe sollten Sie die Lautstärke am Fernseher daher relativ niedrig einstellen und dann später nach Bedarf erhöhen.

Zur Beachtung :

- Wenn Sie den Stationsanschluss der Kamera über ein optional erhältliches AV-Kabel (EMC-3A) direkt (ohne Benutzung der USB-Station) mit dem VIDEO IN-Eingang eines TVs verbinden, können Sie die aufgenommenen Bilder auf dem Fernseher betrachten.
- Über die USB-Station der Kamera können Sie einen DVD- oder Videorecorder anschließen, um von der Kamera ausgegebene Bilder auf diesem aufzuzeichnen. Nachstehend ist die Verwendung des mitgelieferten AV-Kabels beschrieben.
  - DVD- oder Videorecorder: An die VIDEO IN- und AUDIO IN-Buchsen anschließen.
  - USB-Station: An [AV OUT] (AV-Ausgang) anschließen.
  - Kamera: In die Station einsetzen

  Sie können eine Diashow mit Schnappschüssen und Movies auf der Kamera abspielen und dabei auf einer DVD oder auf Videoband mitschneiden. Sie können Movies aufnehmen, indem Sie „🎥 Nur“ für die „Bilder“-Einstellung der Diashow wählen (Seite 143). Beim Aufzeichnen von Bildern auf einem externen Gerät bitte mit [DISP] alle eingeblendeten Anzeigen vom Farbdisplay löschen (Seite 56).

Wählen des Bildschirm-Seitenverhältnisses und Video-Ausgabesystems

Dieser Abschnitt beschreibt das Vorgehen zum Wählen von NTSC oder PAL als Video-Ausgabesystem. Sie können auch das Bildseitenverhältnis auf 4:3 oder 16:9 festlegen.

Für diesen Fernsehertyp:	Wählen Sie dieses Video-Ausgabesystem:
NTSC TV mit Standard-Bildseitenverhältnis (Japan, U.S.A. und andere Länder)	NTSC 4:3
NTSC TV mit breitem Bildseitenverhältnis (Japan, U.S.A. und andere Länder)	NTSC 16:9
PAL TV mit Standard-Bildseitenverhältnis (Europa und andere Gebiete)	PAL 4:3
PAL TV mit breitem Bildseitenverhältnis (Europa und andere Gebiete)	PAL 16:9

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Videoausgang“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

WICHTIG!

- Wählen Sie das geeignete Bildseitenverhältnis (4:3 oder 16:9) für den zu verwendenden Fernseher. Es ist eventuell erforderlich, das Bildseitenverhältnis auch am Fernseher einzustellen. Wenn das Bildseitenverhältnis an der Kamera und/oder am TV nicht richtig eingestellt ist, wird das Bild möglicherweise nicht normal wiedergegeben.
- Die Bilder werden nicht einwandfrei wiedergegeben, wenn der Videoausgang der Kamera nicht auf das vom Fernseher oder anderen Videogerät verwendete System geschaltet ist.
- Die Bilder werden vom Fernseh- bzw. Videogerät nicht einwandfrei angezeigt, wenn dieses nicht für NTSC bzw. PAL geeignet ist.

Zoomen des angezeigten Bilds

Nach der folgenden Anleitung können Sie das im Farbdisplay angezeigte Bild bis auf das 8-fache der Normalgröße aufzoomen (vergrößern).

1. Rufen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] den zu verwendenden Schnappschuss auf.

2. Halten Sie den Zoomregler gegen [ ] ( ).

Mit jedem Drücken dieser Taste wird weiter aufgezoomt.

Nach dem Zoomen kann der vergrößerte Bildausschnitt mit [▲], [▼], [◀] und [▶] verschoben werden.

Zoomfaktor

Bildfläche

×2.0

Lage des angezeigten Ausschnitts

Um wieder auszuzoomen, halten Sie den Zoomregler gegen [ ] ( ).

- Wenn die Display-Einblendungen eingeschaltet sind, zeigt eine Anzeige in der rechten unteren Ecke an, welcher Ausschnitt des gezoomten Bildes derzeit angezeigt ist.

Zum Zurückschalten auf die normale Bildgröße:

Drücken Sie [MENU] oder [BS].



- Abhängig von der Bildgröße ist das Zoomen eventuell nicht bis ganz auf die 8-fache Normalgröße möglich.

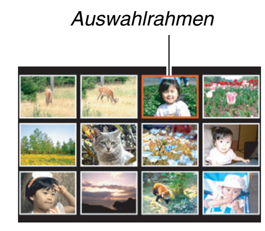
Verwenden der 12-Bild-Anzeige

Sie können anhand der nachstehenden Anleitung einen Bildschirm mit jeweils 12 Miniaturbildern anzeigen lassen.

1. Halten Sie den Zoomregler gegen [▲▲▲] (▦).

Hieraufhin erscheint die 12-Bild-Anzeige, wobei der Auswahlrahmen auf dem zuletzt auf dem Farbdisplay angezeigten Bild steht.

Auswahlrahmen



2. Wählen Sie das gewünschte Bild.

- Verwenden Sie [◀] und [▶] zum Weiterblättern der 12-Bild-Gruppenanzeige.
- Um ein Miniaturbild in Vollgröße zu sehen, dazu mit [▲], [▼], [◀], und [▶] den Auswahlrahmen auf das gewünschte Bild stellen und [SET] drücken.

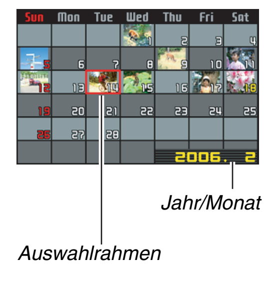
Verwenden der Kalenderanzeige

Anhand der folgenden Anleitung können Sie einen Kalender für Anzeige des jeweils ersten Bilds aufrufen, das an den einzelnen Tagen eines bestimmten Monats aufgenommen wurde. Diese Anzeige ermöglicht schnelleres und einfacheres Suchen nach bestimmten Bildern.

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [▲] (▢).

Ruft die Kalenderanzeige auf.

- Sie können den Kalender auch aufrufen, indem Sie [MENU] drücken, das Register „Wiedergabe" und in diesem „Kalender" wählen und dann [▶] zum Anzeigen drücken.
- Zum Verlassen der Kalenderanzeige [MENU] oder [BS] drücken.



Jahr/Monat

Auswahlrahmen

2. Stellen Sie den Auswahlrahmen mit [▲], [▼], [◀] und [▶] auf das Datum, dessen Bild Sie einsehen wollen, und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint das erste Bild, das am betreffenden Tag aufgenommen wurde.

Zur Beachtung :

- Im Kalender werden Jahr und Monat in dem für „Datumsstil" eingestellten Format angezeigt (Seite 189).

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie die nachstehenden Punkte dazu, wie bestimmte Bearbeitungsfunktionen das Datum beeinflussen, unter dem das Bild in der Kalenderanzeige eingeordnet wird.

Nach dieser Bearbeitung:	Ist das resultierende Bild mit diesem Datum verknüpft:
Trapezfehler, Farbenkorrektur, Neuformat, Trimmen, Kopie	Datum der Bearbeitung
Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bilds	Aufnahmedatum des Originalbilds

Bildgröße eines Schnappschusses ändern

Sie können die Bildgröße eines Schnappschusses ändern und das Resultat als separaten Schnappschuss speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten. Die Bildgröße eines Schnappschusses kann in folgende Formate geändert werden.

Bildgröße (Pixel)			Druckformat
Größer	5 M	2560 × 1920	A4-Abzug
	3 M	2048 × 1536	A4-Abzug
↕ Kleiner	VGA	640 × 480	E-Mail • Optimale Bildgröße zum Versenden als E-Mail-Anhang.

* M steht für „Mega“ (d.h. „Millionen“).

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Neuformat“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

3. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder und rufen Sie das zu bearbeitende Bild auf.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] eine Bildgröße und drücken Sie dann [SET].

- Beim Wählen der Bildgröße erscheinen der Reihe nach die folgenden Informationen:
  Bildgröße → Anzahl Pixel → Papiergröße → .
  Die Papiergröße bezeichnet die optimale Papiergröße zum Ausdrucken eines Schnappschusses der gewählten Bildgröße.

5. Nach dem Ändern des Formats durch Drücken von [SET] in Schritt 4 kehrt das Farbdisplay zu Schritt 3 zurück. Von dort können Sie die Schritte 3 und 4 wiederholen, um das Format eines weiteren Bildes zu ändern.

Zum Verlassen des Bearbeitungsvorgangs drücken Sie „Abbrechen“.



WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass Umformatieren bei den folgenden Arten von Schnappschüssen nicht möglich ist.
  – VGA (640 × 480 Pixel) und kleinere Schnappschüsse
  – Mit MOTION PRINT kreierte Schnappschüsse
  – Mit einer anderen Kamera aufgenommene Schnappschüsse
- Durch Umformatieren eines Schnappschusses mit Bildseitenverhältnis 16:9 oder 3:2 wird das Bild auf der linken und rechten Seite beschnitten. Das Bildseitenverhältnis des resultierenden Bildes ist 4:3.
- Die Größe kann nicht geändert werden, wenn für die umformatierte Version des Schnappschusses kein ausreichender Speicherplatz vorhanden ist.
- Auch bei der umformatierten Version gilt als Aufnahmedatum weiterhin das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.

Schnappschuss trimmen

Sie können Ihre Schnappschüsse trimmen, um nicht gewünschte Teile zu entfernen, und das Resultat als separate Datei speichern. Das Original des Schnappschusses bleibt ebenfalls erhalten.

1. Zeigen Sie im Wiedergabemodus den zu trimmenden Schnappschuss an.

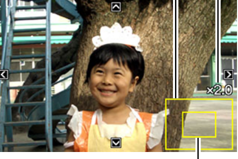
2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie „Trimmen“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

- Diese Bearbeitung ist nur möglich, während ein Schnappschuss im Farbdisplay angezeigt ist.

Zoomfaktor

Gesamte Schnappschussfläche



Derzeit angezeigter Bildausschnitt

4. **Zoomen Sie mit dem Zoomregler passend auf und zeigen Sie dann durch Bewegen des vergrößerten Ausschnitts mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den Bildausschnitt an, den Sie extrahieren möchten.**

5. **Drücken Sie [SET], um den angezeigten Teil zu extrahieren und als separate Datei zu speichern.**
   - Vor dem Drücken von [SET] kann der Trimmvorgang jederzeit mit [MENU] abgebrochen werden.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass Trimmen bei den folgenden Arten von Bildern nicht möglich ist.
  – Mit MOTION PRINT kreierte Schnappschüsse
  – Mit einer anderen Kamera aufgenommene Schnappschüsse
- Durch Trimmen eines Bildes mit Seitenverhältnis 3:2 oder 16:9 erhalten Sie ein Bild mit Seitenverhältnis 4:3.
- Trimmen ist nicht möglich, wenn kein ausreichender Speicherplatz für das extrahierte Bild vorhanden ist.
- Das Aufnahmedatum des extrahierten Bildes ist dasselbe wie das Aufnahmedatum des Original-Schnappschusses.

Trapezfehlerkorrektur

Verwenden Sie das nachstehende Vorgehen, um Schnappschüsse von z.B. einer Wandtafel, Dokumenten, Postern, Fotos oder anderen rechteckigen Motiven zu korrigieren, die trapezförmig verzeichnet sind, weil das Bild aus schrägem Winkel aufgenommen wurde. Durch Vornahme der Trapezfehlerkorrektur wird ein neues (korrigiertes) Bild in Größe 2 M (1600 × 1200 Pixel) erzeugt, das als separate Datei zu speichern ist.

1. **Zeigen Sie im Wiedergabemodus den zu korrigierenden Schnappschuss an.**

2. **Drücken Sie [MENU].**

3. **Wählen Sie „Trapezfehler“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**
   Im Farbdisplay erscheinen alle im Bild enthaltenen rechtwinkligen Formen, die als Kandidaten für eine Trapezfehlerkorrektur in Frage kommen.
   - Bitte beachten Sie, dass der obige Schritt nur möglich ist, wenn ein Schnappschuss im Farbdisplay angezeigt ist.

4. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] den gewünschten Korrekturkandidaten.**



5. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Korrigieren“ und drücken Sie dann [SET].**

- Wählen Sie „Abbrechen“, um den Vorgang ohne Vornahme einer Trapezfehlerkorrektur zu beenden.



WICHTIG!

- Wenn das Originalbild kleiner als 2 M (1600 × 1200 Pixel) ist, besitzt auch die neue (korrigierte) Version die selbe Größe wie das Originalbild.
- Bei den folgenden Bildtypen ist keine Trapezfehlerkorrektur durchführbar.
  - Movie-Bilder
  - Mit MOTION PRINT kreierte Bilder
  - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Die Trapezfehlerkorrektur ist nicht durchführbar, wenn für das korrigierte Bild kein ausreichender Speicherplatz vorhanden ist.
- Wenn Sie eine korrigiertes Bild auf dem Farbmonitor der Kamera anzeigen, werden Datum und Uhrzeit der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt, nicht der erfolgten Korrektur.
- Wenn ein Bild mit erfolgter Trapezfehlerkorrektur im Vollmonat-Kalender angezeigt wird, erscheint es unter dem Datum der erfolgten Korrektur (Seite 151).

Farbenrestaurierung zum Korrigieren der Farben von alten Fotos

Mit der Farbenrestaurierung können Sie die Farben von digital abfotografierten alten Fotos korrigieren. Diese Funktion ist praktisch zum Aufbereiten von alten Fotos, Postern usw.

- Durch Vornahme der Farbenrestaurierung wird ein neues (korrigiertes) Bild in Größe 2 M (1600 × 1200 Pixel) erzeugt, das als separate Datei zu speichern ist.

1. Zeigen Sie im Wiedergabemodus den zu korrigierenden Schnappschuss an.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie „Farbenkorrektur“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] das zu restaurierende Foto.

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Trimmen“ und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint eine Trimmgrenze auf dem Farbdisplay.

- Zum Abbrechen der Farbrestaurierung ohne Speichern irgendwelcher Daten wählen Sie „Abbrechen“.

6. Bewegen Sie zum Zoomen der Trimmgrenze den Zoomregler nach links und rechts.

- Die Größe des mit der Trimmgrenze wählbaren Ausschnitts richtet sich nach der Größe des aktuell angezeigten Bilds.

7. Bewegen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die Trimmgrenze an die gewünschte Stelle und drücken Sie dann [SET].

Die Kamera korrigiert automatisch die Farben und speichert das korrigierte Bild.

- Wenn Sie keinen Rand um das Bild möchten, stellen Sie die Trimmgrenze so ein, dass diese gerade noch innerhalb der Grenzen des angezeigten Bildes liegt.
- Zum Abbrechen der Farbrestaurierung ohne Speichern irgendwelcher Daten drücken Sie [MENU].

WICHTIG!

- Wenn das Originalbild kleiner als 2 M (1600 × 1200 Pixel) ist, besitzt auch die neue (korrigierte) Version die selbe Größe wie das Originalbild.
- Bitte beachten Sie, dass das Korrigieren bei den folgenden Arten von Bildern nicht möglich ist.
  - Movie-Bilder und das Sprachaufnahmedatei-Icon
  - Mit MOTION PRINT kreierte Bilder
  - Mit einer anderen Kamera aufgenommene Bilder
- Die Farbenkorrektur ist nicht durchführbar, wenn für das korrigierte Bild kein ausreichender Speicherplatz vorhanden ist.
- Wenn Sie eine korrigiertes Bild auf dem Farbmonitor der Kamera anzeigen, werden Datum und Uhrzeit der ursprünglichen Aufnahme des Originalbilds angezeigt, nicht der erfolgten Korrektur.
- Wenn ein korrigiertes Bild im Vollmonat-Kalender angezeigt wird, erscheint es unter dem Datum der erfolgten Korrektur (Seite 151).

Zur Beachtung :

- Näheres zum Abfotografieren von alten Fotos und Restaurieren der Farben des erhaltenen Bildes finden Sie unter „Restaurieren eines alten Fotos“ auf Seite 106.

Bearbeiten von Datum und Uhrzeit eines Bildes

Verwenden Sie das in diesem Abschnitt beschriebene Vorgehen zum Ändern von Datum und Uhrzeit eines bereits zuvor aufgenommenen Bildes. Diese Möglichkeit ist vor allem dann praktisch, wenn Datum und Uhrzeit aus einem der folgenden Gründe falsch sind.

- Beim Aufnehmen des Bildes waren die Uhreinstellungen der Kamera nicht korrekt (Seite 12)
- Das Bild wurde mit falsch eingestellter Weltzeitzone aufgenommen (Seite 189)

1. Rufen Sie im Wiedergabemodus mit [◀] und [▶] den Schnappschuss auf, dessen Datum und Uhrzeit Sie ändern möchten.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie „Datum/Zeit“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].

4. Stellen Sie Datum und Uhrzeit wunschgemäß ein.

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Ändern des Wertes an der Cursor-Position	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Cursor zwischen den Einstellungen verschieben	Drücken Sie [◀] oder [▶].
Umschalten zwischen dem 12- und 24-Stunden-Format	Drücken Sie [BS].

5. Wenn alle Einstellungen wunschgemäß vorgenommen sind, [SET] zum Anwenden drücken.

- Rufen Sie das Bild nach dem Bearbeiten von Datum und Uhrzeit ins Display, um zu kontrollieren, ob Datum und Uhrzeit korrekt sind.

WICHTIG!

- Bei den folgenden Dateitypen kann das Datum nicht geändert werden.
  – Movies, Sprachaufnahmen
  – Mit MOTION PRINT kreierte Bilder
- Datum und Uhrzeit, die mit der Zeitstempelfunktion in ein Bild gestempelt wurden, können nicht mehr verändert werden (Seite 128).
- Sie können nicht Datum und Uhrzeit von geschützten Bildern bearbeiten. Heben Sie zunächst den Schutz auf, um Datum und Uhrzeit bearbeiten zu können.
- Sie können ein beliebiges Datum um Bereich vom 1. Januar 1980 bis 31. Dezember 2049 zuweisen.

Anzeigebild eines Schnappschusses drehen

Nach der folgenden Anleitung kann das aktuell im Farbdisplay angezeigte Bild eines Schnappschusses gedreht werden. Diese Funktion ist praktisch bei Schnappschüssen, die in Portrait-Ausrichtung (vertikal) aufgenommen worden sind. Ein gedrehter Schnappschusses kann bei Bedarf wieder auf die ursprüngliche Ausrichtung zurückgestellt werden.

- Die Bilddaten werden durch diese Funktion nicht tatsächlich verändert. Sie ändert lediglich, wie der Schnappschuss im Farbdisplay der Kamera angezeigt wird.

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Drehung“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

- Diese Bearbeitung ist nur möglich, während ein Schnappschuss im Farbdisplay angezeigt ist.

3. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss, dessen Anzeigebild Sie drehen möchten.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drehen“ und drücken Sie dann [SET].

- Jedes Drücken von [SET] dreht das angezeigte Bild um 90 Grad nach links.

5. Wenn das angezeigte Bild wie gewünscht ausgerichtet ist, [MENU] drücken.

WICHTIG!

- Bei geschützten Schnappschüssen ist das Bild nicht drehbar. Zum Drehen eines geschützten Schnappschusses ist zunächst der Schutz aufzuheben (Seite 175).
- Bei Schnappschüssen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, ist Drehen eventuell nicht möglich.
- Das Bild kann nicht bei Schnappschüssen gedreht werden, die mit MOTION PRINT kreiert worden sind.
- In der 12-Bild-Gruppenanzeige und in der Kalenderanzeige werden die (nicht gedrehten) Originalversionen der Schnappschüsse angezeigt.

Editieren eines Movies auf der Kamera

Zum Editieren der aufgenommenen Movies bietet die Kamera die nachstehenden Schnittmöglichkeiten.

Betrieb	Beschreibung
Schnitt (vor Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Länge vom Movie-Anfang bis zur aktuellen Stelle.
Schnitt (Punkt zu Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Länge zwischen zwei Punkten.
Schnitt (hinter Punkt)	Zum Schneiden der gesamten Länge vom aktuellen Punkt bis Movie-Ende.

WICHTIG!

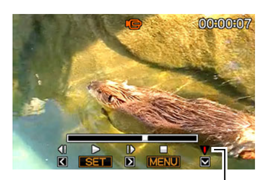
- Wenn Sie ein Movie editieren, wird nur das Resultat gespeichert. Das Original-Movie bleibt nicht erhalten. Wenn Sie einen Editiervorgang ausführen, kann dieser nicht mehr rückgängig gemacht werden.
- Movies, die kürzer als fünf Sekunden sind, können nicht editiert werden.
- Das Editieren eines Movies wird nur unterstützt, wenn das Movie mit dieser Kamera gefilmt worden ist.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die restliche Speicherkapazität für die Größe der zu bearbeitenden Filmdatei nicht ausreichend ist. Wenn der Speicherplatz nicht ausreicht, bitte durch Löschen nicht mehr benötigter Dateien freien Platz schaffen.
- Aufteilen eines Films in zwei Teile oder Zusammenspleißen von zwei Movies zu einem einzigen Film ist auf dieser Kamera nicht möglich.

Schneiden der Gesamtlänge vor oder nach einem Punkt

1. Spielen Sie das zu bearbeitende Movie ab.

2. Schalten Sie die Wiedergabe mit [SET] auf Pause.

- Vergewissern Sie sich, dass „ ⩡ “ (Schnitt-Icon) im Farbdisplay angezeigt ist. Falls nicht angezeigt, bitte noch einmal [SET] drücken.



Schnitt-Icon

3. Drücken Sie [▼].

- Anstelle der obigen Schritte 1 bis 3 können Sie auch Folgendes ausführen.
  ① Wählen Sie im Wiedergabemodus das zu editierende Movie und drücken Sie dann [MENU].
  ② Wählen Sie „Filmbearbeitung“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „[icon] Schnitt“ (Schneiden vor Punkt) oder „[icon] Schnitt“ (Schneiden hinter Punkt) und drücken Sie dann [SET].

- Zum Abbrechen der Movie-Bearbeitung „Abbrechen“ wählen und dann [SET] drücken. Sie erhalten daraufhin wieder den auf Pause geschalteten Movie-Wiedergabebildschirm.

5. Wählen Sie nach der folgenden Anleitung den Punkt (d.h. das Bild), von dem an bzw. bis zu dem der Film geschnitten werden soll (Schnittstelle) .



Um dies zu tun:	Drücken Sie diese Taste:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärts-Wiedergabe	[▶] oder [◀]
Filmwiedergabe auf Pause schalten oder Pause aufheben	[SET]
Auf Pause geschaltete Wiedergabe um jeweils ein Bild vor- oder zurückblättern	[▶] oder [◀]

- Der rote Bereich des Anzeigebalkens bezeichnet den Teil des Films, der geschnitten wird.
- Zum Abbrechen der Bedienungssequenz [MENU] drücken. Dies schaltet auf den Bildschirm von Schritt 3 zurück.

6. Wenn das als Schnittstelle zu verwendende Bild angezeigt ist, [▼] drücken.

7. Zum Beantworten der erscheinenden Bestätigungsabfrage mit [▲] und [▼] „Ja“ wählen und dann [SET] drücken.

- Zum Abbrechen der Movie-Bearbeitung „Nein“ anstelle von „Ja“ wählen und dann [SET] drücken. Sie erhalten daraufhin wieder den auf Pause geschalteten Movie-Wiedergabebildschirm.
- Der gewählte Schneidevorgang nimmt beträchtliche Zeit in Anspruch. Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ im Farbdisplay erloschen ist, bevor Sie irgendeine andere Kamerabedienung vornehmen. Bitte beachten Sie, dass ein Schneidevorgang sehr lange dauern kann, wenn ein langes Movie editiert wird.

Schneiden von Punkt zu Punkt

1. Spielen Sie das zu bearbeitende Movie ab.

2. Schalten Sie die Wiedergabe mit [SET] auf Pause.



Schnitt-Icon

3. Drücken Sie [▼].

- Anstelle der obigen Schritte 1 bis 3 können Sie auch Folgendes ausführen.
  ① Wählen Sie im Wiedergabemodus das zu editierende Movie und drücken Sie dann [MENU].
  ② Wählen Sie „Filmbearbeitung“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Schnitt“ (Schneiden Punkt zu Punkt) und drücken Sie dann [SET].

- Zum Abbrechen der Movie-Bearbeitung „Abbrechen“ wählen und dann [SET] drücken. Sie erhalten daraufhin wieder den auf Pause geschalteten Movie-Wiedergabebildschirm.

5. Wählen Sie anhand der nachstehenden Anleitung die Bilder (Punkte), zwischen denen der Film geschnitten werden soll (Schnittstellen).



Um dies zu tun:	Drücken Sie diese Taste:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärts-Wiedergabe	[▶] oder [◀]
Filmwiedergabe auf Pause schalten oder Pause aufheben	[SET]
Auf Pause geschaltete Wiedergabe um jeweils ein Bild vor- oder zurückblättern	[▶] oder [◀]

- Zum Abbrechen der Bedienungssequenz [MENU] drücken. Dies schaltet auf den Bildschirm von Schritt 3 zurück.

6. Wenn das für die erste Schnittstelle (Schnittanfang) gewünschte Bild angezeigt ist, drücken Sie [▼].

7. Wiederholen Sie Schritt 5 zum Wählen des Bildes für die zweite Schnittstelle (Endpunkt) des Schnitts.

- Der rote Bereich des Anzeigebalkens bezeichnet den Teil des Films, der geschnitten wird.

8. **Wenn das als zweite Schnittstelle (Schnittende) gewünschte Bild angezeigt ist, drücken Sie [▼].**

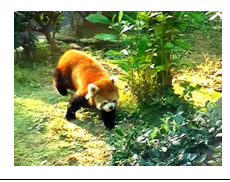
9. **Zum Beantworten der erscheinenden Bestätigungsabfrage mit [▲] und [▼] „Ja" wählen und dann [SET] drücken.**

- Zum Abbrechen der Movie-Bearbeitung „Nein" anstelle von „Ja" wählen und dann [SET] drücken. Sie erhalten daraufhin wieder den auf Pause geschalteten Movie-Wiedergabebildschirm.
- Der gewählte Schneidevorgang nimmt beträchtliche Zeit in Anspruch. Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten....." im Farbdisplay erloschen ist, bevor Sie irgendeine andere Kamerabedienung vornehmen. Bitte beachten Sie, dass ein Schneidevorgang sehr lange dauern kann, wenn ein langes Movie editiert wird.

Schnappschuss aus Movie-Einzelbild erstellen (MOTION PRINT)

Mit MOTION PRINT können Sie Einzelbilder eines Films festhalten und daraus Schnappschüsse erstellen. Der Schnappschuss kann in einem der beiden nachstehenden Formate ausgeführt werden.

9-Bild-Collage (2M 1600 × 1200 Pixel)	Bei diesem Format liegt das gewählte Moviebild in der Mitte. Oberhalb davon sind vier vorausgehende Bilder und unterhalb davon vier nachfolgende Bilder angeordnet. 

1-Bild-Schnappschuss (VGA 640 × 480 Pixel)	Bei diesem Format wird nur aus dem gewählten Moviebild ein einzelner Schnappschuss erstellt. 

1. **Zeigen Sie im Wiedergabemodus das Movie mit dem zu verwendenden Bild an.**

2. **Drücken Sie [MENU].**

3. **Wählen Sie „MOTION PRINT“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] zwischen „9 Bilder“ und „1 Bild“.**

5. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Moviebilder und stellen Sie das für den Schnappschuss gewünschte Bild ein.**
   - Auf Gedrückthalten von [◀] bzw. [▶] erfolgt Schnelldurchgang.

6. **Wenn das gewünschte Moviebild angezeigt ist, drücken Sie [SET].**
   - Wenn Sie „9 Bilder“ unter Schritt 4 gewählt haben, erstellt die Kamera eine Collage aus 9 Bildern, wobei das in Schritt 6 gewählte Bild in der Mitte angeordnet ist.
   - Wenn Sie „1 Bild“ unter Schritt 4 gewählt haben, erzeugt die Kamera aus dem in Schritt 6 gewählten Bild einen Schnappschuss.

WICHTIG!

- Bei Movies, die mit einer Kamera eines anderen Typs aufgenommen wurden, ist MOTION PRINT nicht möglich.

VERWENDUNG DER TONFUNKTIONEN

Schnappschüsse nachvertonen

Mit der Nachvertonfunktion können ohne Ton aufgenommene Schnappschüsse nachträglich vertont werden. Mit Ton gespeicherte Schnappschüsse (unabhängig davon, ob von Anfang an mit Ton aufgenommen oder nachträglich vertont) sind durch das Icon „♪“ gekennzeichnet.

Sie können den Ton eines Schnappschusses jederzeit neu aufnehmen.

Zu jedem Schnappschuss ist ca. 30 Sekunden Tonaufnahme möglich.

■ Ton zu einem Schnappschuss ergänzen

1. Zeigen Sie im Wiedergabemodus den zu vertonenden Schnappschuss an.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie „Synchron.“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].



- Diese Bearbeitung ist nur möglich, während ein Schnappschuss im Farbdisplay angezeigt ist.

4. Starten Sie die Tonaufnahme durch Drücken des Auslösers.

5. Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Tonaufnahme zu stoppen.

Die Aufnahme stoppt automatisch nach circa 30 Sekunden, falls Sie nicht vorher schon den Auslöser drücken.

Ton zu einem Schnappschuss wiedergeben

Führen Sie die Schritte unter „Wiedergeben des Tons von einem Ton-Schnappschuss“ auf Seite 140 aus.

■ Ton eines Schnappschusses neu aufnehmen

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass der Originalton nicht wiederherstellbar ist, wenn Sie den Ton eines Schnappschusses löschen oder neu aufnehmen.

1. Zeigen Sie im Wiedergabemodus den neu zu vertonenden Schnappschuss an.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie „Synchron.“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].

- Wenn nur der Ton gelöscht werden soll, ohne den Schnappschuss neu zu vertonen, hier [MENU] drücken und die restlichen Schritte überspringen.

5. Starten Sie die Tonaufnahme durch Drücken des Auslösers.

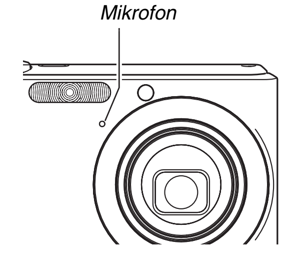
Dies löscht den vorhandenen Ton und ersetzt ihn durch die neue Aufnahme.

6. Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Tonaufnahme zu stoppen.

Die Aufnahme stoppt automatisch nach circa 30 Sekunden, falls Sie nicht vorher schon den Auslöser drücken.

WICHTIG!

- Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon der Kamera beim Aufnehmen nicht mit den Fingern abdecken.



- Gute Ergebnisse sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der Quelle des aufzunehmenden Tons entfernt ist.
- Bei niedriger Restspeicherkapazität ist die Tonaufnahme eventuell nicht möglich.
- Bei den folgenden Bildtypen ist kein nachträgliches Vertonen möglich.
  – Movies
  – Mit MOTION PRINT kreierte Schnappschüsse
  – Geschützte Schnappschüsse

Zur Beachtung :

- Die Kamera unterstützt folgende Tondatenformate.
  – Tonformat: WAVE/ADPCM (Erweiterung .WAV)
  – Ungefähre Tondateigröße: 165 KB (30 Sek. Aufnahme mit 5,5 KB pro Sek.)

Nur Ton aufnehmen (Sprachaufnahme)

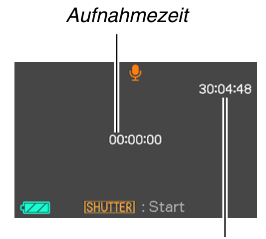
Mit der Sprachaufnahmefunktion sind auch reine Tonaufnahmen möglich, d.h. Tonaufnahmen ohne Schnappschuss oder Movie. Bei Verwendung nur des eingebauten Memorys sind bis zu 24 Minuten Sprachaufnahme möglich.

1. Drücken Sie im Aufnahmemodus [BS].

2. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] „Sprachaufnahme“ und drücken Sie dann [SET].

Hieraufhin erscheint „ “ im Farbdisplay.

3. Drücken Sie den Auslöser zum Starten der Aufnahme.



- Während die Aufnahme läuft, blinkt die Betriebslampe grün.
- Mit [DISP] können Sie während der Aufnahme das Farbdisplay ausschalten.
- Durch Drücken von [SET] während der Aufnahme können Markierungen in die Aufnahme eingefügt werden. Bei der späteren Wiedergabe kann dann direkt zu diesen Markierungen gesprungen werden.

4. Drücken Sie erneut den Auslöser, um die Tonaufnahme zu stoppen und zum Bildschirm von Schritt 3 zurückzukehren.

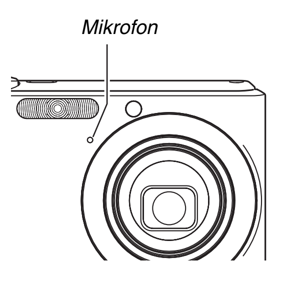
- Die Aufnahme stoppt automatisch, wenn der freie Speicher nicht mehr ausreicht.
- Wenn bei laufender Aufnahme [ON/OFF] (Strom) oder die Wiedergabetaste [▶] (PLAY) gedrückt oder der Akku entladen wird, stoppt die Kamera die Aufnahme und speichert die bis dahin aufgenommenen Tondaten.

5. Sie können dann die Schritte 3 und 4 wiederholen, um weiter aufzunehmen, oder den Vorgang mit [BS] verlassen und eine andere BEST SHOT-Szene wählen.

Wenn Sie diesen Vorgang verlassen, „Automatisch" for normale Bildaufnahme wählen.



- Bitte achten Sie darauf, dass Sie das Mikrofon der Kamera beim Aufnehmen nicht mit den Fingern abdecken.
- Gute Ergebnisse sind nicht erzielbar, wenn die Kamera zu weit von der Quelle des aufzunehmenden Tons entfernt ist.



Zur Beachtung :

- Sie können Ihre Sprachaufnahmedaten auch mit Windows Media Player oder QuickTime auf einem Computer abspielen.
- Die Kamera unterstützt folgende Tondatenformate.
  – Tondaten: WAVE/ADPCM (Erweiterung .WAV)
  – Ungefähre Tondateigröße: 165 KB (30 Sek. Aufnahme mit 5,5 KB pro Sekunde)

Sprachaufnahmedaten abspielen

1. Rufen Sie den Wiedergabemodus auf und zeigen Sie dann mit [◀] und [▶] die abzuspielende Sprachaufnahmedatei an.

Bei Sprachaufnahmedaten wird anstelle eines Bildes „🎙“ angezeigt.

2. Drücken Sie [SET] zum Starten der Wiedergabe.



Wiedergabesteuerung bei Sprachaufnahmen

Beim Abspielen von Sprachaufnahmen kann die Wiedergabe wie folgt gesteuert werden.

Um dies zu tun:	Tun Sie dies:
Schnelle Vorwärts- oder Rückwärtswiedergabe	[▶] bzw. [◀] gedrückt halten.
Wiedergabe auf Pause schalten oder fortsetzen.	Drücken Sie [SET].
Bei auf Pause geschalteter Wiedergabe zu Markierung in den Tondaten springen.	Drücken Sie [▶] oder [◀].
Lautstärke regeln • Die Lautstärkeregelung ist nur bei laufender oder auf Pause geschalteter Wiedergabe möglich.	Drücken Sie [▲] oder [▼].
Bildschirm-Einblendungen ein- und ausschalten	Drücken Sie [DISP].
Wiedergabe beenden	Drücken Sie [MENU].

DATEIENVERWALTUNG

Dateien und Ordner

Die Kamera behandelt alle Schnappschüsse, Movies und Sprachaufnahmen als jeweils separate Dateien.
Sie können diese Dateien löschen, schützen und kopieren.
Die Dateien sind in Ordnern gruppiert, die von der Kamera automatisch angelegt werden.
Dateien und Ordner haben jeweils einen eigenen Namen, der ihnen von der Kamera automatisch zugewiesen wird.

- Näheres dazu, wie die Ordner im Memory organisiert sind, finden Sie unter „Ordnerstruktur im Speicher“ (Seite 235).

	Name und maximal zulässige Anzahl	Beispiel
Datei	Jeder Ordner kann bis zu 9999 Dateien mit Namen von CIMG0001 bis CIMG9999 enthalten. Die Ergänzung hinter dem Dateinamen ist vom Dateityp abhängig. • Wenn ein Ordner bereits 9999 Dateien enthält, wird mit dem Anlegen der nächsten Datei automatisch ein neuer Ordner angelegt.	Name der 26. Datei: CIMG0026.JPG *Seriennummer (4 Stellen)* — 0026 *Ergänzung* — JPG
Ordner	Ordner werden mit Namen von 100CASIO bis 999CASIO versehen. • Es sind maximal 900 Ordner möglich.	Name des 100. Ordners: 100CASIO *Seriennummer (3 Stellen)* — 100

Zur Beachtung :

- Sie können die Order- und Dateinamen auf Ihrem Computer einsehen. Näheres zum Anzeigen von Dateinamen im Farbdisplay der Kamera siehe Seite 240.
- Die zulässige Gesamtzahl der Ordner und Dateien richtet sich nach Bildgröße und Bildqualität sowie nach der Speicherkapazität der verwendeten Speicherkarte.

Dateien vor Löschen schützen

Sie können wichtige Dateien schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden können.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass auch geschützte Daten gelöscht werden, wenn Sie eine Formatierung durchführen (Seiten 15, 49, 194).

Schützen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Schutz“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

3. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das zu schützende Bild im Farbdisplay angezeigt ist.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Ein“ und drücken Sie dann [SET].

Geschützte Bilder sind mit dem Icon „ “ gekennzeichnet.



5. Sie können jetzt zum Schützen eines weiteren Bildes die Schritte 3 und 4 wiederholen oder die Bediensequenz durch Drücken von [MENU] verlassen.

Schutz einer einzelnen Datei aufheben

Nach der Anleitung unter „Schützen einer einzelnen Datei“ vorgehen, dann aber in Schritt 4 „Aus“ anstelle von „Ein“ wählen.

■ Schützen aller Dateien im Speicher

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Schutz“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle : Ein“ und drücken Sie dann [SET].

Damit werden alle im Speicher vorhandenen Dateien geschützt.

4. Drücken Sie [MENU].

Aufheben des Schutzes aller Dateien im Speicher

Folgen Sie den Anleitungen unter „Schützen aller Dateien im Speicher“, wobei in Schritt 3 aber „Alle : Aus“ anstelle von „Alle : Ein“ zu wählen ist.

FAVORITE-Ordner verwenden

Der FAVORITE-Ordner ist im eingebauten Memory der Kamera enthalten und kann z.B. zum Speichern privater Schnappschüsse verwendet werden, die im normalen Wiedergabebetrieb nicht angezeigt werden sollen.
Die Schnappschüsse des FAVORITE-Ordners bleiben im Memory der Kamera, auch wenn die Speicherkarte gewechselt wird.



WICHTIG!

- Der FAVORITE-Ordner kann nur für Schnappschüsse verwendet werden. Wenn Sie einen Ton-Schnappschuss im FAVORITE-Ordner speichern, wird nur der Schnappschuss gespeichert.

Kopieren einer Datei in den FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Favoriten“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den Schnappschuss, der in den FAVORITE-Ordner kopiert werden soll.

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speichern“ und drücken Sie dann [SET].

Dadurch wird eine Kopie des Schnappschusses im FAVORITE-Ordner gespeichert.

6. Sie können jetzt die Schritte 4 und 5 wiederholen, um ein weiteres Bild zu speichern, oder zweimal [MENU] drücken, um die Bediensequenz zu verlassen.

WICHTIG!

- Der in den FAVORITE-Ordner kopierte Schnappschuss wird in QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) konvertiert. Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner können nicht wieder auf ihre ursprüngliche Größe zurückgebracht werden.
- Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner können nicht auf eine Speicherkarte kopiert werden.

Zur Beachtung :

- Die Anzahl der im FAVORITE-Ordner speicherbaren Dateien ist von der Bildqualität der einzelnen Bilder und von der restlichen Speicherkapazität abhängig.

Betrachten von Schnappschüssen im FAVORITE-Ordner

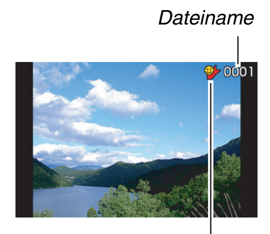
1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „Favoriten“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].**

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Zeigen“ und drücken Sie dann [SET].**

4. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner.**

Dateiname



FAVORITE-Ordner-Icon

5. **Wenn Sie mit dem Betrachten der Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner fertig sind, drücken Sie zweimal [MENU], um die Bediensequenz zu verlassen.**

Zum Betrachten der Inhalte des FAVORITE-Ordners auf einem Computer nach der folgenden Anleitung vorgehen.

1. **Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera.**

2. **Setzen Sie die Kamera in die (an den Computer angeschlossene) USB-Station ein.**

3. **Nehmen Sie am Computer die erforderliche Bedienung vor, um zum Memory der Kamera zu navigieren und die Inhalte des FAVORITE-Ordners anzuzeigen.**

Dateien kopieren

Sie können Dateien aus dem eingebauten Memory der Kamera auf eine Speicherkarte und von einer Speicherkarte in das eingebaute Memory kopieren.
Dadurch ist es z.B. möglich, anhand der nachstehenden Anleitung eine Datei von der eigenen auf eine fremde Speicherkarte zu kopieren.

① Kopieren Sie die Datei von der eigenen Speicherkarte in das eingebaute Memory der Kamera.
② Entnehmen Sie die eigene Speicherkarte und setzen Sie die andere Speicherkarte ein.
③ Kopieren Sie die Datei aus dem eingebauten Memory auf die andere Speicherkarte.

WICHTIG!

- Kopiert werden können mit dieser Kamera erstellte Dateien von Schnappschüssen, Movies, Ton-Schnappschüssen und Sprachaufnahmen.
- Sie können keine Schnappschüsse aus dem FAVORITE-Ordner kopieren.

Kopieren aller Dateien im eingebauten Memory auf eine Speicherkarte

Beim nachstehenden Vorgang werden sämtliche Dateien im eingebauten Memory auf die Speicherkarte kopiert. Separates Kopieren einzelner Dateien ist damit nicht möglich.

1. Setzen Sie die Speicherkarte, auf die kopiert werden soll, in die Kamera ein.

2. Schalten Sie die Kamera ein, rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [MENU].

3. Wählen Sie „Kopie“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Speicher → Karte“ und drücken Sie dann [SET].

Damit startet der Kopiervorgang. Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ im Farbdisplay erloschen ist, bevor Sie irgendeine andere Kamerabedienung vornehmen.

- Nach Ende des Kopiervorgangs wird die letzte kopierte Datei im Farbdisplay angezeigt.

■ Kopieren einer einzelnen Datei von einer Speicherkarte in das eingebaute Memory

Bei diesem Vorgehen müssen die Dateien einzeln kopiert werden.

1. **Setzen Sie die Speicherkarte mit der zu kopierenden Datei in die Kamera ein.**

2. **Schalten Sie die Kamera ein, rufen Sie den Wiedergabemodus auf und drücken Sie dann [MENU].**

3. **Wählen Sie „Kopie“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Karte → Speicher“ und drücken Sie dann [SET].**

5. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die zu kopierende Datei.**

6. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Kopie“ und drücken Sie dann [SET].**

   Damit startet der Kopiervorgang. Warten Sie, bis die Mitteilung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ im Farbdisplay erloschen ist, bevor Sie irgendeine andere Kamerabedienung vornehmen.

   - Nach Ende des Kopiervorgangs erscheint das kopierte Bild wieder im Farbdisplay.

7. **Sie können jetzt die Schritte 5 und 6 wiederholen, um eine weitere Datei zu kopieren, oder mit [MENU] die Bediensequenz verlassen.**

Zur Beachtung :

- Die Daten werden im eingebauten Memory in den Ordner mit der höchsten Seriennummer im Namen kopiert.

DATEIEN LÖSCHEN

Sie können Dateien löschen, die Sie nicht mehr benötigen bzw. bereits auf die Festplatte eines Computers übertragen oder ausgedruckt haben. Dadurch steht wieder mehr Speicherplatz für neue Dateien zur Verfügung.
Sie können wahlweise eine einzelne Datei oder sämtliche aktuell im Memory befindlichen Dateien löschen.
Hier sind die dazu jeweils erforderlichen Vorgehen beschrieben, einschließlich des Löschens von Schnappschüssen aus dem FAVORITE-Ordner.



- Bitte beachten Sie, dass das Löschen nicht rückgängig gemacht werden kann. Vergewissern Sie sich daher stets vor dem Löschen einer Datei, dass diese nicht mehr benötigt wird.
- Geschützte Dateien können nicht gelöscht werden. Um eine geschützte Datei löschen zu können, ist zuerst deren Schutz aufzuheben (Seite 175).
- Beim Löschen eines Ton-Schnappschusses wird zusammen mit dem Schnappschuss auch die Tondatei gelöscht.

Löschen einer einzelnen Datei

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [▼] (⚡ 🗑).



2. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das Bild der zu löschenden Datei im Farbdisplay angezeigt ist.

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen" und drücken Sie dann [SET].

- Um den Vorgang ohne Löschen von Dateien abzubrechen, „Abbrechen" wählen.

4. Sie können jetzt die Schritte 2 und 3 wiederholen, um eine weitere Datei zu löschen, oder [MENU] drücken, um die Bediensequenz zu verlassen.

Löschen aller Dateien

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [▼] (⚡ 🗑).

2. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle löschen“ und drücken Sie dann [SET].

3. Wenn die Bestätigungsabfrage erscheint, mit [▲] und [▼] „Ja“ wählen.

- Zum Abbrechen der Löschsequenz „Nein“ anstelle „Ja“ drücken.

4. Drücken Sie [SET].

- Damit werden sämtliche Dateien gelöscht und die Mitteilung „Keine Dateien vorhanden.“ erscheint.

Löschen von Schnappschüssen im FAVORITE-Ordner

Sie können wahlweise einen einzelnen oder alle aktuell im FAVORITE-Ordner befindlichen Schnappschüsse löschen.

■ Löschen eines einzelnen Schnappschusses

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Favoriten“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Zeigen“ und drücken Sie dann [SET].

4. Drücken Sie [▼] (⚡ 🗑).

5. Wählen Sie mit [◀] und [▶] den zu löschenden Schnappschuss.

6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Löschen“ und drücken Sie dann [SET].

7. Sie können jetzt die Schritte 5 und 6 wiederholen, um eine weitere Datei im FAVORITE-Ordner zu löschen, oder zweimal [MENU] drücken, um die Bediensequenz zu verlassen.

■ Löschen aller Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „Favoriten“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Zeigen“ und drücken Sie dann [SET].

4. Drücken Sie [▼] (ϟ 🗑).

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle löschen“ und drücken Sie dann [SET].

Zur Beachtung :

- Es werden auch dann sämtliche Schnappschüsse im FAVORITE-Ordner gelöscht, wenn Sie das eingebaute Memory formatieren (Seite 194).

Konfigurieren der Kamera-Soundeinstellungen

Sie können die folgenden Soundeinstellungen konfigurieren.

- Art des Geräusches bei der Auslösung und anderen Vorgängen
- Lautstärke des Geräusches bei der Auslösung und anderen Vorgängen
- Lautstärkepegel beim Abspielen von Movies und Sprachaufnahmen

■ Wählen des Kontrolltons

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Sounds“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] das zu konfigurierende Geräusch (Start, Halbverschluss, Verschluss, Betrieb), und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Wählen eines vorprogrammierten Geräusches (1 bis 5)	Sound 1 - 5
Geräusch ausschalten	Aus

■ Einstellen der Kontrollton-Lautstärke

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Sounds“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „ Betrieb“.

4. Wählen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Lautstärke und drücken dann Sie [SET].

- Sie können die Lautstärke achtstufig im Bereich von 0 (niedrigste Stufe) bis 7 (höchste Lautstärke) einstellen.
- Durch Einstellen von Stufe 0 wird die Lautstärke stumm geschaltet.

Zur Beachtung :

- Die hier eingestellte Lautstärke ist auch für Videoausgabe wirksam (Seite 147).

■ Einstellen der Wiedergabelautstärke

Nach diesem Vorgehen können Sie die Wiedergabelautstärke für Movies und Ton-Schnappschüsse unabhängig von der Kontrollton-Lautstärke einstellen.

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Sounds“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „ Wiedergabe“.

4. Stellen Sie mit [◀] und [▶] die gewünschte Wiedergabelautstärke ein und drücken Sie dann [SET].

- Sie können die Lautstärke achtstufig im Bereich von 0 (niedrigste Stufe) bis 7 (höchste Lautstärke) einstellen.
- Durch Einstellen von Stufe 0 wird die Lautstärke stumm geschaltet.

WICHTIG!

- Die hier vorgenommene Lautstärke-Einstellung hat keinen Einfluss auf die Videoausgabe (Seite 147).

Ein- und Ausschalten der Startanzeige

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass bei jedem Einschalten als Startanzeige ein von Ihnen aufgenommenes Bild erscheint.

- Die Startanzeige erscheint nicht, wenn die Kamera mit [▶] (PLAY) eingeschaltet wird.

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Starten“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis im Farbdisplay das für die Startanzeige gewünschte Bild angezeigt ist.

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um dies zu tun:	Wählen Sie diese Einstellung:
Das gewählte Bild für die Startanzeige verwenden	Ein
Startanzeige deaktivieren	Aus

Zur Beachtung :

- Für die Startanzeige können die folgenden Bildtypen verwendet werden.
  - In der Kamera vorprogrammierte spezielle Startanzeigebilder
  - Schnappschüsse
  - Ton-Schnappschüsse (Ton wird nicht wiedergegeben)
- Es kann stets nur ein Startanzeigebild verwendet werden. Zum Umstellen der Startanzeige auf ein anderes Bild einfach das aktuelle Bild mit dem neuen Bild überschreiben.
- Durch Formatieren des eingebauten Memorys (Seite 194) wird das aktuelle Startanzeigebild gelöscht.

Festlegen der Generiermethode für die Dateinamen-Seriennummer

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie festlegen, nach welcher Methode die in den Dateinamen verwendeten Seriennummern generiert werden (Seite 174).

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Datei Nr." im Register „Einstellung" und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Damit die Kamera Folgendes tut:	Wählen Sie diese Einstellung:
Speichern und Fortschreiben der aktuellen Nummer, auch wenn alle Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte ausgewechselt worden ist.	Fortsetzen
Erneutes Beginnen der Seriennummer ab 0001, wenn alle Dateien gelöscht wurden oder die Speicherkarte ausgewechselt worden ist.	Reset

Ändern von Datum und Uhrzeit

Vor dem Einstellen von Datum und Uhrzeit ist unbedingt der richtige Heimat-Stadtcode einzustellen (Stadtcode aus der Zeitzone, in der Sie die Kamera normalerweise benutzen). Wenn der Heimat-Stadtcode bereits richtig eingestellt ist, können Sie nach der Anleitung unter „Datum und Uhrzeit für Heimat-Stadtcode einstellen" (Seite 188) vorgehen, wenn nur die aktuelle Uhrzeit geändert werden soll.



WICHTIG!

- Wenn Sie Uhrzeit und Datum ändern, ohne den Heimat-Stadtcode richtig eingestellt zu haben, stimmen Uhrzeit und Datum bei der Weltzeit (Seite 189) nicht.

■ Wählen des Heimat-Stadtcodes

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Weltzeit" im Register „Einstellung" und drücken Sie dann [▶].

Die aktuellen Weltzeit-Einstellungen erscheinen.

3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Heimat“ und drücken Sie dann [▶].**

4. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Stadt“ und drücken Sie dann [▶].**

5. **Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] den geographischen Bereich Ihrer Zeitzone und drücken Sie [SET].**

6. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Stadt und drücken Sie dann [SET].**

7. **Nach Vornahme der gewünschten Einstellungen [SET] drücken, um die Einstellanzeige zu schließen.**

■ Datum und Uhrzeit für Heimat-Stadtcode einstellen

1. **Drücken Sie [MENU].**

2. **Wählen Sie „Einstellen“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**

3. **Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.**

Um dies zu tun:	Drücken Sie diese Taste:
Cursor zwischen den Einstellungen verschieben	[◀] oder [▶]
Einstellung an der Cursorposition ändern	[▲] oder [▼]
Zwischen 12- und 24-Stunden-Format umschalten	[BS]

4. **Wenn alle Einstellungen wunschgemäß ausgeführt sind, [SET] drücken, um die Einstellanzeige zu schließen.**

Ändern des Datumsformats

Sie können zwischen drei verschiedenen Anzeigeformaten für das Datum wählen.

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Datumsstil“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Beispiel: 19. Dezember 2006

Um das Datum so anzuzeigen:	Wählen Sie dieses Format:
06/12/19	JJ/MM/TT
19/12/06	TT/MM/JJ
12/19/06	MM/TT/JJ

Verwenden der Weltzeit

In der Weltzeitanzeige können Sie die laufende Uhrzeit von anderen Zeitzonen als der des Heimat-Stadtcodes kontrollieren, wenn Sie z.B. auf Reisen sind. Über die Weltzeit sind die aktuellen Uhrzeiten von 162 Städten aus 32 Zeitzonen rund um den Globus abrufbar.

Weltzeit einstellen

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Weltzeit“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Welt“ und drücken Sie [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Stadt“ und drücken Sie [▶].



- Um die Sommerzeit einzustellen, wählen Sie „Sommerzeit“ und danach „Ein“ oder „Aus“.
- Die Sommerzeit wird verwendet, um die Uhr während der Sommermonate um eine Stunde vorzustellen.
- Ob im jeweiligen Land eine Sommerzeit verwendet wird, hängt von den jeweiligen Gebräuchen und Regelungen ab.

5. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] das geographische Gebiet mit der gewünschten Stadt und drücken Sie dann [SET].

6. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Stadt und drücken Sie dann [SET].

7. Nach Vornahme der gewünschten Einstellungen [SET] drücken, um die Einstellanzeige zu schließen.

■ Umschalten zwischen Heimatzeit- und Weltzeitanzeige

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Weltzeit“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Welt“ für die Weltzeitanzeige oder „Heimat“ für die Heimatzeitanzeige.

4. Nach dem Wählen der gewünschten Anzeige [SET] drücken, um die Einstellanzeige zu verlassen.

Ändern der Anzeigesprache

Sie können nach der folgenden Anleitung eine von 10 Sprachen als Anzeigesprache wählen.

1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „Language“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲], [▼], [◀] und [▶] die gewünschte Einstellung und drücken Sie [SET].

Umschalten des USB-Port-Protokolls

Nach dem folgenden Vorgehen können Sie das USB-Kommunikationsprotokoll umschalten, das für den Datenaustausch mit einem Computer, Drucker oder anderen externen Gerät verwendet wird. Wählen Sie das für das anzuschließende Gerät geeignete Protokoll.

1. Drücken Sie [MENU].

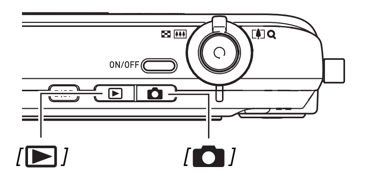
2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Bei Anschluss an diesen Gerätetyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Computer oder mit USB DIRECT-PRINT kompatibler Drucker (Seite 197) Bei dieser Einstellung betrachtet der Computer die Kamera als ein externes Speichermedium. Verwenden Sie diese Einstellung für die normale Übertragung von Bildern von der Kamera an einen Computer (mit Hilfe der mitgelieferten Photo Loader-Anwendung).	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)
PictBridge unterstützender Drucker (Seite 197) Diese Einstellung vereinfacht die Übertragung von Bilddaten an das angeschlossene Gerät.	PTP (PictBridge)

Programmieren der Tasten [📷] (REC) und [▶] (PLAY)

Sie können die Kamera so konfigurieren, dass diese durch Drücken von Taste [📷] (REC) oder [▶] (PLAY) nicht eingeschaltet wird oder sich ausschaltet, wenn [📷] (REC) oder [▶] (PLAY) gedrückt wird.



1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „REC/PLAY“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die gewünschte Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Um die beiden Tasten so zu programmieren:	Wählen Sie diese Einstellung:
Einschalten der Kamera	Strom ein
Ein- oder Ausschalten der Kamera	Strom ein/aus
Kamera nicht einschalten	Deaktivie.

Zur Beachtung :

- Bei „Strom ein/aus“ schaltet sich die Kamera aus, wenn Sie im Aufnahmemodus [] (REC) oder im Wiedergabemodus [] (PLAY) drücken.
- Drücken von [] (PLAY) im Aufnahmemodus oder von [] (REC) im Wiedergabemodus schaltet auf den entsprechenden Modus (Aufnahme bzw. Wiedergabe).
- Drücken von [] (REC) oder [] (PLAY) bei eingeschalteter Kamera schaltet direkt auf den entsprechenden Modus (Aufnahme oder Wiedergabe), auch wenn gerade eine Menübedienung anhängig ist.
- Die anfängliche Werksvorgabe für diese Einstellung ist „Strom ein“.
- Ändern Sie diese Einstellung auf irgendetwas außer „Deaktivie.“, bevor Sie die Kamera zur Bildbetrachtung an einen Fernseher anschließen.

Formatieren des eingebauten Speichers (Memory)

Formatieren des eingebauten Speichers löscht alle darin gespeicherten Daten.

WICHTIG!

- Bitte beachten Sie, dass die durch Formatieren gelöschten Daten nicht wiederherstellbar sind. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Daten im eingebauten Memory nicht mehr benötigen, bevor Sie dieses formatieren.
- Durch Formatieren des eingebauten Speichers wird auch Folgendes gelöscht.
  – Geschützte Bilder
  – Bilder im FAVORITE-Ordner
  – Benutzer-Einstellungen im BEST SHOT-Modus
  – Startanzeige
- Vergewissern Sie sich, dass der Akku voll aufgeladen ist, bevor Sie mit dem Formatieren beginnen. Falls die Akkuladung während des Formatierens zu stark absinkt, erfolgt eventuell keine richtige Formatierung und die Kamera arbeitet nicht mehr normal.
- Öffnen Sie auf keinem Fall bei laufendem Formatiervorgang den Akkufachdeckel. Anderenfalls kann es zu Fehlbetrieb der Kamera kommen.

1. Vergewissern Sie sich, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

- Falls eine Speicherkarte eingesetzt ist, diese bitte entnehmen.

2. Drücken Sie [MENU].

3. Wählen Sie „Format“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie dann [▶].

4. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Format“ und drücken Sie dann [SET].

Damit wird der eingebaute Speicher formatiert.

- Wenn das Formatieren nicht ausgeführt werden soll, wählen Sie bitte „Abbrechen“.
- Wenn Sie nach dem Formatieren des eingebauten Speichers auf den Wiedergabemodus schalten, erscheint die Meldung „Keine Dateien vorhanden.“.

DRUCKEN

Druckmethoden

Zum Ausdrucken der Bilder bestehen drei verschiedene Möglichkeiten.

Gewerblicher Bilderdienst (Seite 196)		Wenn Sie die Speicherkarte mit den Bildern zu einem Bilderdienst bringen, können Sie die Bilder dort ausdrucken lassen. • Hierfür besteht die Möglichkeit, vor dem Entnehmen der Karte in den DPOF-Einstellungen die auszudruckenden Bilder und Anzahl der Ausdrucke vorzuwählen und einen Datumsstempel aufzulegen.
Zuhause ausdrucken	Direktes Ausdrucken mit einem Drucker (Seite 197)	Verwenden Sie einen Drucker, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt oder einen Speicherkartenslot besitzt. • Sie können vor dem Ausdrucken über die DPOF-Einstellungen die auszudruckenden Bilder und Anzahl Ausdrucke vorgeben und einen Datumsstempel zuweisen.
	Ausdrucken über einen Computer	■ **Computer mit Windows** Installieren Sie die mit der Kamera mitgelieferte Software (Photohands). Siehe „Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer“ auf Seite 207. ■ **Macintosh** Verwenden Sie bitte nach dem Übertragen der Bilder auf den Macintosh eine handelsübliche Software zum Ausdrucken. Siehe „Verwendung der Kamera mit einem Macintosh“ auf Seite 223.

Vorsichtsmaßregeln zum Drucken

- Näheres zur Druckqualität und den Papiereinstellungen entnehmen Sie bitte der Begleitdokumentation des Druckers.
- Bitte erkundigen Sie sich beim Hersteller Ihres Druckers, ob PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt werden, neue Versionen vorhanden sind usw.
- Während des laufenden Druckvorgangs auf keinen Fall Kabel abtrennen oder versuchen, die Kamera oder USB-Station zu bedienen. Dies könnte einen Druckerfehler verursachen.

Benutzen eines Bilderdienstes

Bringen Sie die Speicherkarte mit den auszudruckenden Bildern zu einem Bilderdienst. Zuvor können Sie über die DPOF-Einstellungen (Seite 200) der Kamera anweisen, welche Bilder gedruckt werden sollen, wie viele Ausdrucke Sie wünschen und ob die Bilder mit einem Datumsstempel versehen werden.

Ausdrucken mit dem eigenen Drucker

Wenn Sie einen Drucker der nachstehenden Typen besitzen, können Sie die Bilder ohne Umweg über den Computer direkt ausdrucken.

- Drucker mit SD-Speicherkartenslot
- Drucker, der PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützt

■ Ausdrucken auf einem Drucker mit SD-Speicherkartenslot

Entnehmen Sie die SD-Speicherkarte aus der Kamera und setzen Sie sie direkt in den Speicherkartenslot des Druckers ein. Je nach Art des verwendeten Druckers ist dieser eventuell auch in der Lage, DPOF-Einstellungen (zu druckende Bilder, Anzahl Ausdrucke, Datumsstempel) zu lesen, die Sie an der Kamera eingeben können (Seite 200). Näheres hierzu finden Sie in der Begleitdokumentation des Druckers.

■ Ausdrucken auf einem PictBridge oder USB DIRECT-PRINT unterstützenden Drucker

Im Falle eines Druckers, der PictBridge oder USB DIRECT PRINT unterstützt, können Sie die Kamera ohne Umweg über einen Computer direkt an den Drucker anschließen.

- Auch die USB-Station der Kamera ermöglicht einfaches Anschließen an einen Drucker. Vor dem Anschließen über die USB-Station sind allerdings unbedingt zuerst die folgenden Maßnahmen auszuführen.

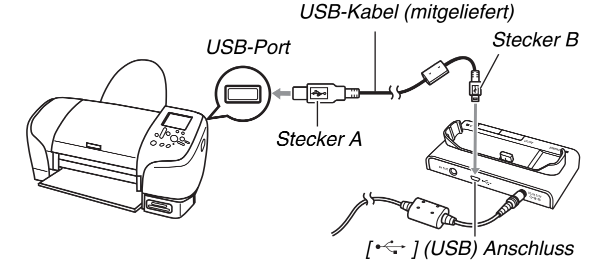
1. Drücken Sie [MENU].

2. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] die für den Drucker geeignete Einstellung und drücken Sie dann [SET].

Für diesen Druckertyp:	Wählen Sie diese Einstellung:
Kompatibel mit USB DIRECT-PRINT	Mass Storage
Kompatibel mit PictBridge	PTP

4. **Schließen Sie das USB-Kabel, das mit der Kamera mitgeliefert wurde, an die USB-Station und den USB-Port des Druckers an.**



- Schließen Sie die Station über den Netzadapter an eine Netzdose an.
- Wenn Sie den Netzadapter nicht verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass der Akku der Kamera voll geladen ist.
- Wenn das mitgelieferte AV-Kabel an die USB-Station angeschlossen ist, während die Kamera in die USB-Station eingesetzt ist, zeigt das Farbdisplay der Kamera nichts an. Ziehen Sie daher unbedingt das AV-Kabel von der Station ab, wenn Sie Bilder im Farbdisplay der Kamera betrachten möchten.

5. **Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.**

6. **Schalten Sie den Drucker ein.**

7. **Setzen Sie Papier in den Drucker ein.**

8. **Drücken Sie an der USB-Station die Taste [USB].**

Hieraufhin erscheint ein Druckmenü im Farbdisplay der Kamera.



9. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Papierformat“ und drücken Sie dann [▶].

10. Wählen Sie mit [▲] und [▼] ein Papierformat und drücken Sie dann [SET].

- Die folgenden Papierformat-Einstellungen sind verfügbar. 3.5" × 5" (9 × 13 cm), 5" × 7" (13 × 18 cm), 4" × 6" (10 × 15 cm), A4, 8.5" × 11" (Letter), Durch Drucker
- Wenn Sie „Durch Drucker“ wählen, wird das Papierformat am Drucker gewählt.
- Die verfügbaren Papiereinstellungen sind vom angeschlossenen Drucker abhängig. Näheres finden Sie in der Begleitdokumentation des Druckers.

11. Legen Sie mit [▲] und [▼] die Druckoptionen fest.

Um ein bestimmtes Bild auszudrucken:

Wählen Sie „1 Bild“ und drücken Sie dann [SET]. Zeigen Sie dann mit [◀] und [▶] das auszudruckende Bild an.

Um mehrere Bilder auszudrucken:

Wählen Sie „DPOF“ und drücken Sie dann [SET]. Legen Sie dann in den DPOF-Einstellungen (Seite 200) die zu wählenden Bilder fest.

Zum Ein- und Ausschalten des Datumsstempels [BS] drücken. Der Datumsstempel wird gedruckt, wenn im Farbdisplay „Ein“ angezeigt ist.



12. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Drucken“ und drücken Sie dann [SET].

Das Drucken startet und die Meldung „Arbeitet.... Bitte warten.....“ erscheint im Farbdisplay. Die Meldung erlischt nach einer Weile, auch wenn das Drucken noch nicht beendet ist. Wenn eine der Kameratasten betätigt wird, erscheint wieder die Druckstatus-Meldung.
Wenn das Drucken beendet ist, erscheint wieder das Druckmenü.

- Wenn Sie in Schritt 11 „1 Bild“ gewählt haben, können Sie das Vorgehen ab Schritt 11 wiederholen, um andere Bilder auszudrucken.

13. Wenn das Drucken beendet ist, die Taste [USB] an der USB-Station drücken.

Damit schaltet sich die Kamera aus.

Mit DPOF auszudruckende Bilder und Anzahl Ausdrucke anweisen

Über den Direktdruckstandard DPOF (Digital Print Order Format) können Sie anweisen, welche Bilder und wie viele Ausdrucke Sie wünschen und ob der Datumsstempel ein- oder ausgeschaltet werden soll. Die von Ihnen eingegebenen Einstellungen werden auf der Speicherkarte gespeichert. Nach Vornahme der Einstellungen können Sie die Bilder auf einem DPOF-fähigen Drucker selbst ausdrucken oder die Speicherkarte an einen Bilderdienst geben. Bei DPOF können Sie die Einstellungen vornehmen, während Sie die Bilder im Farbdisplay der Kamera betrachten, so dass Sie nicht mühsam Dateinamen usw. notieren müssen.



WICHTIG!

- Manche Bilderdienste unterstützen DPOF eventuell nicht oder unterstützen andere Druckprotokolle. In diesem Falle sind die Bilder gegebenenfalls gemäß den Anweisungen des betreffenden Bilderdienstes auszudrucken.

Eingeben getrennter DPOF-Einstellungen für jedes Bild

1. **Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].**

2. **Wählen Sie „DPOF“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie [▶].**



3. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Bild wäh.“ und drücken Sie dann [▶].**

4. **Blättern Sie mit [◀] und [▶] durch die Bilder, bis das auszudruckende Bild im Farbdisplay angezeigt ist.**

5. **Geben Sie mit [▲] und [▼] die Zahl der gewünschten Ausdrucke an.**

- Sie können bis max. 99 Ausdrucke einstellen. Stellen Sie 0 ein, wenn das Bild nicht gedruckt werden soll.

6. **Wenn das Bild mit Datum versehen werden soll, drücken Sie [BS] zum Ein- und Ausschalten des Datumsstempels.**

- Um den Datumsstempel auszuschalten, mit [BS] „Aus“ anzeigen.
- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 6 zum Vornehmen der Einstellungen für etwaige weitere Bilder.

7. **Wenn alle gewünschten Einstellungen eingegeben sind, drücken Sie [SET], um diese abzuspeichern.**

Eingeben der gleichen DPOF-Einstellungen für alle Bilder

1. Drücken Sie im Wiedergabemodus [MENU].

2. Wählen Sie „DPOF“ im Register „Wiedergabe“ und drücken Sie dann [▶].

3. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Alle “ und drücken Sie dann [▶].

4. Geben Sie mit [▲] und [▼] die Zahl der gewünschten Ausdrucke an.

- Sie können bis max. 99 Ausdrucke einstellen. Geben Sie 0 ein, wenn die Bilder nicht gedruckt werden sollen.

5. Wenn die Bilder mit dem Datum versehen werden sollen, drücken Sie [BS] zum Ein- und Ausschalten des Datumsstempels.

- Um den Datumsstempel auszuschalten, mit [BS] „Aus“ anzeigen.

6. Wenn alle gewünschten Einstellungen eingegeben sind, drücken Sie [SET], um diese abzuspeichern.

Löschen Sie die DPOF-Einstellungen, wenn Sie diese nicht mehr benötigen!

Die DPOF-Einstellungen werden nach dem Drucken nicht automatisch gelöscht. Dies bedeutet, dass dieselben DPOF-Einstellungen beim nächsten Ausdrucken automatisch wieder verwendet werden, wenn Sie diese nicht vorher löschen. Wenn Sie die aktuell gewählten DPOF-Einstellungen nicht mehr benötigen, ändern Sie bitte die für alle Bilder eingestellte Anzahl gemäß Anleitung „Eingeben der gleichen DPOF-Einstellungen für alle Bilder“ auf 00.

Informieren Sie Ihren Bilderdienst über die DPOF-Einstellungen!

Wenn Sie einem Bilderdienst eine Speicherkarte übergeben, bitte unbedingt angeben, dass die Karte DPOF-Einstellungen für die zu druckenden Bilder und Anzahl Ausdrucke enthält. Anderenfalls kann es vorkommen, dass sämtliche Bilder ohne Berücksichtigung der DPOF-Einstellungen ausgedruckt oder Datumsstempel-Einstellungen ignoriert werden.

WICHTIG!

- Von manchen Druckern wird DPOF nicht unterstützt oder die Datumsstempel-Einstellungen werden ignoriert. Bitte lesen Sie hierzu in der Begleitdokumentation des Druckers nach.

Datumsstempel

Zum Einbeziehen des Aufnahmedatums in den Ausdruck eines Bildes bestehen die nachstehenden drei Möglichkeiten.

- **Datumsstempel über DPOF-Einstellungen vorgeben (Seite 200)**
  - Wenn der DPOF-Datumsstempel eingeschaltet wird, obwohl ein Bild bereits einen mit der Datumsstempelfunktion der Kamera eingegebenen Datums- oder Zeitstempel enthält, werden beide Stempel an dieselbe Stelle gestempelt. Bei bereits mit der Datumsstempelfunktion der Kamera bestempelten Bildern sollte der DPOF-Datumsstempel daher unbedingt ausgeschaltet werden.
  - Von manchen Druckern wird DPOF nicht unterstützt oder die Datumsstempel-Einstellungen werden ignoriert. Bitte lesen Sie hierzu in der Begleitdokumentation des Druckers nach.
  - Bitte beachten Sie, dass nicht alle gewerblichen Bilderdienste DPOF-Service unterstützen. Klären Sie dies bitte ab, bevor Sie Fotos bestellen.
- **Die Datumsstempelfunktion der Kamera stempelt Datum und Uhrzeit direkt in die Bilddaten (Seite 128).**

- **Datumsstempel mit Photohands vorgeben (nur Windows)**
  – Näheres finden Sie in der Photohands-Bedienungsanleitung. Die Photohands-Bedienungsanleitung ist als PDF-Datei auf der CD-ROM enthalten, die mit der Kamera mitgeliefert wird.
- **Fragen Sie beim Bestellen der Bilder bei einem Bilderdienst nach dem Datumsstempel**
  – Nicht alle Bilderdienste bieten Datumsaufdruck an. Erkundigen Sie sich hierzu bitte bei Ihrem Bilderdienst.

Unterstützte Protokolle

Ihre Kamera unterstützt die nachstehend aufgeführten Protokolle.

PictBridge und USB DIRECT-PRINT

- PictBridge
  Camera and Imaging Products Association (CIPA)



- USB DIRECT-PRINT
  Seiko Epson Corporation



PRINT Image Matching III



Mit Hilfe einer Bildbearbeitungs-Software und eines Druckers, der ebenfalls PRINT Image Matching III unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen zu den Aufnahmebedingungen dazu genutzt werden, die Bilder exakt so auszudrucken, wie dies beabsichtigt war. PRINT Image Matching und PRINT Image Matching III sind Marken von Seiko Epson Corporation.

Exif Print

Durch Ausdrucken auf einem Drucker, der ebenfalls Exif Print (Exif 2.2) unterstützt, können mit den Bildern gespeicherte Informationen zu den Aufnahmebedingungen genutzt werden, um besser aussehende Druckausgaben zu erzielen.

Erkundigen Sie sich bitte beim Druckerhersteller nach der Eignung von Modellen für Exif Print, Drucker-Upgrades usw.

VERWENDUNG DER KAMERA MIT EINEM COMPUTER

Was Sie machen können

Wenn Sie die Kamera über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen, bestehen die nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten.

Betrachten und Speichern von Bildern*	Sie können den Computer zum Betrachten und langfristigen Speichern der Kamerabilder verwenden. • Bei bestimmten Versionen von Windows muss der mit der Kamera mitgelieferte USB-Treiber installiert werden. • Bei Apple Macintosh ist das Installieren eines USB-Treibers nicht erforderlich.
Verwalten, Bearbeiten und Drucken von Bildern	Die mit der Kamera mitgelieferte Software bietet verschiedene Handhabungsmöglichkeiten für die Bilder, die Sie auf der Festplatte des Computers gespeichert haben. • Nähere Erläuterungen zum Installieren der erforderlichen Software auf dem Computer finden Sie weiter hinten in diesem Abschnitt.

* Sie können die Bilder zum Betrachten und Speichern auch ohne Anschließen der Kamera übertragen, indem Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen und den Inhalt der Karte in den Computer einlesen (Seite 234).

Die Benutzung der Kamera mit dem Computer und die Verwendung der mitgelieferten Software unterscheiden sich je nachdem, ob der Computer Windows oder das Betriebssystem von Macintosh verwendet.

- Windows-Benutzer: Siehe „Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer“ auf Seite 207.
- Macintosh-Benutzer: Siehe „Verwendung der Kamera mit einem Macintosh“ auf Seite 223.

Verwendung der Kamera mit einem Windows-Computer

Installieren Sie die Software, die für die verwendete Windows-Version und Ihre Anforderungen benötigt wird.

Zweck	Windows-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
• Bilder auf dem Computer betrachten • Bilder auf dem Computer speichern	XP/2000/ Me	– (USB-Treiber nicht erforderlich.)	–
	98SE/98	**USB driver Type B** (USB-Treiber. Bitte unbedingt diesen Treiber installieren.)	210
Auf Computer gespeicherte Bilder verwalten	XP/2000/ Me/98SE/ 98	**Photo Loader 3.0** **DirectX 9.0c** (Falls DirectX 9.0 oder höher noch nicht auf dem Computer installiert ist.)	218
Retuschieren, Drehen und Drucken von Schnappschüssen	XP/2000/ Me/98SE/ 98	**Photohands 1.0**	220
Movies abspielen	XP/2000/ Me/98SE/ 98	**DirectX 9.0c*** Windows 2000/98SE/98 Benutzer der obigen Betriebssysteme müssen darüber hinaus DirectX 9.0c installieren, falls DirectX 9.0 oder höher nicht schon auf ihrem System installiert ist (Seite 219). • Windows Media Player ist auf der mitgelieferten CD-ROM der Kamera nicht inhalten, es ist aber bei Windows inbegriffen. Verwenden Sie für die Wiedergabe das mit Windows installierte Anwenderprogramm Windows Media Player.	221
Movies bearbeiten	XP/2000/ Me/98SE/ 98	– • Je nach Bedarf handelsübliche Software verwenden.	–

Zweck	Windows-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Bedienungsanleitung einsehen	XP/2000/Me/98SE	**Adobe Reader 6.0** (Nicht erforderlich, falls bereits installiert.)	222
	98	– • Falls Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader noch nicht auf Ihrem Computer installiert ist, bitte zur Webseite von Adobe Systems Incorporated gehen, um Acrobat Reader 5.0.5. herunterzuladen und zu installieren.	–

Computer-Systemanforderungen

Die an den Computer gestellten Systemanforderungen sind je nach Anwendung unterschiedlich. Bitte stellen Sie sicher, dass die Anforderungen der jeweiligen Anwendung erfüllt sind. Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Werte die Mindestanforderungen für die Verwendung der jeweiligen Anwendung darstellen. Die tatsächlichen Anforderungen können je nach Anzahl und Größe der gehandhabten Bilder höher sein als angegeben.

USB driver Type B

- Installieren bei Windows XP, 2000 und Me nicht erforderlich.
- Auf Computern, die von Windows 95 oder 3.1 aufgerüstet worden sind, ist einwandfreie Funktion nicht gewährleistet.

Photo Loader 3.0

Festplatte : Mindestens 40 MB

Sonstige : IE 5.5 oder höher, DirectX 9.0 oder höher

Photohands 1.0

Festplatte : Mindestens 10 MB

DirectX 9.0c

Festplatte : 65 MB für Installation (18 MB auf Festplatte)

Adobe Reader 6.0

CPU : Pentium

Speicher : 32 MB

Festplatte : 60 MB

Sonstige : Internet Explorer 5.01 oder höher

WICHTIG!

- Näheres zu den Mindest-Systemanforderungen der einzelnen Software-Anwendungen finden Sie in den „Bitte lesen"-Dateien auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

Betrachten und Speichern von Bildern auf einem Computer

Durch Anschließen der Kamera über die USB-Station können Bilder (Schnappschuss- und Movie-Dateien) auf einem Computer betrachtet und gespeichert werden.

- Je nach der Windows-Version des Computers kann es erforderlich sein, vorab den USB-Treiber von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.

Generelles Vorgehen

1) Falls Ihr Computer auf Windows 98SE oder 98 läuft, den USB-Treiber installieren (Seite 210). Falls Ihr Computer auf Windows XP, 2000 oder Me läuft, gehen Sie bitte direkt weiter zu Schritt 2.



2) Schließen Sie die Kamera über die USB-Station an den Computer an (Seite 211).



3) Betrachten und kopieren Sie die gewünschten Bilder (Seite 215).

Installieren des USB-Treibers (nur Windows 98SE und 98)

Versuchen Sie nicht, eine Verbindung zwischen Kamera und Computer herzustellen, bevor der USB-Treiber auf dem Computer installiert worden ist.

Wenn Sie dies versuchen, wird die Kamera vom Computer nicht erkannt.
Falls Ihr Computer auf Windows 98SE oder 98 läuft, ist der USB-Treiber unbedingt zu installieren.
Schließen Sie die Kamera erst an den Computer an, nachdem der USB-Treiber installiert worden ist.

Die nachstehende Anleitung zeigt, wie der USB-Treiber auf einem Computer mit Windows 98 installiert wird. Bei Windows 98SE weicht das Vorgehen hiervon geringfügig ab, ist aber im Wesentlichen gleich.

1. Setzen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, auf deren Etikett „USB driver“ angegeben ist.
- Hieraufhin erscheint die Menüanzeige.

2. Klicken Sie im Menü auf das Register „Deutsch“.

- Falls gewünscht, können Sie auch das Register einer anderen Sprache wählen.

3. Klicken Sie auf „Installieren“ für „USB driver B“, um die Installation zu starten.

4. Befolgen Sie die im Dialogfenster erscheinenden Instruktionen und klicken Sie auf „Next“ (bzw. „Weiter“).

5. **Wenn die Schlussanzeige erscheint, klicken Sie auf „Finish“ (bzw. „Fertig stellen“).**

- Abhängig von der verwendeten Windows-Version kann eine Aufforderung erscheinen, den Computer neu zu starten. Falls die Aufforderung erscheint, den Computer neu starten.

6. **Zum Beenden des Installationsprogramms auf [Schliessen] klicken, um das CD-ROM-Menü zu schließen, und die CD-ROM aus dem Computer entnehmen.**

- Je nach verwendeter Windows-Version erfolgt der Neustart des Computers eventuell automatisch. In diesem Falle kann es vorkommen, dass nach dem Neustart wieder das CD-ROM-Menü erscheint. Klicken Sie in diesem Falle auf „Schliessen“, um das CD-ROM-Menü zu schließen, und entnehmen Sie die CD-ROM aus dem Computer.

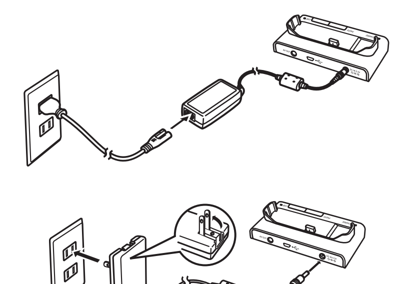
■ Beim ersten Anschließen der Kamera an den Computer



- Falls Sie die Kamera nicht über den Netzadapter mit Strom versorgen, kann sich der Akku entladen und die Kamera schaltet sich eventuell während der laufenden Datenübertragung mit dem Computer aus. Es wird empfohlen, den Spezial-Netzadapter zur Spannungsversorgung der Kamera zu verwenden.

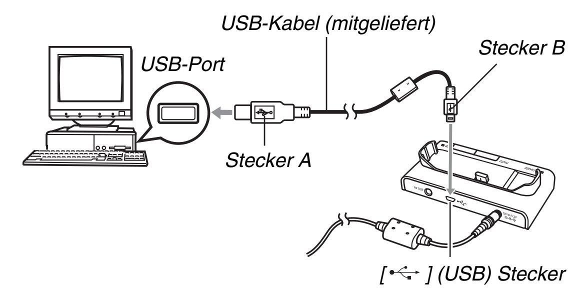
1. Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an den [DC IN 5.3V]-Eingang der USB-Station und eine Netzdose an.

- Bitte beachten Sie, dass die Gestaltung des Netzadapters je nach Bestimmungsgebiet, in dem die Kamera gekauft wurde, unterschiedlich sein kann.



- Wenn Sie den Netzadapter nicht verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass der Akku der Kamera voll geladen ist.

2. Schließen Sie das mit der Kamera gelieferte USB-Kabel an die USB-Station und den USB-Port des Computers an.



- Richten Sie den USB-Stecker beim Anschließen so aus, dass die Form exakt mit der des USB-Ports zusammenpasst.
- Schieben Sie die Stecker des USB-Kabels fest bis zum Anschlag in die Anschlüsse. Einwandfreier Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht korrekt ausgeführt wurden.

3. **Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste ein und drücken Sie dann [MENU].**

- Die Kamera noch nicht in die USB-Station einsetzen.

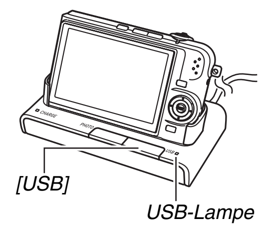
4. **Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].**

5. **Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].**

6. **Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.**

- Setzen die Kamera nicht eingeschaltet in die USB-Station ein.
- Falls Bilder vom eingebauten Memory der Kamera an den Computer übertragen werden sollen, ist sicherzustellen, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

7. **Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.**



Anschluss zwischen Kamera und Computer

Das Drücken der Taste [USB] an der USB-Station schaltet diese auf den USB-Modus, der durch grünes Leuchten der USB-Lampe angezeigt wird. Im diesem Modus erkennt der Computer die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (bzw. das eingebaute Memory der Kamera, falls keine Speicherkarte eingesetzt ist), als einen „Wechseldatenträger“.
Im Weiteren ist es nicht mehr erforderlich, beim Anschließen der Kamera an den Computer die Schritte 3 bis 5 auszuführen (es sei denn, die USB-Einstellungen der Kamera wurden aus irgendwelchen Gründen geändert).

- Bei manchen Windows-Setups kann eine Führungsmeldung auf dem Bildschirm erscheinen, die auf den neuen Wechseldatenträger verweist. In solchen Fällen schließen Sie bitte einfach das entsprechende Dialogfeld.



- Auf keinen Fall das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera aus der USB-Station entnehmen, ohne zuvor den USB-Modus beendet zu haben. Dadurch könnten Bilddaten korrumpiert werden. Näheres zum richtigen Entnehmen der Kamera aus der USB-Station finden Sie unter „Entnehmen der Kamera aus der USB-Station“ auf Seite 218.

■ Anschließen der Kamera an den Computer nach dem ersten Mal

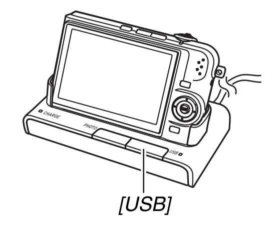
Da das Installieren des USB-Treibers und Konfigurieren der Menü-Einstellungen nur beim ersten Anschließen der Kamera an den Computer erforderlich ist, vereinfacht sich das Anschließen danach erheblich.

1. Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

- Setzen die Kamera nicht eingeschaltet in die USB-Station ein.
- Falls Bilder vom eingebauten Memory der Kamera an den Computer übertragen werden sollen, ist sicherzustellen, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

2. Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.

- Das Drücken der Taste [USB] an der USB-Station schaltet diese auf den USB-Modus, der durch grünes Leuchten der USB-Lampe angezeigt wird.



■ Betrachten von Kamerabildern auf dem Computer

Nach dem Anschließen der Kamera an den Computer können Sie die Kamerabilder auf dem Computerbildschirm betrachten.

- Näheres zum Anschließen an einen Computer siehe „Anschließen der Kamera an den Computer nach dem ersten Mal“ auf Seite 215.

1. Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Arbeitsplatz“. Benutzer von Windows 2000/Me/98SE/98: Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.

2. Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.

- Ihr Computer erfasst die in der Kamera befindliche Speicherkarte (bzw. das eingebaute Memory der Kamera, falls keine Karte eingesetzt ist) als einen Wechseldatenträger.

3. Doppelklicken Sie auf den „DCIM“-Ordner.

4. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

5. **Doppelklicken Sie auf die Datei des zu betrachtenden Bildes.**

Das Bild wird angezeigt.

- Näheres zu den Dateinamen siehe „Ordnerstruktur im Speicher“ auf Seite 235.

Zur Beachtung :

- Ein Bild, das auf der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Computerbildschirm in seiner ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.

■ Speichern eines Bildes auf dem Computer

Um ein Bild bearbeiten oder in ein Album einfügen zu können, muss es zuerst auf dem Computer gespeichert werden. Zum Speichern eines Bildes ist zunächst eine Verbindung zwischen Kamera und Computer über die USB-Station der Kamera herzustellen.

- Näheres zum Anschließen an einen Computer siehe „Anschließen der Kamera an den Computer nach dem ersten Mal“ auf Seite 215.

1. **Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Arbeitsplatz“. Benutzer von Windows 2000/Me/98SE/98: Doppelklicken Sie auf „Arbeitsplatz“.**

2. **Doppelklicken Sie auf „Wechseldatenträger“.**
   - Ihr Computer erfasst die in der Kamera befindliche Speicherkarte (bzw. das eingebaute Memory der Kamera, falls keine Karte eingesetzt ist) als einen Wechseldatenträger.

3. **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner „DCIM“.**

4. Klicken Sie auf „Kopieren“ im erscheinenden Shortcut-Menü.

5. Benutzer von Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und dann auf „Eigene Dateien“. Benutzer von Windows 2000/Me/98SE/98: Doppelklicken Sie auf „Eigene Dateien“, um diese zu öffnen.

- Wenn unter „Eigene Dateien“ bereits ein „DCIM“-Ordner vorhanden ist, wird dieser mit dem nächsten Schritt überschrieben. Wenn der vorhandene „DCIM“-Ordner erhalten bleiben soll, ändern Sie bitte seinen Namen oder bewegen Sie ihn an eine andere Adresse, bevor Sie den nächsten Schritt ausführen.

6. Rufen Sie das Menü „Bearbeiten“ von „Eigene Dateien“ auf und wählen Sie „Einfügen“.

Dadurch wird der „DCIM“-Ordner (mit allen enthaltenen Bilddateien) in den Ordner „Eigene Dateien“ eingefügt. Damit besitzen Sie auf Ihrem Computer eine Kopie der Dateien im Speicher der Kamera.

WICHTIG!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umzubenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden. Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie ein Bild modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei auf dem Computer gespeicherten Bildern durch.
- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera oder Station bedienen. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

Entnehmen der Kamera aus der USB-Station

Benutzer von Windows XP/98SE/98

Drücken Sie Taste [USB] an der USB-Station. Überzeugen Sie sich, dass die USB-Lampe der Station nicht mehr leuchtet, und entnehmen Sie dann die Kamera aus der Station.

Benutzer von Windows 2000/Me

Klicken Sie auf Kartendienste in der Taskleiste auf der Bildschirmanzeige Ihres Computers und deaktivieren Sie die der Kamera zugeordnete Laufwerksnummer. Danach Taste [USB] an der USB-Station drücken. Überzeugen Sie sich, dass die USB-Lampe der Station nicht mehr leuchtet, und entnehmen Sie dann die Kamera aus der Station.

Verwalten der Bilder auf Ihrem Computer

Um Bilder auf Ihrem Computer verwalten zu können, muss zunächst die Anwendung Photo Loader installiert werden, die auf der mitgelieferten CD-ROM enthalten ist.

Zur Beachtung :

- Falls Photo Loader bereits auf Ihrem Computer installiert ist, kontrollieren Sie bitte die Version. Wenn die mitgelieferte Version neuer als die schon vorhandene ist, die alte Version von Photo Loader bitte deinstallieren und dann die neuere Version installieren.

Installieren von Photo Loader

1. Starten Sie den Computer und setzen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „Photo Loader“ auf dem Etikett angegeben ist.
- Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM des Computers navigieren und doppelt auf die Datei „MENU.exe“ klicken.

2. Klicken Sie im Menü auf das Register für die gewünschte Sprache.

3. Klicken Sie auf die „Bitte losen"-Datei von Photo Loader und lesen Sie den Inhalt.

- „Bitte losen"-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.

4. Klicken Sie auf „Installieren" für Photo Loader.

5. Befolgen Sie zum Installieren von Photo Loader dann die Instruktionen, die auf dem Bildschirm erscheinen.

- Windows 98SE/98
  Falls nach beendeter Installation von Photo Loader ein Installationsdialogfenster für Jet40SP8_9xNT.exe und MDAC (Microsoft Data Access Components) 2.8 erscheint, befolgen Sie bitte die erscheinenden Anweisungen, um die Installation vorzunehmen. Das Installationsdialogfenster erscheint nicht, wenn Jet40SP8_9xNT.exe und MDAC 2.8 oder höher bereits auf dem Computer installiert sind.
- Windows XP (einschließlich SP1), 2000, oder Me (ausgenommen Windows XP SP2)
  Falls nach beendeter Installation von Photo Loader ein Installationsdialogfenster für MDAC (Microsoft Data Access Components) 2.8 erscheint, befolgen Sie bitte die erscheinenden Anweisungen, um die Installation vorzunehmen. Das Installationsdialogfenster erscheint nicht, wenn MDAC 2.8 oder höher bereits auf dem Computer installiert ist.

WICHTIG!

- Näheres dazu, was Sie tun müssen, damit Sie die bereits vorhandenen Bibliotheken auch nach dem Aktualisieren, Reinstallieren oder Bewegen von Photo Loader auf einen anderen Computer verwenden können, finden Sie in der „Bitte lesen"-Datei für Photo Loader. Wenn Sie beim Installieren nicht nach dem korrekten Verfahren vorgehen, sind Sie hinterher möglicherweise nicht in der Lage, die bestehenden Bibliothek-Informationen oder Kalenderformat-HTML-Dateien mit Photo Loader anzuzeigen, oder es können importierte Bilddateien gelöscht werden.

Kontrollieren der DirectX-Version Ihres Computers

Zum Verwalten von Bildern mit Photo Loader muss auch Microsoft DirectX 9.0 oder höher auf Ihrem Computer installiert sein. Sie können die aktuell installierte Version von Microsoft DirectX mit dem DirectX Diagnoseprogramm Ihres PCs kontrollieren.

1. Klicken Sie am Computer auf „Start“, „Alle Programme“, „Zubehör“ und dann „Systemprogramme“, um die „Systeminformationen“ anzuzeigen.

2. Wählen Sie im „Extras“-Menü der Systeminformationen den Punkt „DirectX Diagnoseprogramm“.

3. Kontrollieren Sie im Register „System“, ob die „DirectX-Version“ 9.0 oder höher beträgt.

4. Klicken Sie auf „Beenden“, um das DirectX Diagnoseprogramm zu verlassen.

- Falls auf Ihrem Computer bereits Microsoft DirectX 9.0 oder höher installiert ist, ist es nicht erforderlich, Microsoft DirectX 9.0c von der mitgelieferten CD-ROM zu installieren.
- Falls Microsoft DirectX 9.0 oder höher noch nicht vorhanden ist, installieren Sie bitte Microsoft DirectX 9.0c von der mitgelieferten CD-ROM.

Retuschieren, Neuausrichten und Drucken von Schnappschüssen

Zum Retuschieren, Neuausrichten oder Drucken von Schnappschüssen auf Ihrem Computer ist Photohands von der mitgelieferten CD-ROM der Kamera zu installieren.

WICHTIG!

- Wenn Photohands bereits auf Ihrem Computer vorhanden ist, kontrollieren Sie bitte die Version. Falls die mitgelieferte Version neuer als die bereits vorhandene ist, deinstallieren Sie bitte die alte Version von Photohands und installieren Sie dann die neuere Version.

Installieren von Photohands

1. Starten Sie den Computer und setzen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, auf deren Etikett „Photohands“ aufgeführt ist.
- Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM des Computers navigieren und doppelt auf die Datei „MENU.exe“ klicken.

2. Klicken Sie im Menü auf das Register für die gewünschte Sprache.

3. Klicken Sie auf die „Bitte lesen“-Datei zu Photohands und lesen Sie den Inhalt.

- „Bitte lesen“-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.

4. Klicken Sie auf „Installieren“ für Photohands.

5. Befolgen Sie zum Installieren von Photohands die auf dem Bildschirm erscheinenden Instruktionen.

Abspielen von Movies

Für die Movie-Wiedergabe kann Windows Media Player verwendet werden, das bei den meisten Computern bereits installiert ist.

Vorsichtsmaßregeln zur Movie-Wiedergabe

- Bitte bewegen Sie die Movie-Daten unbedingt auf der Festplatte Ihres PCs, bevor Sie versuchen, sie abzuspielen. Bei Zugriff auf die Daten z.B. über ein Netz oder von einer Speicherkarte ist einwandfreie Movie-Wiedergabe nicht gewährleistet.
- Einwandfreie Movie-Wiedergabe ist bei manchen Computern nicht gewährleistet. Falls Probleme auftreten, versuchen Sie bitte die folgenden Maßnahmen.
  – Versuchen Sie, Movies mit Qualitätseinstellung „Normal“ oder „LP“ aufzunehmen.
  – Probieren Sie ein Upgrade von Windows Media Player auf die neueste Version.
  – Beenden Sie alle anderen laufenden Anwenderprogramme und stoppen Sie residente Anwendungen.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

1. Starten Sie den Computer und setzen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

- Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „User's Guide Included“ auf dem Etikett angegeben ist.
- Normalerweise erscheint nun automatisch das Menü auf dem Bildschirm. Falls der Computer das Menü nicht automatisch anzeigt, bitte zum CD-ROM des Computers navigieren und doppelt auf die Datei „MENU.exe“ klicken.

2. Klicken Sie im Menü auf das Register für die gewünschte Sprache.

3. Klicken Sie im „Bedienungsanleitung“-Bereich auf die Bedienungsanleitung, die Sie lesen möchten.



- Um den Inhalt einer PDF-Datei einsehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader noch nicht auf dem Computer installiert ist, installieren Sie bitte Adobe Reader von der mitgelieferten CD-ROM, auf deren Etikett „Adobe Reader“ angegeben ist.

Benutzerregistrierung

Sie können die Benutzerregistrierung über das Internet vornehmen. Dazu müssen Sie natürlich über einen Internetanschluss für Ihren Computer verfügen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Registrierung“.

- Damit wird Ihr Web-Browser gestartet und ruft die Webseite für die Benutzerregistrierung auf. Bitte befolgen Sie zum Registrieren die auf dem Bildschirm erscheinenden Anleitungen.

Verlassen des CD-ROM-Menüs

Klicken Sie im CD-ROM-Menü auf „Schliessen“.

Verwendung der Kamera mit einem Macintosh

Installieren Sie die Software, die für die verwendete Macintosh OS-Version und Ihre Anforderungen benötigt wird.

Zweck	OS-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
• Bilder auf dem Macintosh betrachten • Bilder auf dem Macintosh speichern	OS 9/OS X	– (USB-Treiber nicht erforderlich.)	225
Auf dem Macintosh gespeicherte Bilder verwalten	OS 9	**Photo Loader 1.1**	231
	OS X	– • Verwenden Sie iPhoto, das mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.	–
Movies abspielen	OS 9/OS X	– • Sie können zum Wiedergeben QuickTime verwenden, das mit dem Betriebssystem mitgeliefert wurde.	232

Zweck	OS-Version	Diese Software installieren:	Siehe Seite:
Bedienungs-anleitung einsehen	OS 9/OS X	– • Verwenden Sie Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader, das mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.	233

Zur Beachtung :

- Drucken ist mit Photo Loader 1.1 nicht unterstützt. Verwenden Sie zum Ausdrucken mit einem Macintosh eine handelsübliche Software.

Systemanforderungen

Die Systemanforderungen sind je nach Anwendung unterschiedlich. Bitte stellen Sie sicher, dass die Anforderungen der jeweiligen Anwendung erfüllt sind. Bitte beachten Sie, dass die hier angegebenen Werte die Mindestanforderungen für die Verwendung der jeweiligen Anwendung darstellen. Die tatsächlichen Anforderungen können je nach Anzahl und Größe der gehandhabten Bilder höher sein als angegeben.

Photo Loader 1.1

Speicher : 32 MB

Festplatte : Mindestens 3 MB

Der USB-Anschluss wird von Macintosh-Computern mit Mac OS 9 oder OS X unterstützt. Da der Betrieb durch den standardmäßigen USB-Treiber unterstützt ist, der mit dem Betriebssystem mitgeliefert wird, genügt es, wenn Sie die Kamera einfach über das USB-Kabel an den Macintosh anschließen.

WICHTIG!

- Näheres zu den Mindest-Systemanforderungen der einzelnen Software-Anwendungen finden Sie in den „readme“-Dateien auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.
- Die Software auf der CD-ROM, die mit der Kamera mitgeliefert wird, unterstützt nicht den Betrieb unter Mac OS X.

Bilder auf Macintosh betrachten und speichern

Sie können Bilder (Schnappschuss- und Movie-Dateien) auf dem Macintosh betrachten, indem Sie die Kamera über die USB-Station anschließen.

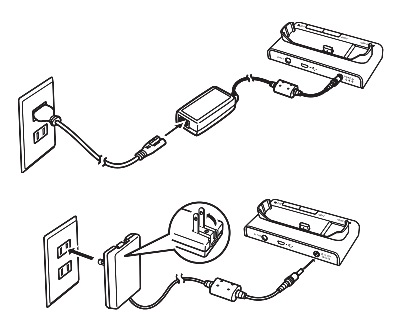
WICHTIG!

- Bei Macintosh-Computern mit Mac OS 8.6 oder niedriger oder Mac OS X 10.0 ist der Anschluss nicht unterstützt. Der Anschluss ist nur bei Macintosh-Computern mit Mac OS 9 oder OS X (10.1, 10.2, 10.3, 10.4) unterstützt. Verwenden Sie für den Anschluss den standardmäßigen USB-Treiber, der mit dem Betriebssystem mitgeliefert wird.

Beim ersten Anschließen der Kamera an den Computer

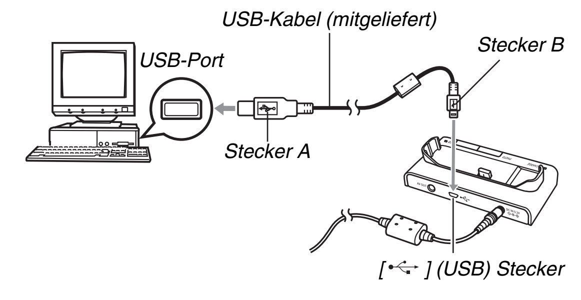
1. Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an den [DC IN 5.3V]-Eingang der USB-Station und eine Netzdose an.

- Bitte beachten Sie, dass die Gestaltung des Netzadapters je nach Bestimmungsgebiet, in dem die Kamera gekauft wurde, unterschiedlich sein kann.



- Wenn Sie den Netzadapter nicht verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass der Akku der Kamera voll geladen ist.

2. Schließen Sie das mit der Kamera mitgelieferte USB-Kabel an die USB-Station und den USB-Port Ihres Macintosh an.



- Richten Sie den USB-Stecker beim Anschließen so aus, dass die Form exakt mit der des USB-Ports zusammenpasst.
- Schieben Sie die Stecker des USB-Kabels fest bis zum Anschlag in die Anschlüsse. Einwandfreier Betrieb ist nicht möglich, wenn die Anschlüsse nicht korrekt ausgeführt wurden.

3. Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste ein und drücken Sie dann [MENU].

- Die Kamera noch nicht in die USB-Station einsetzen.

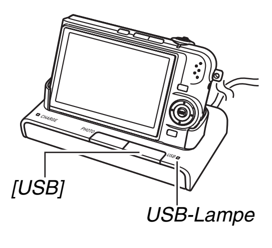
4. Wählen Sie „USB“ im Register „Einstellung“ und drücken Sie [▶].

5. Wählen Sie mit [▲] und [▼] „Mass Storage“ und drücken Sie dann [SET].

6. Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

- Setzen die Kamera nicht eingeschaltet in die USB-Station ein.
- Wenn Sie Bilder aus dem eingebauten Memory an den Macintosh übertragen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

7. Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.



Anschluss zwischen Kamera und Macintosh

Das Drücken der Taste [USB] an der USB-Station schaltet diese auf den USB-Modus, der durch grünes Leuchten der USB-Lampe angezeigt wird. In diesem Modus erfasst der Macintosh die in die Kamera eingesetzte Speicherkarte (oder, falls nicht eingesetzt, das eingebaute Memory der Kamera) als Laufwerk. Das Aussehen des Laufwerk-Icons ist je nach Mac OS-Version unterschiedlich.
Nachfolgend ist es nicht mehr erforderlich, beim Anschließen der Kamera an den Macintosh die obigen Schritte 3 bis 5 auszuführen (es sei denn, die USB-Einstellungen der Kamera wurden aus irgendwelchen Gründen geändert).



- Auf keinen Fall das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera aus der USB-Station entnehmen, ohne zuvor den USB-Modus beendet zu haben. Dadurch könnten Bilddaten korrumpiert werden. Näheres zum richtigen Entnehmen der Kamera aus der USB-Station finden Sie unter „Entnehmen der Kamera aus der USB-Station“ auf Seite 231.

■ Nach dem ersten Anschließen der Kamera an den Macintosh

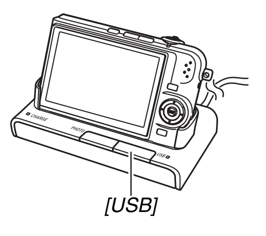
Da das Vornehmen der Menü-Einstellungen nur beim ersten Anschließen der Kamera an den Macintosh erforderlich ist, vereinfacht sich danach das Anschließen.

1. Schalten Sie die Kamera mit der [ON/OFF]-Taste aus und setzen Sie sie in die USB-Station ein.

- Setzen die Kamera nicht eingeschaltet in die USB-Station ein.
- Wenn Sie Bilder aus dem eingebauten Memory an den Macintosh übertragen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist.

2. Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.

- Das Drücken der Taste [USB] an der USB-Station schaltet diese auf den USB-Modus, der durch grünes Leuchten der USB-Lampe angezeigt wird.



Kamerabilder auf dem Macintosh betrachten

Nach dem Anschließen der Kamera an den Macintosh können Sie Kamerabilder auf dem Macintosh-Bildschirm betrachten.

- Näheres zum Anschließen an einen Macintosh siehe „Nach dem ersten Anschließen der Kamera an den Macintosh“ auf Seite 228.

1. Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.

2. Doppelklicken Sie auf den „DCIM“-Ordner.

3. Doppelklicken Sie auf den Ordner, der das zu betrachtende Bild enthält.

4. Doppelklicken Sie auf die Datei des zu betrachtenden Bildes.

Das Bild wird angezeigt.



- Lassen Sie nicht lange Zeit dasselbe Bild auf dem Bildschirm des Macintosh anzeigen. Dies kann so genanntes „Einbrennen“ des Bilds verursachen.

Zur Beachtung :

- Ein Bild, das auf der Kamera gedreht worden ist, wird auf dem Macintosh-Bildschirm in der ursprünglichen (nicht gedrehten) Ausrichtung angezeigt.

Bilder auf dem Macintosh speichern

Um ein Bild bearbeiten oder in ein Album einfügen zu können, muss es zuerst auf dem Macintosh gespeichert werden. Zum Speichern eines Bildes auf dem Macintosh muss zunächst über die USB-Station die Verbindung mit der Kamera hergestellt werden.

- Näheres zum Anschließen an einen Macintosh siehe „Nach dem ersten Anschließen der Kamera an den Macintosh" auf Seite 228.

1. **Doppelklicken Sie auf das Laufwerks-Icon der Kamera.**

2. **Ziehen Sie den „DCIM"-Ordner in den Ordner, in dem er gespeichert werden soll.**
   Dies kopiert den „DCIM"-Ordner in den Ordner auf dem Macintosh.



- Versuchen Sie auf keinen Fall, mit dem Computer Bilddaten zu modifizieren, löschen, bewegen oder umzubenennen, die sich im eingebauten Memory der Kamera oder auf deren Speicherkarte befinden. Dies kann Probleme bei den Bildverwaltungsdaten der Kamera verursachen, wodurch Bilder eventuell nicht mehr auf der Kamera abgespielt werden können oder die restliche Speicherkapazität drastisch verändert wird. Wenn Sie ein Bild modifizieren, löschen, bewegen oder umbenennen wollen, führen Sie dies bitte nur bei auf dem Macintosh gespeicherten Bildern durch.
- Auf keinen Fall während des Betrachtens oder Speicherns von Bildern das USB-Kabel abtrennen oder die Kamera oder Station bedienen. Dadurch können Daten korrumpiert werden.

Entnehmen der Kamera aus der USB-Station

1. Ziehen Sie das Kamera-Laufwerk auf dem Macintosh-Bildschirm in den Papierkorb.

2. Drücken Sie Taste [USB] an der USB-Station. Überzeugen Sie sich, dass die USB-Lampe der Station nicht mehr leuchtet, und entnehmen Sie dann die Kamera aus der Station.

Bilder auf dem Macintosh verwalten

Wenn Ihr Computer auf Mac OS X läuft, können Sie Schnappschüsse mit iPhoto verwalten, das mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.
Wenn Sie Mac OS 9 verwenden, installieren Sie bitte die Anwendung Photo Loader von der CD-ROM, die mit der Kamera mitgeliefert wurde.

Installieren von Photo Loader

Bevor Sie mit der Installation beginnen, lesen Sie bitte unbedingt die „readme"-Datei zu Photo Loader durch. „readme"-Dateien enthalten wichtige Informationen zur Installation, darunter die Installationsbedingungen und Systemanforderungen an den Computer.

1. Setzen Sie die mit der Kamera gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Macintosh ein.

Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „Photo Loader" auf dem Etikett angegeben ist.

2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader".

3. Öffnen Sie den Ordner „English" und anschließend den Ordner „Important".

4. **Öffnen Sie den Ordner „Installer“ und dann die „readme“-Datei.**

5. **Befolgen Sie die Instruktionen in der Datei „readme“ zum Installieren von Photo Loader.**

WICHTIG!

- Näheres dazu, was Sie tun müssen, damit Sie die bereits vorhandenen Bibliotheken auch nach dem Aktualisieren, Reinstallieren oder Bewegen von Photo Loader auf einen anderen Computer verwenden zu können, finden Sie in der „readme“-Datei für Photo Loader. Wenn Sie beim Installieren nicht nach dem korrekten Verfahren vorgehen, sind Sie hinterher möglicherweise nicht in der Lage, die bestehenden Bibliothek-Informationen oder Kalenderformat-HTML-Dateien mit Photo Loader anzuzeigen, oder es können importierte Bilddateien gelöscht werden.

Abspielen von Movies

Sie können Movies mit QuickTime abspielen, das mit dem Betriebssystem mitgeliefert wurde.

Vorsichtsmaßregeln zur Movie-Wiedergabe

Bei manchen Macintosh-Modellen ist eventuell keine einwandfreie Movie-Wiedergabe möglich. Falls Probleme auftreten, versuchen Sie bitte die folgenden Maßnahmen.

- Movie-Qualitätseinstellung auf „Normal“ oder „LP“ ändern.
- Upgrade auf neueste Version von QuickTime vornehmen.
- Andere laufende Anwendungen abschalten.

Sie können auch das mit der Kamera gelieferte AV-Kabel verwenden, um die Kamera an einen Macintosh oder Fernseher mit Video-Eingang anzuschließen und Ihre Movies auf dem größeren Bildschirm wiederzugeben.

Betrachten der Anwenderdokumentation (PDF-Dateien)

Um den Inhalt einer PDF-Datei einsehen zu können, muss Adobe Reader oder Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein. Falls noch nicht vorhanden, bitte Acrobat Reader von der Webseite von Adobe Systems Incorporated herunterladen und installieren.

■ Zum Betrachten der Kamera-Bedienungsanleitung

1. Öffnen Sie den Ordner „Manual“ auf der CD-ROM.

- Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „User’s Guide included“ auf dem Etikett angegeben ist.

2. Öffnen Sie den Ordner „Digital Camera“ und dann den Ordner der Sprache, in der Sie die Bedienungsanleitung einsehen möchten.

3. Öffnen Sie die Datei „camera_xx.pdf“.

- „xx“ ist der Sprachencode (Beispiel: camera_e.pdf für Englisch.)

■ Einsehen der Bedienungsanleitung für Photo Loader

1. Öffnen Sie den Ordner „Manual“ auf der CD-ROM.

- Verwenden Sie die CD-ROM, bei der „Photo Loader“ auf dem Etikett angegeben ist.

2. Öffnen Sie den Ordner „Photo Loader“ und dann den Ordner „English“.

3. Öffnen Sie „PhotoLoader_english“.

Registrierung als Benutzer

Die Registrierung wird nur per Internet unterstützt. Bitte besuchen Sie zum Registrieren die folgende CASIO-Webseite:
http://world.casio.com/qv/register/

Dateien direkt von einer Speicherkarte einlesen

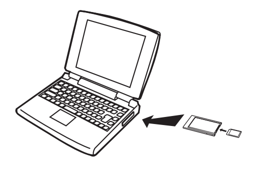
Die Methode zum Lesen der Dateien einer Speicherkarte ist je nach verwendetem Computertyp unterschiedlich. Nachstehend finden Sie einige typische Beispiele. Dabei gelten nach dem Anschließen die gleichen Vorgehen wie bei über die USB-Station an den Computer angeschlossener Kamera.

■ Wenn der Computer einen Speicherkartenslot besitzt

Setzen Sie die Speicherkarte der Kamera direkt in den Slot ein.

■ Wenn der Computer einen PC-Kartenslot besitzt

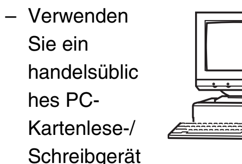
Setzen Sie die Speicherkarte mit Hilfe eines handelsüblichen PC-Kartenadapters (für SD-Speicherkarte und MMC) in den Slot ein. Nähere Informationen siehe Benutzerdokumentation zum PC-Kartenadapter und Computer.



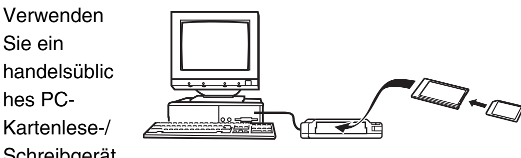
■ Andere Computertypen

Verwenden Sie eine der nachstehenden Methoden.

- Verwenden Sie ein handelsübliches Lese-/Schreibgerät für SD-Speicherkarten. Näheres zur Benutzung finden Sie in der Benutzerdokumentation des SD-Speicherkarten-Lese-/Schreibgeräts.



- Verwenden Sie ein handelsübliches PC-Kartenlese-/Schreibgerät mit einem handelsüblichen PC-Kartenadapter (für eine SD-Speicherkarte oder MMC). Näheres zur Benutzung finden Sie in der Benutzerdokumentation zum PC-Kartenlese-/Schreibgerät und PC-Kartenadapter.



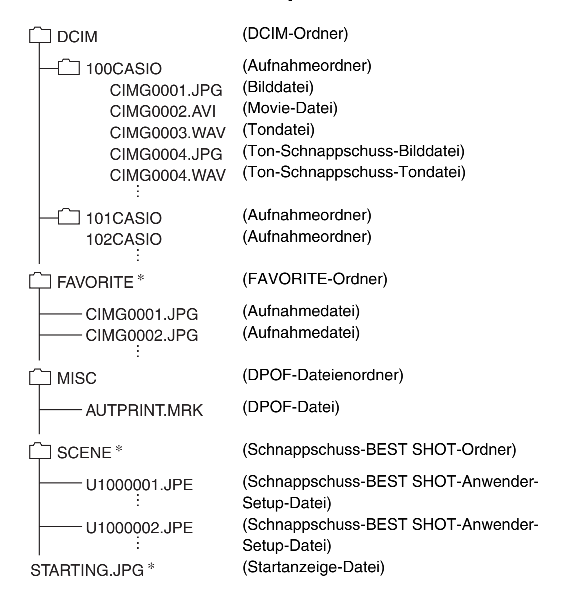
Speicherkartendaten

Die Kamera verwendet zum Aufzeichnen der von Ihnen aufgenommenen Bilder und anderer Daten das DCF-Protokoll (DCF = Design rule for Camera File system).

■ Über DCF

DCF definiert sowohl die Bilddatenformate als auch die Struktur der Ordner zum Speichern der Daten. Dies ermöglicht es Digitalkameras, Druckern und anderen DCF-tauglichen Geräten, Bilddaten von anderen DCF-Geräten anzuzeigen bzw. auszudrucken.

■ Ordnerstruktur im Speicher



* Bezeichnet Dateien, die nur im eingebauten Memory angelegt werden können.

Inhalte der Ordner und Dateien

- DCIM-Ordner
  Enthält sämtliche Dateien der Kamera.
- Aufnahmeordner
  Enthält mit der Kamera aufgenommene Dateien
- Bilddatei
  Datei eines mit der Kamera aufgenommenen Bildes
  Dateinamenerweiterung: „JPG“
- Movie-Datei
  Datei eines mit der Kamera aufgenommenen Movies
  Dateinamenerweiterung: „AVI“
- Tondatei
  Datei einer Tonaufnahme. Dateinamenerweiterung: „WAV“
- Ton-Schnappschuss/Bilddatei
  Bilddatei eines Ton-Schnappschusses
  Dateinamenerweiterung: „JPG“
- Ton-Schnappschuss/Tondatei
  Tondatei eines Ton-Schnappschusses
  Dateinamenerweiterung: „WAV“
- FAVORITE-Ordner
  Enthält die Favoriten-Bilddateien. Die Bildgröße der Bilder beträgt 320 × 240 Pixel.
- DPOF-Dateienordner
  Ordner mit den DPOF-Dateien usw.
- Schnappschuss-BEST SHOT-Ordner
  Enthält die BEST SHOT-Dateien mit Anwender-Setups
- Schnappschuss-BEST SHOT-Anwender-Setup-Datei
  Datei mit BEST SHOT-Anwender-Setup für Schnappschüsse
- Startanzeige-Datei
  Datei zum Speichern des Startanzeigebilds. Diese Datei wird angelegt, wenn Sie der Startanzeige ein bestimmtes Bild zuweisen.

■ Unterstützte Bilddateien

- Mit dieser Kamera aufgenommene Bilddateien
- DCF-konforme Bilddateien

Auch wenn ein Bild DCF-konform ist, kann es mit dieser Kamera möglicherweise nicht angezeigt werden. Beim Anzeigen eines Bildes, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, kann es beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen, bis das Bild im Farbdisplay der Kamera erscheint.

Vorsichtsmaßregeln zum eingebauten Speicher und zur Speicherkarte

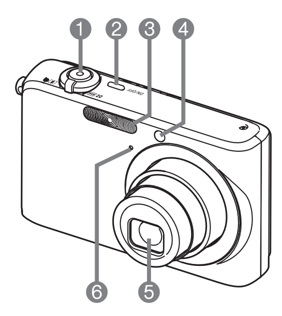
- Wenn Sie Kameradaten auf der Festplatte eines Computers oder einer MO-Disk bzw. einem anderen Medium sichern, übertragen Sie dazu bitte unbedingt den gesamten DCIM-Ordner mit allen Inhalten. Das Ändern des Namens des DCIM-Ordners auf ein Datum oder Ähnliches ist eine effektive Methode, den Überblick über multiple DCIM-Ordner zu behalten. Wenn Sie den Ordner zurück an die Kamera übertragen, müssen Sie den Namen allerdings zuvor wieder auf DCIM ändern. Die Kamera erkennt keine anderen Ordnernamen als DCIM.
  Auch alle anderen Ordner im DCIM-Ordner müssen ihren ursprünglichen Namen aufweisen, wenn Sie diese an die Kamera zurückübertragen.
- Die Ordner und Dateien müssen in Übereinstimmung mit der „Ordnerstruktur im Speicher" von Seite 235 gespeichert sein, um von der Kamera korrekt erkannt werden zu können.

Allgemeine Anleitung

Die Angaben in Klammern verweisen auf Seiten mit näheren Erläuterungen.

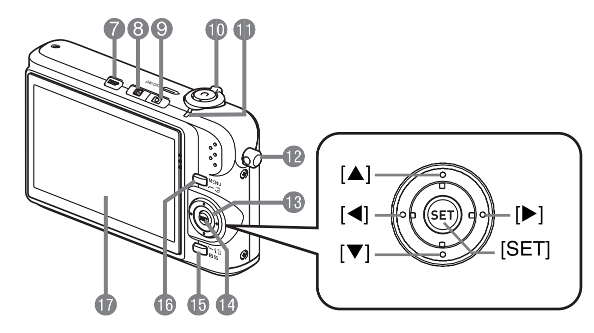
Kamera

Vorderseite



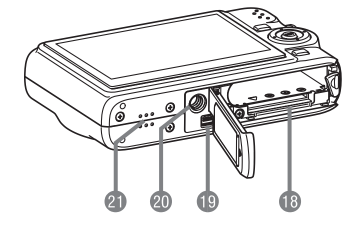
1. Auslöser (Seite 64)
2. [ON/OFF] (Strom) (Seite 42)
3. Blitzlicht (Seite 76)
4. AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe (Seiten 62, 69, 81, 248)
5. Objektiv
6. Mikrofon (Seiten 91, 170)

Rückseite



7. [DISP]-Taste (Seite 52)
8. [▶] (PLAY)-Taste (Seiten 42, 192)
9. [📷] (REC)-Taste (Seiten 42, 192)
10. Zoomregler (Seiten 72, 150, 151)
11. Betriebslampe (Seiten 42, 64, 248)
12. Öse für Handschlaufe (Seite 2)
13. Steuertaste ([▲], [▼], [◀], [▶])
14. [SET]-Taste
15. [BS]-Taste (Seite 93)
16. [MENU]-Taste (Seite 51)
17. Farbdisplay (Seiten 52, 66)

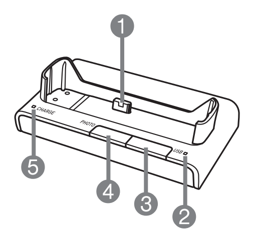
Boden



⓲ Akkufach/Speicherkartenslot (Seiten 36, 47)
⓳ Stationskontakt (Seite 38)
⓴ Stativgewinde
Zum Befestigen der Kamera auf einem Stativ.
㉑ Lautsprecher (Seite 140)

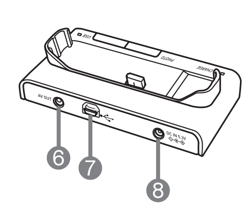
■ USB-Station

Vorderseite



❶ Kamerakontakt (Seite 38)
❷ USB-Lampe
(Seiten 213, 227, 251)
❸ [USB]-Taste
(Seiten 200, 213, 227)
❹ [PHOTO]-Taste
(Seiten 146, 147)
❺ [CHARGE]-Lampe
(Seiten 38, 251)

Rückseite



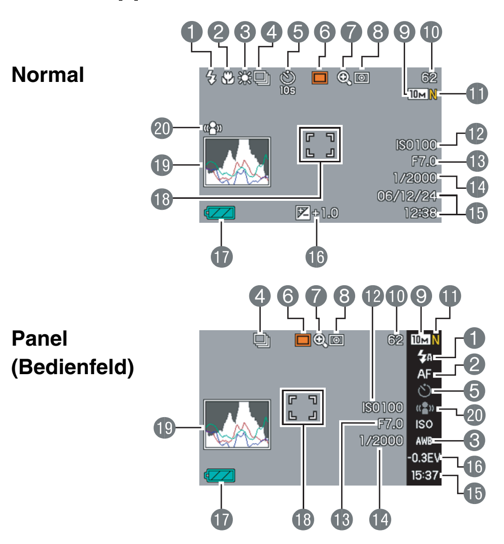
❻ [AV OUT] (AV-Ausgang)
(Seite 147)
❼ [•⟵] USB-Anschluss
(Seiten 198, 212, 226)
❽ [DC IN 5.3V]
Gleichspannungseingang
(Seite 37)

Bildschirm-Einblendungen

Auf dem Farbdisplay werden verschiedene Anzeigen, Icons und Daten eingeblendet, um Sie über den aktuellen Status der Kamera informiert zu halten.

- Die in diesem Abschnitt gezeigten Illustrationen zeigen die Lage der Einblendungen und Daten, die in den verschiedenen Modi im Display erscheinen können. Die Darstellungen sind keine tatsächlich wie gezeigt erscheinenden Bildschirminhalte.

■ Schnappschuss-Aufnahmemodus



1. Blitzlichtmodus (Seite 76)
2. Fokussiermodus (Seite 109)
3. Weißabgleich-Einstellung (Seite 120)
4. Serienaufnahmemodus (Seite 83)
5. Selbstauslösermodus (Seite 81)
6. Aufnahmemodus
7. Digitalzoomanzeige (Seite 73)
8. Messmodus (Seite 124)
9. Schnappschuss-Bildgröße (Seite 67)
10. Restliche Schnappschuss-Speicherkapazität (Seite 259)
11. Schnappschuss-Bildqualität (Seite 68)
12. ISO-Empfindlichkeit (Seite 123)
13. Blendenwert (Seite 66)
14. Verschlusszeit (Seite 66)
15. Datum/Uhrzeit (Seite 187)
16. Belichtungskorrektur (Seite 118)
17. Ladezustandsanzeige (Seite 40)
18. Fokussierrahmen (Seiten 63, 113)
19. Histogramm (Seite 129)
20. Anti Shake-Anzeige (Seite 98)

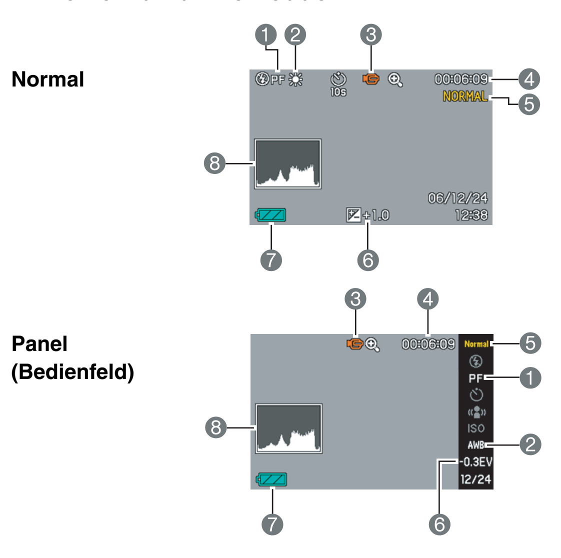
WICHTIG!

- Blendenwert, Verschlusszeit und ISO-Empfindlichkeit wechseln gemeinsam auf orange, wenn einer dieser Werte beim halben Drücken des Auslösers nicht in Ordnung ist.

■ Movie-Aufnahmemodus

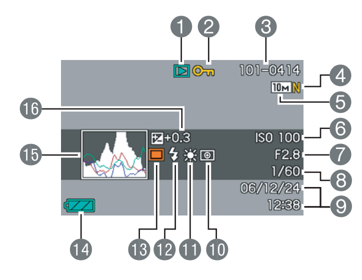
Normal

Panel (Bedienfeld)



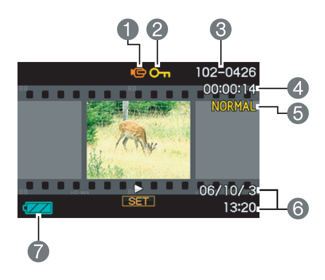
❶ Fokussiermodus (Seite 109)
❷ Weißabgleich-Einstellung (Seite 120)
❸ Aufnahmemodus
❹ Restliche Movie-Speicherkapazität (Seite 90)
❺ Movie-Bildqualität (Seite 89)
❻ Belichtungskorrektur (Seite 118)
❼ Ladezustandsanzeige (Seite 40)
❽ Histogramm (Seite 129)

Schnappschuss-Wiedergabemodus



1. Dateityp (Seite 139)
2. Bildschutzanzeige (Seite 175)
3. Ordnername/Dateiname (Seite 174)
4. Schnappschuss-Bildqualität (Seite 68)
5. Schnappschuss-Bildgröße (Seite 67)
6. ISO-Empfindlichkeit (Seite 123)
7. Blendenwert (Seite 66)
8. Verschlusszeit (Seite 66)
9. Datum/Uhrzeit (Seite 187)
10. Messmodus (Seite 124)
11. Weißabgleich-Einstellung (Seite 120)
12. Blitzlichtmodus (Seite 76)
13. Aufnahmemodus
14. Ladezustandsanzeige (Seite 40)
15. Histogramm (Seite 129)
16. Belichtungskorrektur (Seite 118)

Movie-Wiedergabemodus



1. Dateityp (Seite 141)
2. Bildschutzanzeige (Seite 175)
3. Ordnername/Dateiname (Seite 174)
4. Movie-Aufnahmedauer (Seite 141)
5. Movie-Bildqualität (Seite 89)
6. Datum/Uhrzeit (Seite 187)
7. Ladezustandsanzeige (Seite 40)

Icon-Hilfe
Durch die Icon-Hilfe sind Informationen zu den Icons abrufbar, die im Aufnahmemodus auf dem Farbdisplay erscheinen. Wenn Sie möchten, können Sie die Icon-Hilfe auch ausschalten (Seite 134).

- Der Hilfetext wird zu den folgenden Funktionen angezeigt: Blitzlichtmodus, Messung, Weißabgleich, Selbstauslöser, EV-Verschiebung
- Der Hilfetext zu Messung, Weißabgleich, Selbstauslöser und EV-Verschiebung erscheint nur, wenn „Messung“, „Weißabgleich“, „Selbstauslöser“ oder „EV-Verschiebung“ mit Hilfe der Tastenanpassung auf [◀] und [▶] gelegt worden ist (Seite 132).

Menüreferenz

Die Tabellen dieses Abschnitts zeigen die Punkte der Menüs, die auf Drücken von [MENU] auf dem Farbdisplay erscheinen. Welche Punkte im jeweiligen Menü enthalten sind, richtet sich danach, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

- Die jeweilige Vorgabe bei Rücksetzung ist durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

Aufnahmemodus

Menü des Registers Aufnahme

Fokus	AF (Autofokus)* / Makro / PF (Panfokus) / ∞ (Unendlich) / MF (Manueller Fokus)
Serienaufnahme	Norm. Verschlussz. / Kurze Verschlussz / Serienblitz / Kontin. Zoom / Aus*
Selbstauslöser	10 Sekunden / 2 Sekunden / X3 / Aus*
Anti Shake	Automatisch / Aus*
AF-Bereich	Punkt* / Multi
AF-Hilfsleuchte	Ein* / Aus
Sofortzoom	3x / 2x / 1,4x* / Aus
Digitalzoom	Ein* / Aus

L/R-Taste	Messung / EV-Verschiebung / Weißabgleich / ISO / Selbstauslöser / Aus*
Schnellverschluss (Quick Shutter)	Ein* / Aus
Tonaufnahme	Ein / Aus*
Gitter	Ein / Aus*
Durchsicht	Ein* / Aus
Icon-Hilfe	Ein* / Aus
Speicher	BS BEST SHOT: Ein / Aus* Blitz: Ein* / Aus Fokus: Ein / Aus* Weißabgleich: Ein / Aus* ISO: Ein / Aus* AF-Bereich: Ein* / Aus Messung: Ein / Aus* Selbstauslöser: Ein / Aus* Blitzintensität: Ein / Aus* Digitalzoom: Ein* / Aus MF-Position: Ein / Aus* Zoomposition: Ein / Aus*

Menü des Registers Qualität

Bildgröße	10 M (3648 × 2736)* / 3:2 (3648 × 2432) / 16:9 (3648 × 2048) / 5 M (2560 × 1920) / 3M (2048 × 1536) / 2 M (1600 × 1200) / VGA (640 × 480)
Qualität (Schnappschüsse)	Fein / Normal* / Economy
Qualität (Movies)	HQ* / Normal / LP
EV-Verschiebung	–2.0 / –1.7 / –1.3 / –1.0 / –0.7 / –0.3 / 0.0* / +0.3 / +0.7 / +1.0 / +1.3 / +1.7 / +2.0
Weißabgleich	Automatisch* / (Tageslicht) / (Bewölkt) / (Schatten) / N (Tagesweiß-Leuchtstoff) / D (Tageslicht-Leuchtstoff) / (Glühbirne) / Manuell
ISO	Automatisch* / ISO 50 / ISO 100 / ISO 200 / ISO 400
Messung	Multi* / Mittenbetont / Punkt
Filter	Aus* / S/W / Sepia / Rot / Grün / Blau / Gelb / Rosa / Violett
Schärfe	+2 / +1 / 0* / –1 / –2

Sättigung	+2 / +1 / 0* / –1 / –2
Kontrast	+2 / +1 / 0* / –1 / –2
Blitzintensität	+2 / +1 / 0* / –1 / –2
Blitzassistent	Automatisch* / Aus

Menü des Registers Einstellung

Sounds	Start* / Halbverschluss / Verschluss / Betrieb / Betrieb / Wiedergabe
Starten	Ein (Wählbares Bild) / Aus*
Datei Nr.	Fortsetzen* / Reset
Weltzeit	Heimat* / Welt
	Heimatzeit-Einstellung (Stadtcode, Sommerzeit usw.)
	Weltzeit-Einstellung (Stadtcode, Sommerzeit usw.)
Zeitstempel	Datum / Datum&Zeit / Aus*
Einstellen	Zeiteinstellung
Datumsstil	JJ/MM/TT / TT/MM/JJ / MM/TT/JJ
Language	日本語 / English / Français / Deutsch / Español / Italiano / Português / 中國語 / 中国语 / 한국어
Bereitschaft	30 sek. / 1 min.* / 2 min. / Aus

Ausschaltaut.	2 min.* / 5 min.
REC/PLAY	Strom ein* / Strom ein/aus / Deaktivie.
USB	Mass Storage (USB DIRECT-PRINT)* / PTP (PictBridge)
Videoausgabe	NTSC 4:3* / NTSC 16:9 / PAL 4:3 / PAL 16:9
Format	Format / Abbrechen*
Rücksetzen	Reset / Abbrechen*

Wiedergabemodus

Menü des Registers Wiedergabe

Diashow	Start* / Bilder / Zeit / Intervall / Effekt / Abbrechen
Kalender	–
MOTION PRINT	9 Bilder* / 1 Bild / Abbrechen
Filmbearbeitung	Schnitt (vor Punkt) / Schnitt (Punkt zu Punkt) / Schnitt (hinter Punkt) / Abbrechen*
Trapezfehler	–
Farbenkorrektur	–
Favoriten	Show* / Speichern / Abbrechen
DPOF	Bild wäh.* / Alle / Abbrechen
Schutz	Ein* / Alle: Ein / Abbrechen
Datum/Zeit	–
Drehung	Drehen* / Abbrechen
Neuformat	5 M (2560 × 1920) / 3 M (2048 × 1536)* / VGA (640 × 480) / Abbrechen
Trimmen	–
Synchron.	–
Kopie	Speicher → Karte* / Karte → Speicher / Abbrechen

Menü des Registers „Einstellung“

- Die Menüs der Register „Einstellung“ im Aufnahme- und Wiedergabemodus sind identisch.

Display-Menü-Referenz

Die Tabellen dieses Abschnitts zeigen die Punkte der Menüs, die auf Drücken von [DISP] auf dem Farbdisplay erscheinen. Die meisten dieser Punkte dienen zum Konfigurieren der Farbdisplay-Einstellungen. Welche Punkte im jeweiligen Menü enthalten sind, richtet sich danach, ob die Kamera auf den Aufnahme- oder Wiedergabemodus geschaltet ist.

- Die jeweilige Vorgabe bei Rücksetzung ist durch ein Sternchen (*) gekennzeichnet.

Aufnahmemodus

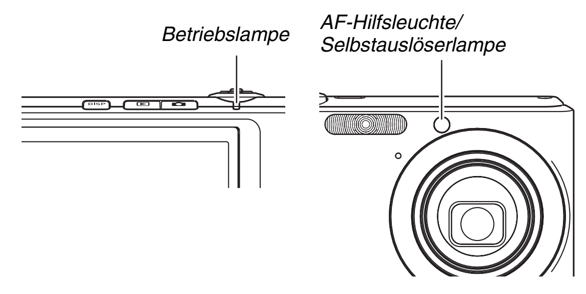
Layout	Panel (Bedienfeld)* / Normal
Info	Zeigen* / +Histogramm / Aus
Helligkeit	Auto / +2 / +1 / 0 / –1
Charakter	Dynamisch* / Kräftig / Realistisch / Nacht / Strom sparen

Wiedergabemodus

Layout	Normal / Breit*
Info	Wie Aufnahmemodus-Einstellungen.
Helligkeit	Wie Aufnahmemodus-Einstellungen.
Charakter	Wie Aufnahmemodus-Einstellungen.

Anzeigelampen

Die Kamera besitzt eine Betriebslampe und eine AF Hilfsleuchte/Selbstauslöserlampe. Diese beiden Lampen zeigen durch Leuchten und Blinken den aktuellen Betriebszustand der Kamera an.



* Das Blinken der Lampen erfolgt nach drei Blinkmustern. Muster 1 blinkt einmal pro Sekunde, Muster 2 blinkt zwei Mal pro Sekunde und Muster 3 vier Mal pro Sekunde. Die folgende Tabelle erläutert, was die einzelnen Blinkmuster anzeigen.

Aufnahmemodus

Betriebslampe			AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe	Bedeutung
Grün	**Rot**	**Gelb**	**Rot**	
Leuchtet konstant				Betriebsbereit (Strom eingeschaltet, Aufnahme ermöglicht)
		Muster 3		Der Blitz wird aufgeladen.
	Leuchtet konstant			Aufladen des Blitzes beendet.
Leuchtet konstant				Autofokus erfolgreich ausgeführt.
Muster 3				Autofokus nicht möglich
Leuchtet konstant				Farbdisplay aus oder im Schlafstatus
Muster 2				Bild wird gespeichert
Muster 1				Movie wird gespeichert oder Bild verarbeitet
			Muster 1	Selbstauslöser-Countdown (10 - 3)
			Muster 2	Selbstauslöser-Countdown (3 -0)

Betriebslampe			AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslöserlampe	Bedeutung
Grün	Rot	Gelb	Rot	
	Muster 1			Blitz kann nicht aufgeladen werden.
	Muster 2			Speicherkartenproblem / Speicherkarte nicht formatiert / BEST SHOT-Setup kann nicht registriert werden
	Leuchtet konstant			Speicherkarte gesperrt / Ordner kann nicht erstellt werden / Speicher voll / Schreibfehler
	Muster 3			Niedrige Akkuladung
Muster 3				Karte wird formatiert
Muster 3				Stromversorgung wird ausgeschaltet



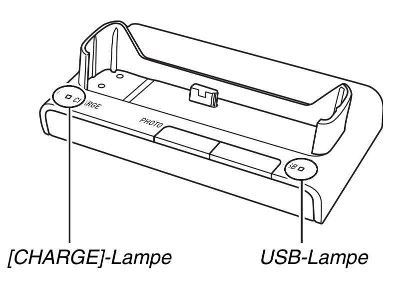
- Wenn Sie eine Speicherkarte verwenden, entnehmen Sie die Speicherkarte auf keinen Fall bei grün blinkender Betriebslampe. Anderenfalls kann das aufgenommene Bild verloren werden.

■ Wiedergabemodus

Betriebslampe			AF-Hilfsleuchte/ Selbstauslö-serlampe	Bedeutung
Grün	Rot	Gelb	Rot	
Leuchtet konstant				Betriebsbereit (Strom eingeschaltet, Aufnahme ermöglicht)
Muster 3				Es läuft einer der folgenden Vorgänge: Löschen, DPOF, Bild schützen, Kopieren, Formatieren, Ändern eines Bildformats, Trimmen, Nachvertonen eines Schnappschusses, Trapezfehlerkorrektur, Farbenkorrektur, MOTION PRINT, Movie-Bearbeitung, Ausschalten der Stromversorgung
	Muster 2			Speicherkartenproblem / Speicherkarte nicht formatiert
	Leuchtet konstant			Speicherkarte gesperrt / Ordner kann nicht erstellt werden / Speicher voll
	Muster 3			Niedrige Akkuladung

Anzeigelampen der USB-Station

Die USB-Station besitzt zwei Anzeigelampen: eine [CHARGE]-Lampe und eine USB-Lampe. Diese beiden Lampen zeigen durch Leuchten und Blinken den aktuellen Betriebszustand von Station und Kamera an.



[CHARGE]-Lampe		USB-Lampe		Bedeutung
Farbe	Status	Farbe	Status	
Rot	Leuchtet konstant			Akku wird geladen
Grün	Leuchtet konstant			Aufladen beendet
Gelb	Leuchtet konstant			Aufladebereit
Rot	Blinken			Aufladefehler
		Grün	Leuchtet konstant	USB-Verbindung
		Grün	Blinken	Zugriff auf den Speicher

Zum Lokalisieren und Beheben von Betriebsproblemen

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Spannungsversorgung		
Kamera schaltet sich nicht ein.	1) Der Akku ist nicht richtig ausgerichtet. 2) Der Akku ist entladen.	1) Richten Sie den Akku richtig aus (Seite 36). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 36). Falls der Akku nach dem Aufladen umgehend wieder entladen ist, ist die nutzbare Lebensdauer des Akkus abgelaufen und er sollte ersetzt werden. Kaufen Sie einen separat erhältlichen Lithiumionen-Akku NP-40.
Kamera schaltet sich plötzlich aus.	1) Abschaltautomatik aktiviert (Seite 44). 2) Der Akku ist entladen.	1) Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein. 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 36).
Bildaufnahme		
Keine Bildaufnahme, wenn der Auslöser gedrückt wird.	1) Die Kamera ist im Wiedergabemodus. 2) Der Blitz wird aufgeladen. 3) Der Speicher ist voll.	1) Schalten Sie mit [ ] (REC) auf den Aufnahmemodus. 2) Warten Sie, bis das Blitzlicht aufgeladen ist. 3) Übertragen Sie Bilder auf Ihren Computer, löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder oder verwenden Sie eine andere Speicherkarte.
Autofokus stellt das Bild nicht richtig scharf.	1) Das Objektiv ist verschmutzt. 2) Beim gewählten Bildausschnitt liegt das Motiv nicht in der Mitte des Fokussierahmens. 3) Das aufzunehmende Motiv ist für Autofokus nicht geeignet. 4) Sie haben die Kamera beim Aufnehmen bewegt. 5) Sie haben den Auslöser ohne Fokussierhalt ganz durchgedrückt.	1) Reinigen Sie das Objektiv. 2) Achten Sie darauf, dass das Motiv beim Einstellen des Bildausschnitts im Fokussierrahmen liegt. 3) Verwenden Sie die manuelle Scharfeinstellung (Seite 116). 4) Befestigen Sie die Kamera auf einem Stativ. 5) Drücken Sie den Auslöser zunächst nur halb, damit Autofokus das Bild scharf stellt.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Motiv ist im aufgenommenen Bild unscharf	Dsa Bild ist nicht richtig scharf eingestellt.	Achten Sie beim Wählen des Bildausschnitts darauf, dass das scharf einzustellende Objekt im Fokussierrahmen liegt.
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	1) (Blitz ausgeschaltet) ist als Blitzlichtmodus gewählt. 2) Der Akku ist entladen. 3) BEST SHOT-Szene gewählt, die (Blitz ausgeschaltet) als Blitzlichtmodus einstellt.	1) Wählen Sie einen anderen Blitzlichtmodus (Seite 76). 2) Laden Sie den Akku auf (Seite 36). 3) Schalten Sie das Blitzlicht zu (Seite 76) oder wählen Sie eine andere BEST SHOT-Szene (Seite 93).
Kamera schaltet sich beim Selbstauslöser-Countdown aus.	Der Akku ist entladen.	Laden Sie den Akku auf (Seite 36).
Bild im Farbdisplay unscharf.	1) Sie verwenden die manuelle Scharfeinstellung und haben das Bild nicht scharf gestellt. 2) Sie versuchen Makrofokus ( ) zum Aufnehmen einer Landschaft oder eines Portraits zu verwenden. 3) Sie versuchen Autofokus oder den Unendlich-Modus ( ) bei einer Nahaufnahme zu verwenden.	1) Stellen Sie das Bild scharf ein (Seite 116). 2) Verwenden Sie Autofokus für Landschaften und Portraits. 3) Verwenden Sie Makrofokus ( ) für Nahaufnahmen.
Das aufgenommene Bild ist nicht gespeichert worden.	1) Die Kamera wurde ausgeschaltet, bevor der Speichervorgang beendet war. 2) Die Speicherkarte wurde aus der Kamera entnommen, bevor der Speichervorgang beendet war.	1) Wenn die Ladezustandsanzeige „ " anzeigt, laden Sie den Akku möglichst bald auf (Seite 36). 2) Entnehmen Sie die Speicherkarte erst, wenn der Speichervorgang beendet ist.
Trotz guter Lichtverhältnisse erscheinen Gesichter dunkel.	Kein ausreichender Lichteinfall auf das Motiv.	• Ändern Sie den Blitzlichtmodus auf „ " (Blitz ein) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 76). • Erhöhen Sie den Wert der EV-Verschiebung (Seite 118).
Motiv zu dunkel bei Aufnahmen am Strand oder auf dem Skigelände.	Vom Wasser, Sand oder Schnee reflektiertes Licht kann bewirken, das Bilder unterbelichtet werden.	• Ändern Sie den Blitzlichtmodus auf „ " (Blitz ein) für Tageslicht-Synchroblitz (Seite 76). • Erhöhen Sie den Wert der EV-Verschiebung (Seite 118).

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Digitalzoom (einschließlich Sofortzoom) ohne Funktion. Die Zoomanzeige zeigt nur bis Zoomfaktor 3,0 an.	1) Der Digitalzoom ist ausgeschaltet. 2) Der Datumsstempel ist eingeschaltet.	1) Schalten Sie den Digitalzoom ein (Seite 74). 2) Schalten Sie den Datumsstempel aus (Seite 128). Bei eingeschaltetem Datumsstempel ist der Digitalzoom deaktiviert.
Movies		
Vertikale Linie im Farbdisplay	Beim Aufnehmen eines sehr hell beleuchteten Motivs kann im Displaybild ein vertikaler Streifen auftreten.	Dies ist ein CCD-bedingtes Phänomen, das als „vertikaler Schmiereffekt" bezeichnet wird. Es handelt sich dabei nicht um eine Betriebsstörung der Kamera. Bei Schnappschüssen erscheint der Effekt nicht im aufgenommenen Bild, im Falle von Movies wird er aber mit aufgezeichnet.
Unscharfe Bilder	Das Objekt liegt nicht im Schärfenbereich der Kamera.	Nehmen Sie das Bild innerhalb des zulässigen Bereichs auf.
Die Bilder enthalten digitales Rauschen.	Bei dunklen Motiven wird die Empfindlichkeit automatisch angehoben, womit sich auch die Anfälligkeit für digitales Rauschen erhöht.	Beleuchten Sie die Szene mit einer Leuchte oder einem anderen Hilfsmittel.
Wiedergabe		
Die Farbe des Wiedergabebilds weicht von der Farbe des Bilds im Farbdisplay bei der Aufnahme ab.	Während der Aufnahme ist Sonnen- oder anderes Licht direkt in das Objektiv gefallen.	Positionieren Sie die Kamera so, dass die Sonne nicht direkt in das Objektiv scheint.
Die Bilder werden nicht angezeigt.	In die Kamera ist eine Speicherkarte mit Nicht-DCF-Bildern eingesetzt, die auf einer anderen Kamera aufgenommen wurden.	Diese Kamera kann Nicht-DCF-Bilder nicht anzeigen.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Alle Tasten und Schalter deaktiviert.	Elektronikproblem durch elektrostatische Aufladung, Stoßeinwirkung usw. während die Kamera an ein anderes Gerät angeschlossen war.	Entnehmen Sie den Akku aus der Kamera, setzen Sie ihn wieder ein und versuchen Sie dann die Bedienung erneut.
Das Farbdisplay der Kamera zeigt nicht an.	Es läuft ein USB-Übertragungsvorgang.	Vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht auf die Speicherkarte zugreift, und trennen Sie das USB-Kabel ab.
Sonstige		
Dateien können nicht über die USB-Station übertragen werden.	1) Die Kamera ist nicht korrekt in die USB-Station eingesetzt. 2) Das USB-Kabel ist nicht einwandfrei angeschlossen. 3) Der USB-Treiber ist nicht installiert. 4) Die Kamera ist ausgeschaltet.	1) Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Kamera und USB-Station. 2) Überprüfen Sie alle Verbindungen. 3) Installieren Sie den USB-Treiber (Seite 210). 4) Drücken Sie die Taste [USB] an der USB-Station.
Beim Einschalten der Kamera erscheint der Einstellbildschirm für die Anzeigesprache.	1) Anzeigesprache, Heimatstadt, Datumsstil, Datum und Uhrzeit und andere Kamera-Einstellungen noch nicht konfiguriert. 2) Problem im Verwaltungsbereich des eingebauten Speichers der Kamera.	1) Kontrollieren Sie die Einstellungen (Seiten 12, 188). 2) Führen Sie die Rückstellung zum Initialisieren der Kamera-Einstellungen durch (Seite 136). Danach die einzelnen Einstellungen neu vornehmen. Wenn der Sprachenwahl-Bildschirm nach dem Einschalten der Kamera nicht mehr erscheint, ist der Verwaltungsbereich des eingebauten Speichers wiederhergestellt. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.

Falls Sie Probleme mit dem Installieren des USB-Treibers haben...

Sie können den USB-Treiber möglicherweise nicht richtig installieren, wenn Sie im Falle eines auf Windows 98SE/98 laufenden Computers die Kamera über das USB-Kabel anschließen, bevor Sie den USB-Treiber von der mitgelieferten CD-ROM installiert haben, oder wenn ein Treiber eines anderen Typs installiert ist.
Dadurch kann der Computer die Kamera nicht erkennen, wenn diese angeschlossen wird. In solchen Fällen ist es erforderlich, den USB-Treiber der Kamera neu zu installieren.
Näheres über das Neuinstallieren des USB-Treibers siehe die Datei „Bitte lesen“ zum USB-Treiber auf der mit der Kamera mitgelieferten CD-ROM.

Angezeigte Meldungen

Akku schwach.	Der Akku ist stark entladen.
Bild kann nicht korrigiert werden!	Aus irgendeinem Grund kann die Trapezfehlerkorrektur nicht ausgeführt werden. Das Bild wird ohne Korrektur unverändert gespeichert (Seite 101).
Kann Datei nicht finden.	Ein unter „Bilder“ angewiesenes Bild für die Diashow ist nicht auffindbar. Bitte ändern Sie die Einstellung von „Bilder“ (Seite 143) und versuchen Sie die Wiedergabe erneut.
Registrieren weiterer Dateien nicht möglich.	• Sie versuchen, eine BEST SHOT-Szene zu speichern, obwohl bereits 999 Szenen im „SCENE“-Ordner enthalten sind (Seite 97). • Sie versuchen, eine FAVORITE-Datei zu kopieren, obwohl der „FAVORITE“-Ordner bereits 9999 Dateien enthält (Seite 176).
Speicherfehler	Die Speicherkarte ist nicht in Ordnung. Schalten Sie die Kamera aus, entnehmen Sie die Speicherkarte und setzen Sie die Karte dann wieder ein. Wenn diese Meldung nach dem Wiedereinschalten der Kamera neu erscheint, formatieren Sie bitte die Speicherkarte (Seite 49). **WICHTIG!** • Durch Formatieren der Speicherkarte weren sämtliche enthaltenen Dateien gelöscht. Versuchen Sie vor dem Formatieren, wiedergewinnbare Dateien auf einen Computer oder ein anderes Speichergerät zu übertragen.

Verbindungen kontrollieren!	• Sie versuchen, die Kamera an einen Drucker anzuschließen, wobei die USB-Einstellungen der Kamera nicht mit dem USB-System des Druckers kompatibel sind (Seite 197). • Sie versuchen den Anschluss an einen Computer, auf dem kein USB-Treiber installiert ist (Seite 210).
Akku schwach. Daten nicht gespeichert.	Der Akku ist so stark entladen, dass das Bild nicht abgespeichert werden konnte.
Ordner kann nicht erstellt werden.	Sie haben versucht, eine Datei zu speichern, obwohl bereits 9.999 Dateien im 999. Ordner gespeichert sind. Um wieder Dateien speichern zu können, bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden (Seite 181).
OBJEKTIVFEHLER	Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn die Funktion des Objektivs gestört ist. Falls nach dem Wiedereinschalten erneut dieselbe Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder eine CASIO Kundendienststelle.
Papier nachladen!	Dem Drucker ist während des Druckens das Papier ausgegangen.
Speicher voll	Der Speicher ist voll. Um wieder Dateien speichern zu können, bitte Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden (Seite 181).
Keine Favoritendatei!	Es sind keine Dateien im FAVORITE-Ordner enthalten.
Druckfehler	Beim Drucken ist ein Fehler aufgetreten. • Der Drucker ist ausgeschaltet. • Der Drucker hat einen Fehler o.ä. generiert.
Aufnahmefehler	Aus irgendeinem Grund konnte die Bildkompression beim Speichern der Bilddaten nicht durchgeführt werden. Nehmen Sie das Bild nochmals auf.
Tinte nachfüllen!	Während des Druckens geht auf dem Drucker die Tinte zur Neige oder ist verbraucht.
EINSCHALTEN NEU VERSUCHEN	Diese Meldung erscheint und die Kamera schaltet sich aus, wenn das sich bewegende Objektiv ein Hindernis berührt hat. Entfernen Sie das Hindernis und versuchen Sie, die Kamera wieder einzuschalten.
SYSTEM ERROR	Ihr Kamerasystem ist korrumpiert. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen autorisierten CASIO-Kundendienst.
Karte verriegelt.	Der LOCK-Schalter der in die Kamera eingesetzten SD-Speicherkarte ist auf Sperren gestellt. Sie können keine Bilder auf einer gesperrten Speicherkarte abspeichern oder enthaltene Bilder löschen.
Keine Dateien vorhanden.	Es befinden sich keine Dateien im eingebauten Speicher oder auf der Speicherkarte.
Keine auszudruckenden Bilder. DPOF einstellen.	Es sind derzeit keine Dateien zum Ausdrucken angewiesen. Nehmen Sie die erforderlichen DPOF-Einstellungen vor (Seite 200).

Kein Bild zum Registrieren.	Die Einstellungen, die Sie zu speichern versuchen, sind für ein Bild, das nicht als BEST SHOT-Anwenderszene gespeichert werden kann.
Karte nicht formatiert.	In die Kamera wurde eine nicht formatierte Speicherkarte eingesetzt. Formatieren Sie die Speicherkarte (Seite 49).
Diese Datei kann nicht wiedergegeben werden.	Sie haben versucht, eine Datei zu öffnen, deren Daten korrumpiert sind oder die auf dieser Kamera nicht angezeigt werden kann.
Diese Funktion kann nicht verwendet werden.	Sie haben versucht, Dateien aus dem eingebauten Memory auf die Speicherkarte zu kopieren, während keine Speicherkarte eingesetzt war (Seite 179).
Funktion für diese Datei nicht unterstützt.	Die Funktion, die Sie zu verwenden versuchen, kann aus irgendeinem Grund nicht ausgeführt werden.

Technische Daten

Hauptkenndaten

Produkttyp. . . . . .Digitalkamera
Modell EX-Z1000

Kamerafunktionen

Bilddateien

Format . . . . Schnappschüsse:
JPEG (Exif Version 2.2); Standard DCF (Design Rule for Camera File System) 1.0; DPOF-konform
Movies: Motion JPEG AVI-Format
Audio: WAV

Aufnahmemedien . . . . Eingebautes Memory 8,0 MB
SD-Speicherkarte
MultiMediaCard

Speicherkapazität

- Schnappschüsse

Bildgröße (Pixel)	Bildqualität	Ungefähre Bilddateigröße	Ungefähre Kapazität des eingebauten Speichers (8,0 MB)	Ungefähre Kapazität der SD-Speicherkarte* (256 MB)
10 M (3648 × 2736)	Fein	4,2 MB	1 Bild	56 Bilder
	Normal	2,8 MB	2 Bilder	84 Bilder
	Economy	1,4 MB	5 Bilder	162 Bilder
3:2 (3648 × 2432)	Fein	3,8 MB	2 Bilder	62 Bilder
	Normal	2,5 MB	3 Bilder	93 Bilder
	Economy	1,25 MB	5 Bilder	180 Bilder
16:9 (3648 × 2048)	Fein	3,3 MB	2 Bilder	71 Bilder
	Normal	2,2 MB	3 Bilder	106 Bilder
	Economy	1,1 MB	6 Bilder	203 Bilder
5 M (2560 × 1920)	Fein	2,8 MB	2 Bilder	84 Bilder
	Normal	2,0 MB	3 Bilder	116 Bilder
	Economy	1,0 MB	7 Bilder	221 Bilder
3 M (2048 × 1536)	Fein	1,92 MB	4 Bilder	121 Bilder
	Normal	1,28 MB	5 Bilder	180 Bilder
	Economy	640 KB	11 Bilder	348 Bilder

Bildgröße (Pixel)	Bildqualität	Ungefähre Bilddateigröße	Ungefähre Kapazität des eingebauten Speichers (8,0 MB)	Ungefähre Kapazität der SD-Speicherkarte* (256 MB)
2 M (1600 × 1200)	Fein	1,17 MB	6 Bilder	196 Bilder
	Normal	780 KB	9 Bilder	286 Bilder
	Economy	390 KB	17 Bilder	530 Bilder
VGA (640 × 480) (VGA)	Fein	360 KB	20 Bilder	625 Bilder
	Normal	240 KB	30 Bilder	938 Bilder
	Economy	120 KB	57 Bilder	1742 Bilder

- Movies

Bildgröße (Pixel)	Max. Aufnahmezeit je Datei	Ungefähre Datenrate (Bildfrequenz)	Ungefähre Kapazität des eingebauten Speichers (8,0 MB)	Ungefähre Kapazität der SD-Speicherkarte* (256 MB)
HQ 640 × 480	10 Minuten	10,2 Megabit/Sek. (25 Bilder/Sek.)	6 Sek.	3 Min. 16 Sek.
Normal 640 × 480	10 Minuten	6,1 Megabit/Sek. (25 Bilder/Sek.)	10 Sek.	5 Min. 27 Sek.
LP 320 × 240	10 Minuten	2,45 Megabit/Sek. (12,5 Bilder/Sek.)	26 Sek.	13 Min. 35 Sek.

* Die Werte zur Anzahl Bilder sind ungefähre Angaben und nur als Orientierungshilfe zu verstehen.

* Beruht auf Produkten von Matsushita Electric Industrial Co., Ltd. Die Anzahl speicherbarer Bilder kann je nach verwendetem Speicherkartentyp unterschiedlich sein.

* Bei Verwendung einer Speicherkarte mit anderer Kapazität ermitteln Sie die Anzahl bitte proportional zu 256 MB.

Löschen . . . . .Einzelne Datei; alle Dateien (mit Speicherschutzfunktion)

Effektive Pixel . . . . .10,1 Millionen

Bildelement . . . . .1/1,8"-Quadrat-Pixel Primärfarben-CCD (Gesamt-Pixelzahl: 10,37 Millionen)

Objektiv/Brennweite . . . . . .F2,8 bis 5,4 / f=7,9 bis 23,7 mm (Äquivalent zu 38 bis 114 mm bei 35-mm-Filmkamera)
Sieben Linsen in fünf Gruppen, einschließlich asphärische Linse

Zoom . . . . .3fach optischer Zoom / 4fach Digitalzoom (Bildgröße: 10 M (3648 × 2736 Pixel)) (12fach Gesamtzoom)

Fokussierung . . . . .Autofokus mit Kontrasterkennung
Fokusmodi:
Autofokus, Makrofokus, Panfokus (nur Movie-Aufnahme), Unendlich-Modus, manueller Fokus
AF-Bereich:
Punkt oder Multi, mit AF-Hilfslicht

Ungefährer Schärfenbereich (von Objektivoberfläche)
Autofocus:
40 cm bis ∞
Makrofocus:
6 cm bis 50 cm
Unendlich: ∞
Manueller Fokus:
6 cm bis ∞
Der obige Bereich wird durch Verwendung des Zooms verändert.

Belichtungsregelung . . . . . Messung:
Multipattern, mittenbewertet und Punkt durch CCD
Belichtung: Program AE
Belichtungskorrektur:
–2 EV bis +2 EV (in 1/3 EV-Schritten)

Verschluss . . . . CCD-Verschluss, mechanischer Verschlus
Schnappschuss (Automatisch):
1/2 bis 1/2.000 Sekunde (mit ISO 50)
Schnappschuss (Nachtszene):
4 bis 1/2.000 Sekunde (mit ISO 50)
* Bei manchen BEST SHOT-Szenen und Empfindlichkeitseinstellungen kann die Verschlusszeit abweichen.

Blende. . . . . F2,8/5,6* automatische Umschaltung
* Helligkeitskonvertiert
* Durch Verwendung des optischen Zooms ändert sich der Blendenwert.

Weißabgleich . . . . Automatisch, fest (6 Modi), manuell

Empfindlichkeit . . . . Schnappschüsse (Standard):
Automatisch, ISO 50, ISO 100, ISO 200, ISO 400
Schnappschüsse (bei „Anti Shake“-Einstellung „Automatisch“): ISO 800 (max.)
Schnappschüsse (bei BEST SHOT-Szene „Anti Shake“): ISO 800 (max.)
Schnappschüsse (bei BEST SHOT-Szene „Hohe Empfindlichkeit“): ISO 3200 (max.)
Movies: Automatisch

Selbstauslöser . . . . Auslösezeiten:
10 Sek., 2 Sek., 3fach Selbstauslöser

Eingebautes Blitzlicht. . . . . Blitzlichtmodi:
Automatisch, Aus, Ein, Weicher Blitz, Rotaugenreduktion
Ungefährer Blitzbereich:
Blitzbereich:
Optischer Zoom, Weitwinkel:
0,1 bis 3,6 m
Optischer Zoom, Telefoto:
0,4 bis 1,9 m
• Blitzlicht-Serienaufnahme
Optischer Zoom, Weitwinkel:
0,6 bis 2,1 m
Optischer Zoom, Telefoto:
0,4 bis 1,1 m
* ISO-Empfindlichkeit: „Automatisch"
* Vom Zoomfaktor abhängig.

Aufnahme. . . . . Schnappschüsse (mit Ton); Makro; Selbstauslöser; Serienaufnahme; BEST SHOT; Movie (mit Ton); Ton (Sprachaufnahme)
* Der Ton ist monaural.

Ungefähre Tonaufnahmedauer
Ton-Schnappschuss:
30 Sek. pro Bild
Nachvertonung:
30 Sek. pro Bild
Sprachaufnahme:
24 Min. (bei Verwendung des eingebauten Speichers)

Farbdisplay . . . . 2,8" TFT-Farb-LCD
230.400 (960 × 240) Pixel

Sucher . . . . Farbdisplay

Uhrfunktionen . . . . Eingebaute Quarz-Digitaluhr
Datum und Uhrzeit:
Aufgenommen mit Bilddaten
Automatischer Kaleneder: Bis 2049

Weltzeit . . . . 162 Städte in 32 Zeitzonen
Stadtname, Datum, Uhrzeit, Sommerzeit

Eingänge/Ausgänge . . . . . Stationskontakt

USB . . . . USB 2.0 Full-Speed-kompatibel

Mikrofon . . . . Monaural

Lautsprecher. . . . . Monaural

Stromversorgung

Stromanforderungen . . . . Lithiumionen-Akku (NP-40) × 1

Ungefähre Akkubetriebsdauer

Die nachstehenden Werte bezeichnen die ungefähren Zeitdauern bis zum Abschalten der Kamera im Normaltemperaturbereich (23°C). Diese Werte sind nicht garantiert. Niedrige Temperaturen verkürzen die Akkubetriebsdauer.

Anzahl Aufnahmen (CIPA)*1	360 Aufnahmen
Fortlaufende Wiedergabe (Schnappschüsse)*2	780 Minuten
Fortlaufende Movie-Aufnahme	195 Minuten
Fortlaufende Sprachaufnahme*3	480 Minuten

- Akku: NP-40 (Nennkapazität: 1300 mAh)
- Speichermedium: SD-Speicherkarte
- Messbedingungen

*1 Anzahl Aufnahmen (CIPA)
Gemäß CIPA-Standard
Normaltemperatur (23°C), Display ein, Zoombetrieb zwischen Weitwinkel- und Telefoto-Endpositionen alle 30 Sek. mit Aufnahme von 2 Aufnahmen mit Blitzlicht; Stromversorgung alle 10 Aufnahmen aus- und wieder eingeschaltet.

*2 Fortlaufene Wiedergabe
Standardtemperatur (23°C), Blättern von einem Bild ca. alle 10 Sek.

*3 Ungefähre Zeitdauer für kontinuierliche Aufnahme

- Die obigen Angaben beziehen sich auf einen neuwertigen Akku, beginnend im voll geladenen Zustand. Wiederholtes Aufladen verkürzt die Akkubetriebszeit.
- Die Häufigkeit der Blitzauslösung, Zoom- und Autofokusbenutzung und die Dauer der Einschaltzeit können die mögliche Aufnahmedauer und Aufnahmenzahl erheblich beeinflussen.

Leistungsaufnahme . . . . . .3,7 V Wechselspannung; Circa 3,6 W
Abmessungen . . . . .92,0 (B) × 58,4 (H) × 22,4 (T) mm (ohne Überstände; 19,9 mm an dünnster Stelle)
Gewicht . . . . .Circa 139 g (ohne Batterie und mitgeliefertes Zubehör)
Mitgeliefertes Zubehör . . .Lithiumionen-Akku (NP-40); USB-Station (CA-33); Spezial-Netzadapter; USB-Kabel, AV-Kabel, Handschlaufe, CD-ROM, Grundlegende Referenz

■ Lithiumionen-Akku (NP-40)

Nennspannung . . . . 3,7 V
Nennkapazität. . . . . 1300 mAh
Betriebstemperaturbereich . 0 bis 40°C
Abmessungen. . . . . 38,5 (B) × 38,0 (H) × 9,3 (T) mm
Gewicht. . . . . Circa 34 g

■ USB-Station (CA-33)

Eingänge/Ausgänge . . . . . Kamerakontakt; USB-Port; Gleichspannungseingang (DC IN 5.3V); AV-Buchse (AV OUT: Standarde NTSC/ PAL)
Leistungsaufnahme . . . . . 5,3 V Wechselspannung, Circa 3,2 W
Abmessungen. . . . . 107 (B) × 17 (H) × 58 (T) mm (ohne Überstände)
Gewicht. . . . . Circa 59 g

Spezial-Netzadapter (für Anschluss über Kabel) (AD-C52G)

Netzanschluss . . . . .100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz 83 mA
Ausgangsspannung . . . . . .5,3 V Gleichspannung, 650 mA
Abmessungen . . . . .50 (B) × 20 (H) × 70 (T) mm (ohne Überstände, ohne Kabel)
Gewicht . . . . .Circa 90 g

Spezial-Netzadapter (einsteckbar) (AD-C52J)

Netzanschluss . . . . .100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz 83 mA
Ausgangsspannung . . . . . .5,3 V Gleichspannung, 650 mA
Abmessungen . . . . .50 (B) × 18 (H) × 70 (T) mm (ohne Überstände, ohne Kabel)
Gewicht . . . . .Circa 90 g



CASIO COMPUTER CO.,LTD.
6-2, Hon-machi 1-chome
Shibuya-ku, Tokyo 151-8543, Japan

M10

MA0612-D